

DZ **today**

Messtipps der Dentalzeitung

id infotage dental Frankfurt • 10. und 11. November 2017



id infotage dental Frankfurt 2017
Freitag, 10. November 2017
Samstag, 11. November 2017

Öffnungszeiten:
 Freitag 11.00–18.00 Uhr
 Samstag 09.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsort:
 Messe Frankfurt, Hallen 5 und 5.1

Veranstalter: Veranstalter der id infotage dental Frankfurt ist die LDF GmbH, Köln.

Kontakt: Die Organisation der id infotage dental Frankfurt liegt in den Händen der Fachausstellungen Heckmann GmbH, Messegelände, 30521 Hannover
 Tel.: 0511 89-30400

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.infotage-dental.de

Frankfurt wird im November zur Dental-Hauptstadt

Die id infotage dental Frankfurt und der Deutsche Zahnärztetag 2017 locken Fachbesucher am zweiten November-Wochenende in die hessische Mainmetropole.

id infotage dental 2017
 10./11. Nov. - Frankfurt/M.

■ (Fachausstellungen Heckmann/DZ today) - Am 10. und 11. November 2017 ist Frankfurt am Main Treffpunkt der Dentalbranche. Auf der Fachmesse id infotage dental präsentieren namhafte Aussteller aus Industrie, Dienstleistung und Handel ihr dentales

Leistungsspektrum für Praxis und Labor. Direkt nebenan, im Congress Center Frankfurt, findet zeitgleich der Deutsche Zahnärztetag statt.

Innovationen zum Anfassen

Zahnärzte, Zahntechniker und zahnmedizinisches Fachpersonal haben in Frankfurt die Möglichkeit, sich effizient und umfassend über Neuheiten zu informieren und sich auf den aktuellen Stand von zahnmedizinischer Wissenschaft und Dentaltechnik zu bringen. Rund 260 Aussteller präsentieren auf den id info-

tagen dental Frankfurt ihre Innovationen - in Live-Demonstrationen und ausführlichen persönlichen Beratungsgesprächen. „Unsere Aussteller bringen genug Zeit mit, um die Nachfragen der Besucher bis ins kleinste Detail zu beantworten“, erklärt Uwe Brandt, Vorsitzender des Beirates BVD/VDDI. „Und auch der Dentalfachhandel ist selbstverständlich mit eigenen Ständen vor Ort. Die Messebesucher können die Fachberater ihres Depots treffen, die Neuheiten auf der Messe erkunden und individuell besprechen, welche Voraussetzungen in der Praxis oder im Labor für ihre ausgewählten Produkte notwendig sind.“

Schwerpunkt des zweiten Vortrages in der dental arena ist die Gewinnsteigerung durch Prophylaxemaßnahmen. Prophylaxe zählt zu einem der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale,

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

grüßworte	2
aktuelles	4
statements	14
wissenschaft	16
wirtschaft	28
veranstaltung	34
unternehmensinformationen	36
herstellereinformationen	38

ANZEIGE

NEU Und: **Teeeth!**
 Mit der drahtlosen Intraoral-Kamera
Whicam Story3
 setzen Sie sich und Ihre Patienten bestens ins Bild.

id infotage Besuchen Sie uns!
 10./11. Nov. - Frankfurt/M. Stand C88

GoodDrs
<http://www.gooddrs.de>

ANZEIGE

PLANMECA
 Planmeca Romexis® Software
Das Herz Ihrer Praxis

STAND **A30**

ANZEIGE

EyeSpecial C-III



**HALLE 5
 STAND E77**



www.shofu.de

Neben der Produktschau haben die Messebesucher die Gelegenheit, sich in Fachvorträgen bei renommierten Referenten fortzubilden. Je Vortrag kann ein Fortbildungspunkt erworben werden.

Fortbildung live erleben

Zwei Themen rücken in diesem Jahr in den Fokus der dental arena: Obwohl das Antikorruptionsgesetz bereits seit über einem Jahr verabschiedet ist, ist die Verunsicherung bei Zahnärzten und in Laboren als auch in Industrieunternehmen und beim Dentalfachhandel nach wie vor groß. „Die Branche ist aufgeschreckt“, so Werner Vogl, Fachanwalt für Medizinrecht. „Vor allem bezüglich der Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten und Dentallaboren herrschen viele Unklarheiten, ebenso im Bereich der Anbahnung von Kooperationen zwischen Laboren und Zahnarztpraxen.“ In seinem Vortrag zeigt Vogl auf, wie man angesichts der Neuerungen gesetzeskonform agiert.



Fortsetzung von Seite 1

um bestehende Patienten an eine Praxis zu binden und neue zu gewinnen. Prophylaxe-Spezialistin Bettina Winter erläutert die verschiedenen Einflussfaktoren, die zu beachten sind, und zeigt auf, wie diese in den Praxisalltag integriert werden können. Anhand eines anschaulichen Beispiels tritt die Referentin den Beweis an, wie einfach Praxen

ihre Gewinnoptimierung voranbringen können.

Parallelkongress zur Fachmesse

Zeitgleich zu den id infotagen dental findet am 10. und 11. November der Deutsche Zahnärztetag 2017 mit dem Leitthema „Praxisalltag und Wissenschaft im Dialog. Pflicht und Kür in der Patientenversorgung.“ statt. Praktisch für die Besucher des Deutschen Zahnärztetages: Das Congress Center Frankfurt befindet sich direkt neben der Messehalle 5, so dass man problemlos zwischen bei-

den Veranstaltungen hin- und herpendeln kann.

Weitere Informationen unter www.infotage-dental.de

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand E41 auf den id infotagen dental Frankfurt zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG 5/2017 mit den Themenschwerpunkten „Praxis-hygiene“ und „CAD/CAM“ zu sichern. ◀

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich begrüße Sie herzlich in Frankfurt am Main zu einer der bedeutendsten regionalen Dentalfachmessen Deutschlands.

Die Ausstellung id infotage dental Frankfurt hat sich als Plattform etabliert, Zahnarztpraxen und Dental-labore über alle wichtigen Marktentwicklungen zu informieren. Parallel dazu repräsentiert der Deutsche Zahn-ärztetag mit seinem wissenschaftlichen Kongress das komplette Spektrum der Zahnmedizin in Deutschland.

Die vom Dentalfachhandel und der Industrie ausgerichtete Veranstal-

tung zeigt deutlich, in welchem Maß sich die Zahnmedizin innerhalb ihrer verschiedenen Bereiche ständig weiterentwickelt. So können neue oder weiterentwickelte Diagnose- und Behandlungsmethoden oder Methoden der zahnmedizinischen Prophylaxe Menschen allen Alters neue Lebensqualität verschaffen.

Das ist auch dem öffentlichen Gesundheitsdienst wichtig. So leisten das Frankfurter Gesundheitsamt und der Arbeitskreis Jugendzahn-pflege mit ihren gruppenprophylaktischen Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Zahnerkrankungen.

Ich wünsche der Messe einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen viele neue Anregungen, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch sowie einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main



Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

Wissenschaft, Technik und Ihre Praxis im Gespräch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur id infotage dental Frankfurt, einer bedeutenden Fachmesse unserer Branche, die auch in diesem Jahr wieder in enger räumlicher Nähe zum Deutschen Zahnärztetag 2017 in Frankfurt am Main stattfindet.

Die Metapher der „Weichenstellung“ wird gerne verwendet, wenn Veränderungen eine Richtungskorrektur fordern. Bei der Wahl zum neuen Deutschen Bundestag haben die Wählerinnen und Wähler zunächst einmal für ein gewisses Gleiswarrung gesorgt, und wir dürfen mit Spannung erwarten, welche Koalition künftig die Weichen für unser Land stellen wird. Klar ist, dass die Richtung stimmen muss, wenn es weiter vorwärts gehen soll, denn die Themen für die nächste Legislatur sind, jedes für sich, eine Herausforderung. Eine der größten ist sicher die Digitalisierung, bei der Deutschland den Anschluss nicht verpassen darf. Auch für Zahnärztinnen und Zahnärzte sind Themen wie eHealth und eLearning, Tele-matik, Big Data und Datenschutz nicht nur von Interesse: Vielmehr werden sie den Praxisalltag der Zukunft durchdringen und verändern.

Auch die Zahnmedizin steht vor Herausforderungen, die neue Weichenstel-



Dr. Michael Frank
Präsident der Landes Zahnärztekammer Hessen

lungen erfordern. Die sich verändernde Altersstruktur und die vielen älteren und alten Patientinnen und Patienten fordern neue Konzepte und ihre Umsetzung - besonders im Bereich PAR. Hierzu wird die Standespolitik auf dem Deutschen Zahnärztetag Beschlüsse fassen. Auch die Stärkung der Gesundheitskompetenz unserer Patientinnen und Patienten aus allen Teilen der Gesellschaft ist ein Thema, das wir über alle Sektoren hinweg gemeinsam angehen müssen und werden.

Der Deutsche Zahnärztetag 2017 mit dem Thema „Praxisalltag und Wissen-schaft im Dialog - Pflicht und Kür in der Patientenversorgung“ und die in

seinem Rahmen stattfindende id infotage dental liefern ein Musterbeispiel dafür, wie sich Theorie und Praxis, begleitet und unterstützt durch den Handel, ergänzen und in einen konstruktiven Dialog treten, um neue Erkenntnisse und darauf aufbauende sinnvolle Konzepte zeitnah zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten zu verwirklichen. Deshalb ist allen Kolleginnen und Kollegen nicht allein der Besuch des Kongresses, sondern auch der begleitenden Dentalschau wärmstens zu empfehlen. Hier erfährt man mit allen Sinnen die technischen Neuerungen, mit denen die Therapien und Methoden, von denen die wissenschaftlichen Vorträge berichten, praktisch umgesetzt werden können.

Nehmen Sie am 10. und 11. November 2017 am Dialog teil, lassen Sie sich neu für die vielen Facetten unseres Faches begeistern, erfahren Sie die Innovationskraft der Dentalbranche und erleben Sie unsere weltoffene Metropole am Main - dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ihr

Dr. Michael Frank
Präsident der Landes Zahnärztekammer Hessen

Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
herzlich willkommen zur diesjährigen Dentalfachmesse id infotage dental in Frankfurt am Main.

Bei einem Rundgang über diese Leistungsschau der Dentalindustrie können Sie sich davon überzeugen, dass dieser Industriezweig außerordentlich innovativ ist. Industrie, Dienstleister und Handel präsentieren dem Fachpublikum aus Praxis und Labor zwei Tage lang ihr eindrucksvolles und breit gefächertes Leistungsspektrum. Nehmen Sie sich also die Zeit, sich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Aussteller kompetent beraten und von der Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen überzeugen zu lassen. Hier haben Sie Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu erhalten, die Ihnen bei der Entscheidung über neue Geräte

oder Materialien außerordentlich hilfreich sein können.

Vorrangiges Ziel der Zusammenarbeit von Dentalindustrie, Dentalhandel und zahnärztlichen Praxen ist die optimale Versorgung unserer Patienten. Ebenso bedeutsam sind dafür die Beiträge der Wissenschaft, deren Erkenntnisse in der zahnärztlichen Praxis umgesetzt werden sollen. Das Zusammenwirken aller Beteiligten bietet die Gewähr dafür, dass der aktuelle Stand der Zahnmedizin auch beim Patienten in größtmöglicher Qualität ankommen kann.

Dem trägt das Programm des diesjährigen Deutschen Zahnärztetages Rechnung, das sich an Zahnärztinnen und Zahnärzte, an Praxisteams und auch an die Studierenden der Zahnmedizin richtet. Unter dem Motto „Pflicht und Kür in der Patientenversorgung“ rei-



Stephan Allroggen
Vorsitzender des Vorstandes der Kassen-zahnärztlichen Vereinigung Hessen

chen seine Themen von Parodontitis-therapie über das Dienstleistungs-unternehmen Zahnarztpraxis bis zu Berichten über Famulaturen im Aus-

land. Gemeinsam mit den id infotagen dental ist der Deutsche Zahnärztetag somit ein überaus lebendiger Umschlagplatz für Fachwissen und neue Erkenntnisse. Zugleich dokumentiert er das ausgeprägte Fortbildungs-engagement unseres Berufsstandes.

Unverändert sind dabei die Ziele der zahnärztlichen Tätigkeit: Prävention, Zahnerhalt und Lebensqualität von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter. Unerlässliche Voraussetzungen dafür sind der Erhalt der zahnärztlichen Freiberuflichkeit, eigenverantwortliches Handeln und Therapiefreiheit. Ebenso wichtig ist die besondere Vertrauensbeziehung zum Patienten, die in der Regel viele Jahre währt. Diese Rahmenbedingungen, an denen man möglichst auch nichts ändern sollte, haben die zahnmedizinische Versorgung in unserem Land weltweit zu einem Spitzenreiter gemacht.

Für Ihren Besuch der id infotage dental wünsche ich Ihnen jedenfalls einen interessanten und inspirierenden Rundgang. Nutzen Sie das Gespräch mit den Ausstellern, lassen Sie sich informieren und beraten. Der Dentalmarkt ist in ständiger Bewegung, Neues findet man immer. Dieser Branchentreff ist natürlich auch ein Ort der Begegnung, an dem Sie auf Kolleginnen und Kollegen oder Mitstreiter Ihrer Studienzeit treffen können, mit denen Sie Erfahrungen, Erinnerungen und auch den Blick in die Zukunft teilen können. Ich wünsche allen Beteiligten zwei erfolgreiche Tage in unserer Metropole am Main!

Stephan Allroggen
Vorsitzender des Vorstandes der Kassen-zahnärztlichen Vereinigung Hessen

Intraorales Röntgen

So einfach wie Pizza bestellen: Beste Bildqualität frei Haus!




Wir liefern die beste Bildqualität beim intraoralen Röntgen auch in Ihre Praxis.

Unsere erfahrenen Röntgen-Expertinnen kommen vorbei und zeigen Ihnen und Ihrem Team unverbindlich, wie Sie beim intraoralen Röntgen ganz einfach die Bildqualität verbessern und so noch präzisere Diagnosen stellen können.

Jetzt den Hausbesuch ordern:

www.roentgen-hausbesuch.de/bachler
oder telefonisch unter 06 21/42 33 200



**Jetzt
Hausbesuch
ordern und
Essensgutschein
im Wert von 25 €
erhalten.***

Halbzeit auf Frankfurts größter Baustelle

Richtfest für die neue Messehalle 12: Oberbürgermeister Peter Feldmann informierte sich vor Ort über den Baufortschritt.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main und Aufsichtsratsvorsitzender der Messe Frankfurt (links), und Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt, auf der Baustelle der Halle 12. Abb. 2: Mit Bauleuten und Messemitarbeitern wurde das Richtfest gefeiert.

■ **Messe Frankfurt** – Die Messe Frankfurt feierte am 6. September 2017 mit Bauleuten und Messemitarbeitern das Richtfest für die neue Messehalle 12.

Weniger als ein Jahr nach der Grundsteinlegung im Oktober 2016 ist damit ein bedeutendes Etappenziel für das neue Gebäude im Südwesten des Messegeländes erreicht. Bis heute wurden etwa 125.000 Kubikmeter Erde bewegt, 60.000 Kubikmeter Beton und 13.000 Tonnen Stahl verbaut und 11.500 Fertigteile in dem Komplex montiert. Die derzeitige Baustellenbesetzung liegt bei rund 600 Personen.

Leistungsfähige Arbeitsgemeinschaft

Das Richtfest nahm Uwe Behm, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, zum Anlass, die Arbeit der Bauleute und der Arbeitsgemeinschaft Max Bögl, Ed. Züblin AG und Engie Deutschland GmbH nachdrücklich zu loben: „Wir sind sehr froh, dass wir eine tüchtige Arbeitsgemeinschaft aus leistungsfähigen Unternehmen mit begabten Ingenieuren und Fachkräften gewinnen konnten, die für die Messe Frankfurt diese neue Halle errichten.“ Die von der kadawittfeldarchitektur gmbh entworfene zweistöckige Halle wird zur Automechanika 2018 eröffnet.

net. Das Gebäude wird rund 248 Meter lang und 118 Meter breit sein und eine Höhe von rund 30 Metern haben. Die Ausstellungsfläche beträgt insgesamt etwa 33.600 Brutto-Quadratmeter.

Integraler Bestandteil der Fassadengestaltung der neuen Messehalle ist die Via Mobile, das überdachte und verglaste Transportsystem mit Laufbändern und Rolltreppen, das alle Messehallen miteinander verbindet.

Rundgang des Oberbürgermeisters

Anlässlich des Richtfests für die neue Messehalle 12 informierte sich

auch Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main und Aufsichtsratsvorsitzender der Messe Frankfurt, vor Ort über die Fortschritte auf Frankfurts größter Baustelle.

Begleitet wurde Feldmann auf seinem Rundgang von Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt. Dabei zeigte sich der Oberbürgermeister beeindruckt über den raschen Fortgang des Projektes. „Seit der Grundsteinlegung vor rund einem Jahr hat sich viel getan. Wir sind froh über diese große Investition

und das deutliche Bekenntnis der Messe Frankfurt zum Standort Frankfurt. Ich freue mich, dass unsere Stadt auf Unternehmen bauen kann, die vorausschauend für die Menschen in der Region denken“, lobte Feldmann.

Auch Wolfgang Marzin freut sich über den aktuellen Stand der Arbeiten: „Das Projekt Halle 12 hat jetzt Halbzeit, hinsichtlich der Baumasse ist bereits ein Großteil realisiert. In der Zeit bis zur ersten Messe in der Halle 12 – der Automechanika 2018 – folgt jetzt noch der gesamte technische Ausbau.“

Info

Mit dem Auto

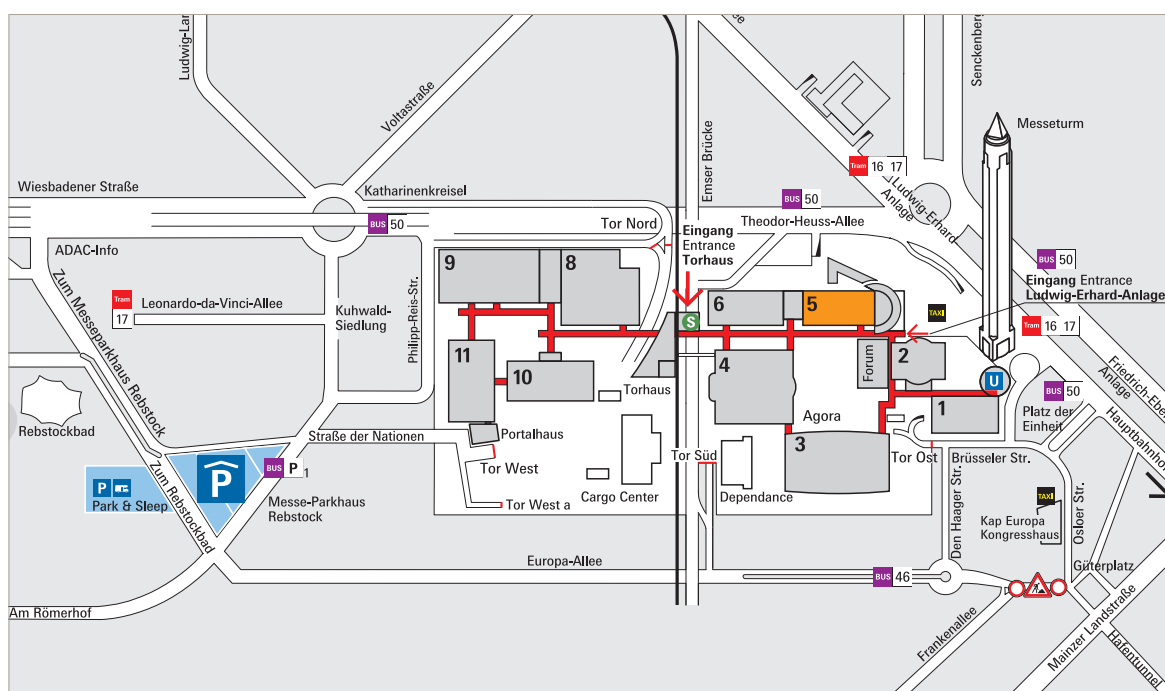
Die Anreise zur id infotage dental Frankfurt ist über die Autobahn oder durch die Stadt Frankfurt möglich. Für die Wegführung folgen Sie bitte den Hinweisschildern „Messe Frankfurt“. Diese leiten Sie auf dem kürzesten Weg zur Messe. Die Einfahrt zur Messe erfolgt über Tor Nord.

Bitte fahren Sie zunächst zum „Katharinenkreisel“ – von der Autobahn her über das Westkreuz Frankfurt und aus der Stadt über die Theodor-Heuss-Allee. Folgen Sie von dort aus der Beschilderung „Messe Frankfurt Tor Nord“. Das Parkhaus auf dem Messegelände garantiert einen kurzen Fußweg zum Eingang in Halle 5.1.

Ihre Anreise mit der Bahn

Wenn Sie mit einem ICE-, IC- oder EC-Zug anreisen, kommen Sie am Hauptbahnhof in Frankfurt an. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn.

Der Hauptbahnhof ist in Frankfurt nicht sehr weit vom Messegelände entfernt. Sie können es sogar in 10 Minuten zu Fuß erreichen. Dazu machen Sie einen kleinen Spaziergang auf der Düsseldorfer Straße über den Platz der Republik und die Friedrich-Ebert-Anlage bis zum Messegelände, Eingang City.



Ihre Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Frankfurter Hauptbahnhof erreichen Sie die id infotage dental am einfachsten mit der U-Bahn-Linie 4 (Richtung Bockenheimer Warte) eine Station bis „Festhalle/Messe“, von dort zum „Congress-Center/Messe“ oder mit dem Taxi zum Eingang „Ludwig-Erhard-Anlage“.

Aus dem Umland oder dem Stadtgebiet können Sie zudem die S-Bahn-Linien S3, S4, S5 oder S6 nutzen. In diesem Fall fahren Sie bitte bis zum S-Bahnhof „Messe“ und folgen von dort der Beschilderung zur „Halle 5“.

Weitere Informationen finden Sie unter www.messefrankfurt.com

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Burgmauer 68, 50667 Köln
 Verlag: OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
 Telefon: +49 341 48474-0
 Fax: +49 341 48474-290
 Internet: <http://www.oemus.com>
 E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de
 Verleger: Torsten R. Oemus
 Verlagsleitung: Ingolf Döbbeke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
 Produktionsleitung: Gernot Meyer
 Anzeigenleitung: Stefan Thieme
 Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Susan Oehler Elisabeth Weiß
 Herstellung: Max Böhme Nora Sommer

ISSN 1614-6018
 PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2017 am 10./11. November 2017 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandlungsorgan von:



NSK

CREATE IT.

Halle 5, Stand E64

2 in 1

ULTRASCHALL x PULVERSTRAHL



Varios Combi Pro GIGAPAKET P4+

Das Komplettpaket für Ihre Prophylaxe, das Varios Combi Pro Set mit einem zweiten Pulverkit für die supragingivale Anwendung, einem Perio-Pulverkit für die subgingivale Anwendung sowie einem zweiten Ultraschall-Handstück.

Varios Combi Pro Komplettset

+ Varios Combi Pro Perio-Kit
bestehend aus:
Handstück,
Handstückschlauch,
Pulverkammer,
Perio-Powder, Perio Nozzles

5.150 €*
6.456 €*

+ 2. Prophy-Pulverkit
bestehend aus:
Handstück,
Handstückschlauch,
Pulverkammer

+ 2. Varios Ultraschall-Handstück
mit Licht



GIGAPAKET P4+

Sparen Sie
1.306 €

Das neue Gesicht Ihrer Prophylaxe.

Varios Combi Pro

Komplettlösung für die Oralhygiene:
Ultraschall, Pulverstrahl, supragingival, subgingival.

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

Jeder Dritte putzt Zähne nur aus ästhetischen Gründen

Laut Umfrage stehen vor allem bei jüngeren Menschen optische Aspekte vor der Gesundheit.



© Syda Productions/Shutterstock.com

Vier von zehn Teilnehmern zeigen sich mit dem Aussehen ihrer Zähne unzufrieden. Damit diese noch heller und schöner werden, hält es fast jeder Dritte für sinnvoll, seine Zähne zu bleichen. Auch hier liegen die jüngeren Befragten weit vorne: Während sich 43 Prozent der 18- bis 34-Jährigen offen für zahnauhellende Maßnahmen zeigen, war es in der Generation 50+ nur etwas mehr als jeder Zehnte.

■ (Die Schwenninger Krankenkasse) - Acht von zehn Bundesbürgern pflegen ihre Zähne vorschriftsmäßig. Doch bei vielen Menschen ist es weniger die Angst vor dem Bohrer, die zur Zahnbürste greifen lässt. Mehr als jeder Dritte pflegt seine Zähne vor allem, damit sie gut aussehen. In der Altersgruppe der 18- bis 34-Jährigen war sogar bei fast jedem Zweiten der ästhetische Aspekt vorrangig. Das sind Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Umfrage der Schwenninger Krankenkasse zum Tag der Zahngesundheit am 25. September, für die 1.000 Bundesbürger befragt wurden.

Allerdings hat sich bisher auch erst jeder fünfte Bundesbürger tatsächlich schon einmal die Zähne bleichen lassen oder selbst ein Bleaching-beziehungswise Whitening-Mittel angewendet. Ein entscheidender Grund dafür mag sein, dass professionelle Bleaching-Maßnahmen mehrere Hundert Euro kosten. Geld, das bei den jüngeren Befragten aber offenbar etwas lockerer sitzt. Mit einem Wert von 30 Prozent liegen die 18- bis 34-Jährigen hier weit über dem Durchschnitt. ◀

Mehr Geld für ZFA in Hessen

Erhöhung des Einkommens und der Ausbildungsvergütung soll die Attraktivität des Berufs steigern.



■ (LZKH) - Bei den Tarifverhandlungen in Münster am 28. Juni 2017 haben sich die Vertragspartner auf eine stufenweise Anhebung des Einkommens der Zahnmedizinischen Fachangestellten in Hessen und den drei weiteren Tarifpartner-Ländern Hamburg, Westfalen-Lippe und dem Saarland geeinigt. Zu den Verhandlungen waren die Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten/Zahnarzhelferinnen (AAZ) als Vertretung der Arbeitgeber und der Verband medizinischer Fachbe-

rufe e.V. (VmF) als Arbeitnehmervertretung zusammengetroffen.

Im Ergebnis wurde eine durchschnittliche Steigerung der Tarifgehälter von rund 2,1 Prozent erzielt. Der neue Tarifvertrag, der vom 1. Juli 2017 bis zum 31. Dezember 2019 und somit genau so lange wie der bisherige Vertrag laufen wird, sieht eine zweistufige Anhebung des Gehalts vor. Zunächst erfolgt rückwirkend zum 1. Juli eine Erhöhung um 2,8 Prozent. Zum 1. Oktober 2018 steigt das Gehalt um weitere 2,5 Prozent.

Neben den Tarifgehältern der ZFA werden rückwirkend zum 1. Juli 2017 auch die monatlichen Ausbildungsvergütungen erhöht. Auszubildende zur/zum ZFA erhalten im ersten Jahr ihrer Ausbildung 800 statt wie bisher 750 Euro, im zweiten 840 statt wie bisher 790 Euro und im letzten Ausbildungsjahr 900 statt wie bisher 840 Euro. Diese Anhebung der Vergütung um 2,7 Prozent wird nach Ansicht aller Beteiligten mit einer Steigerung der Attraktivität des Ausbildungsberufs ZFA einhergehen. ◀

ANZEIGE

Innovations for Dentistry SA

Besuchen Sie uns in Halle 5 am Stand B90

EverClear™

der revolutionäre Mundspiegel!

Die Spiegelscheibe von EverClear™ rotiert, angetrieben von patentiertem Mikromotor, mit 15.000 U/min. Bohrstaub und Spraynebel werden einfach weggeschleudert.

You can't treat what you can't see!

EverClear™ ist ausbalanciert und handlich und selbstverständlich 100% autoklavierbar.

EverClear™ – und Sie sehen, was Sie sehen müssen!

I.DENT Vertrieb Goldstein
Kagerbauerstr. 60
82049 Pullach

tel +49 89 79 36 71 78
fax +49 89 79 36 71 79

info@ident-dental.de
www.i-dent-dental.com

Mehr Delegation an nichtärztliche Berufe gefordert

AVZ unterstützt die Aufwertung des Zahntechniker-Handwerks.

■ (avz-berlin.eu) - Der Arbeitgeberverband Zahntechnik (AVZ) in Berlin sieht sich in seiner Forderung nach mehr Delegation von ärztlichen Leistungen an nichtärztliche Leistungserbringer durch das Grundsattpapier der CDU bestätigt. Danach soll der Einsatz von qualifizierten nichtärztlichen Gesundheitsberufen, die „delegierte“ ärztliche Leistungen erbringen, verstärkt ermöglicht und dann auch leistungsgerecht vergütet werden. Die nichtärztlichen Gesundheitsberufe sollen nach Forderung aus der CDU/CSU-Fraktion stärker gefördert, ihre Akademisierung soll vorangetrieben, die Delegation und der Direktzugang der Patienten zu Therapeuten weiter in Modellprojekten erprobt werden. Das, so die CDU, betreffe alle infrage kommenden Berufe.

Das Zahntechniker-Handwerk mit seinen qualifizierten Meisterlaboratorien ist ein Beispiel dafür, dass die Delegation von Leistungen an spezialisierte beteiligte Betriebe und Menschen zu guten Ergebnissen für die Patienten führt. Die Zahntechnikermeister könnten mit ihrer Qualifizierung einen weiter-

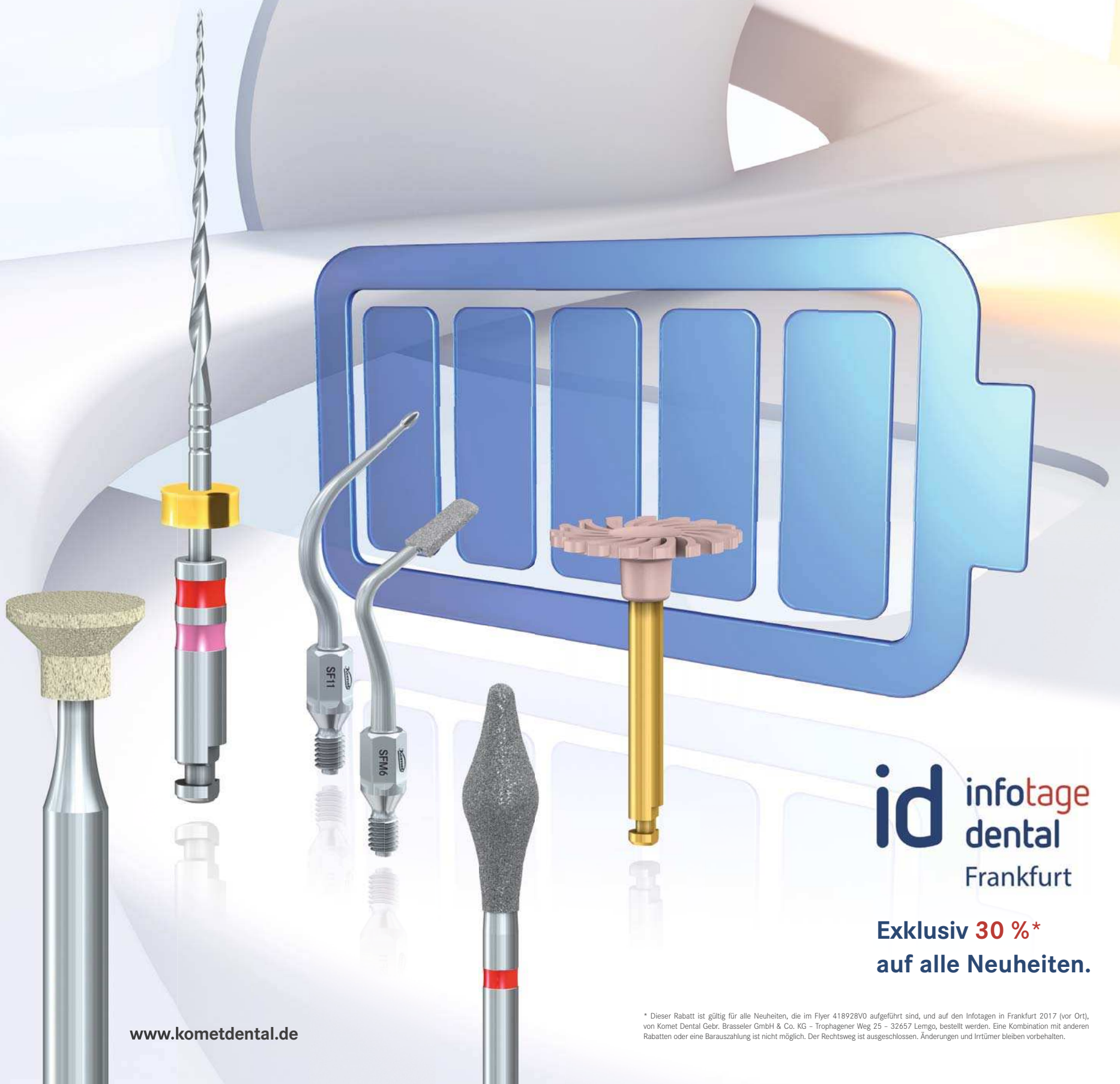
gehenden wichtigen Beitrag zur Zahngesundheit einer älter werdenden Gesellschaft auch in der Fläche, in Pflegeheimen und alten-

gerechten Wohngemeinschaften bei der Kontrolle und Pflege herausnehmbaren Zahnersatzes leisten. ◀





100 % volle Ladung für den dentalen Alltag.



id infotage
dental
Frankfurt

Exklusiv 30 %*
auf alle Neuheiten.

www.kometdental.de

* Dieser Rabatt ist gültig für alle Neuheiten, die im Flyer 418928V0 aufgeführt sind, und auf den Infotagen in Frankfurt 2017 (vor Ort), von Komet Dental Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG - Trophagener Weg 25 - 32657 Lemgo, bestellt werden. Eine Kombination mit anderen Rabatten oder eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.



Innovation

Sie dürfen Ihre Dentaleinheit nicht mehr betreiben?



Schon seit 1988 dürfen Ihre Dentaleinheiten ohne eine Sicherungseinrichtung nicht mit der Trinkwasserinstallation verbunden sein.

Mit SAFE BOTTLE können Sie Ihre Dentaleinheiten kostengünstig und schnell umrüsten und gemäß DIN EN 1717 betreiben.



BLUE SAFETY
Die Wasserexperten

Fon 00800 88 55 22 88
www.bluesafety.com/Termin

Nutzen Sie die Wasserexperten-Beratung am

**Stand
A 20**

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

ANZEIGE

aktuelles

Zahnärztliche Qualifikation auf dem Prüfstand

60 Prozent der bisher durchgeführten Fachsprachenprüfungen wurden nicht bestanden.



■ (ZÄKWL) - Die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (ZÄKWL) sorgt sich um den Schutz der Patienten. Ausländische Zahnärzte, die in Deutschland arbeiten wollen, müssen sich für die Erteilung der deutschen Approbation einer Gleichwertigkeitsprüfung nach Aktenlage bei der Bezirksregierung unterziehen. Wird eine Gleichwertigkeit nicht festgestellt, folgt eine Kenntnisprüfung durch die ZÄKWL. Zudem erfolgt die Fachsprachenprüfung, bei der die deutschen Sprachkenntnisse des ausländischen Zahnarztes geprüft werden. Erst wer beide Prüfungen erfolgreich durchläuft, darf in Deutschland als Zahnarzt tätig sein.

„In den Fachsprachentests stellen wir immer wieder fest, dass die Bewerber

über unzureichende Fach- sowie Deutschkenntnisse verfügen“, sagte Dr. Martina Lösser, Mitglied des Vorstandes der ZÄKWL und Mitglied der Prüfungskommission. „Es ist uns seit Kurzem untersagt, etwaige von uns festgestellte fachliche Mängel bei den Bezirksregierungen anzumerken. So kann es vorkommen, dass Bewerber den Fachsprachentest aufgrund guter Deutschkenntnisse bestehen und trotz fachlicher Mängel die zahnärztliche Tätigkeit ausüben dürfen.“

Bisher wurden 243 Prüfungen durchgeführt, wobei über 60 Prozent der Prüfungen nicht bestanden wurden. Die Antragsteller kommen aus einer Vielzahl verschiedener Länder, die größten Anteile stellen dabei Syrien und Libyen. ◀◀

Parodontalerkrankungen lassen nach

Die Bundeszahnärztekammer mahnt dennoch zu stärkerer Prävention.

■ (BZÄK) - Die Zahl der Menschen mit Parodontalerkrankungen nimmt in Deutschland ab. Dennoch besteht Handlungsbedarf. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sieht es als präventionspolitisch übergreifende Aufgabe, Zahnärzte, Patienten, Politik und Krankenkassen gleichermaßen einzubinden, um der Volkskrankheit gemeinsam vorzubeugen.

Die Ergebnisse der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) zeigen, dass sich die schweren Parodontalerkrankungen bei der Altersgruppe der jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige) seit dem Jahr 2005 halbiert haben. Auch bei den jüngeren Senioren (65- bis 74-Jährige) gibt es einen deutlich rückläufigen Trend. Interessant ist zudem, dass sich die Gruppe der Patienten mit keiner oder einer milden Parodontitis verdoppelt oder sogar verdreifacht hat.

„Die DMS V zeigt, dass Parodontalerkrankungen auf dem Rückzug sind. Erfreulich ist hier vor allem, dass offensichtlich Präventionsmaßnahmen wie die professionelle Zahnreinigung (PZR), aber auch das verbesserte Mundgesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung fruchten. Dennoch bleibt Parodontitis eine Volkskrankheit, die stark vom Mundgesundheitsverhalten der Patienten abhängig ist. Aufgrund ihres chronischen Verlaufs und ihrer Wechselwirkungen, insbesondere zu Diabetes, darf sie nicht verharmlost werden“, so Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK. ◀◀



© Stefano Garau/shutterstock.com

Besuchen Sie uns!

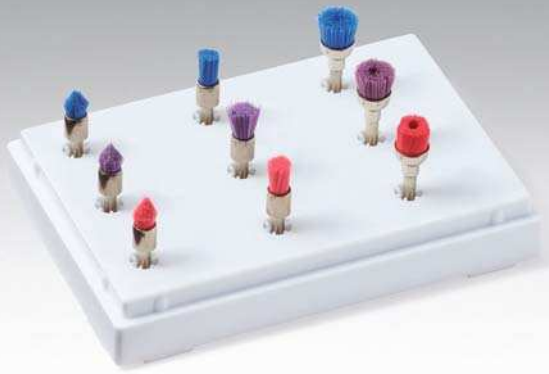
id infotage
dental 2017

10./11. Nov. - Frankfurt/M.
Halle 5 Stand F26



Neuheiten

Rotierende Instrumente für die effektive Prophylaxe und schnelle Politur von Composite, Gold und Amalgam.



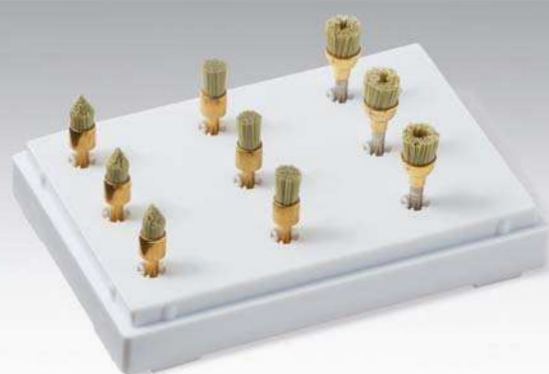
Nylon-Prophylaxebürsten



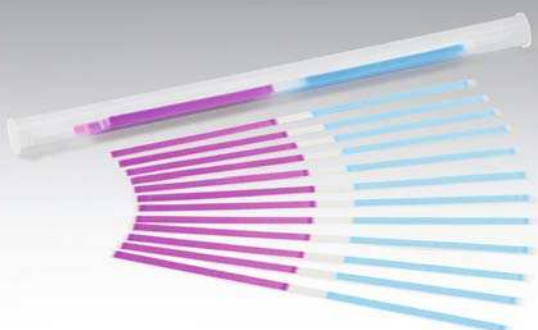
Prophylaxe-Kelche



K-Flex Polierscheiben



Siliziumkarbid-Bürsten



K-Flex Polierstreifen



Die neuen rotierenden Instrumente von Kaniedenta garantieren eine effektive, prophylaktische Säuberung natürlicher Zähne ebenso wie eine schnelle und komfortable Politur aller dentalen Füllungswerkstoffe. Kaniedenta Prophylaxebürsten, Polierkelche und Polierscheiben sind in zahlreichen verschiedenen Formen, Härten und Körnungen erhältlich. Die praktische Farbkodierung sorgt für eine einfache und kontrollierte Auswahl des jeweils benötigten Instrumentes.

Vertrauen Sie auf eine effektive Prophylaxe zu attraktiven Preisen!

Prophylaxebürsten- und kelche

- Einmal-Prophylaxebürsten aus Nylon
- Kelche in 3 Formen und 3 Härten (6 Lamellen, 4 Lamellen, Mini)
- Für alle Hand- und Winkelstücke

K-Flex Polierscheiben

- Farbkodierte Polierscheiben
- Für Composite, Gold, Amalgam
- Beschichtet mit Aluminiumoxid
- 4 unterschiedliche Körnungen

Siliziumkarbid-Bürsten

- Integrierte Spezialfasern
- Hoher Glanz nach Politur
- Mehrfach verwendbar
- Autoklavierbar bei 134 °C



www.kaniedenta.de

Keine Chance der Karies

Seit dem 1. Oktober 2017 übernimmt die AOK Hessen die Kosten für frühkindliche Untersuchungen bei Babys und Kleinkindern.



Freuen sich über die neue Kooperationsvereinbarung: AOK-Vorstandsbevollmächtigte Dr. Isabella Erb-Herrmann, AOK-Abteilungsleiter Zahnärzte Peter Fay (rechts) und KZVH-Vorstandsvorsitzender Stephan Allroggen.

■ (KZVH/ AOK) – Gute Nachrichten für Versicherte der AOK Hessen: Seit 1. Oktober 2017 können Eltern schon mit Babys und Kleinkindern in der Zahnarztpraxis vorbeischauen; die Kosten für die Untersuchungen übernimmt ihre Krankenkasse, auch wenn die Kinder erst zwischen 6 und 30 Monate alt sind. Möglich ist das durch eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen der AOK Hessen und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen.

Die Deutschen Mundgesundheitsstudien der vergangenen Jahre zeigten bei Kindern eine Schiefelage der Kariesverteilung. Diese Erkenntnis bestätigte sich bei der im Jahr 2016 veröffentlichten Studie erneut: 81 Prozent der Kinder sind zwar kariesfrei, ein Fünftel ist jedoch von Karies betroffen. Für diese Risikogruppe und ihre Eltern sind Aufklärung, Motivation und gezielte Therapie-maßnahmen erforderlich. Kinder,

die keine regelmäßigen Kontrolluntersuchungen beim Zahnarzt durchführen lassen, haben dreimal so viele Zähne mit Karies wie andere Kinder ihres Alters. Für Kinder im Alter zwischen dem 30. und 72. Lebensmonat sind drei zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen vorgesehen – nun kommen für AOK-Versicherte zwei weitere Untersuchungen in einer frühen Lebensphase hinzu. ◀◀

In Sachen Mundgesundheit längst wiedervereinigt

BZÄK und KZBV sehen zum Tag der Deutschen Einheit kaum noch Unterschiede zwischen Ost und West.



■ (BZÄK) – Die Mundgesundheit von Kindern und auch jüngeren Erwachsenen hat sich in Ost- und Westdeutschland in den vergangenen 25 Jahren kontinuierlich verbessert und angeglichen. Auf dieses Ergebnis der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) wiesen Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK) anlässlich des diesjährigen Tags der Deutschen Einheit am 3. Oktober hin.

Angleichung bei der verminderten Karieserfahrung und bei der sinkenden Zahl fehlender Zähne. Diese Ergebnisse freuen uns Zahnärzte natürlich, zeigen sie doch, dass wir unseren Job gut gemacht haben“, sagte Dr. Wolfgang Eber, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV.

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK: „Gerade der so wesentliche Bereich der Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen zeigt, wie unterschiedliche Betreuungssysteme in Ost und West zusammenwachsen. Die Kariesreduktion ist ein starker Beleg dafür, wie ein auf Früherkennung sowie Gruppen- und Individualprophylaxe ausgerichtetes Gesundheitssystem dazu beiträgt, die Gesundheit nachhaltig zu verbessern.“ ◀◀

„Deutschland ist in Sachen Mundgesundheit schon lange wiedervereinigt. So unterscheiden sich die Daten zu Kariesfreiheit und Karieserfahrung bei Kindern in den alten und neuen Ländern heute nur noch geringfügig. Bei Erwachsenen zeigt sich eine klare



ANZEIGE

calaject™

Der Weg zur schmerzarmen Betäubung

Halle 5
Stand B90

CALAJECT™ hilft schmerzarm zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient es nur gering spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.

reddot award 2014
winner

Hergestellt in Dänemark von:

RÖNVIG Dental Mfg. A/S
export@ronvig.com
www.ronvig.com
Infokontakt:
Tel. 0 171 7717937, kg@ronvig.com

Patient testet 180 Zahnärzte

Ein Viertel der Dentalmediziner empfahl eine Überbehandlung.

■ (zwp-online.info) – Der Testpatient aus Zürich wurde im Jahr 2016 bei den Zahnärzten vorstellig. Er hatte stets ein Röntgenbild dabei und folgte penibel einem zuvor ausgearbeiteten Skript. Wodurch sich die Zahnarztbesuche unterschieden: Die Hälfte der Behandler sahen sich einem Mittzwanziger im edlen Anzug und mit teuren Accessoires gegenüber, der sich als Übersetzer bei einer Bank ausgab. Die andere Hälfte untersuchte einen Kapuzenpullover tragenden Übersetzungsstudent, der ein Praktikum absolvierte.

Ein weiterer wichtiger Unterschied der Besuche – und hier liegt die Brisanz der Studie – besteht in der Behandlungsempfehlung der besuchten Ärzte. Mehr als jeder vierte Zahnarzt (26,67 Prozent) empfahl eine Überbehandlung, die folglich in Mehrkosten für den Patienten enden würde. Vier Referenzzahnärzte hatten vor und nach der Studie den Testpatienten untersucht und lediglich eine oberflächliche Kariesläsion festgestellt, die nichtinvasiv behandelt werden muss. Die Empfehlung einer oder mehrerer Füllungen wurde folg-

lich von den Studienautoren als unnötige Überbehandlung gewertet.

Die Erwartung, dass ein hoher sozioökonomischer Status mit der Empfehlung teurerer Behandlungen einhergeht, bestätigte sich jedoch nicht. Stellte sich der Testpatient als erfolgreicher Übersetzer dar, lief er weniger Gefahr, eine Überbehandlung angeboten zu bekommen, als der Kapuzenpulloverträger mit vermeintlich niedrigerem sozioökonomischen Status. Warum dies so sei, darüber konnten die Studienautoren nur spekulieren. ◀◀



VINTAGE
PRO



Aufregend klassisch - erfrischend neu

ÄSTHETIK

IST KEIN
GEHEIMNIS

EyeSpecial C-III

Setzt Zähne in Szene!



BEAUTIFIL II LS

Maximale Ästhetik, minimaler Schrumpf!



SCHRUMPF
0,85%

id infotage
dental 2017

Frankfurt
Halle 5 – Stand E77



www.shofu.de

SHOFU BLOCK
HC



Hybridkeramik
innovativ und fräsbar

Mit Mundgeruch auf dem Festival

Zahnbürsten werden zwar eingepackt, aber kaum benutzt.



■ (zwp-online.info) - Nur jeder zehnte Festivalbesucher greift bei dem meist drei Tage dauernden Event zur Zahnbürste, obwohl es für jeden vierten zum wichtigsten Utensil im Gepäck, gefolgt von Deo und Feuchttüchern, gehört. In Anbetracht der oft sehr langen Schlangen vor Duschen und Waschräumen sowie dem beengten Platz zwischen den Zelten ist dieses Umfrage-Ergebnis kaum verwunderlich. Allerdings warten auf einem Festival jede Menge zahnschädigende Lebensmittel, wie säurehaltige Getränke und zuckergeladene Nahrungsmittel, auf die Besucher, die eine zusätzliche Belastung für die Zähne sind.

38 Prozent der befragten Festivalbesucher schaffen es immerhin ein Mal am Tag, ihre Zähne zu putzen. Aber auch das ist nicht ausreichend, da die Wahrscheinlichkeit für Karies dennoch um das Dreifache erhöht ist. Die Empfehlung für die richtige Mundhygiene ist auch auf einem Festival die gleiche: Mindestens zwei Mal täglich Zähne putzen und am besten noch zuckerfreien Kaugummi nach den Mahlzeiten kauen. Ebenfalls hilfreich für den Schutz der Zähne ist es, die stark säurehaltigen Getränke mit einem Strohhalm zu konsumieren. Die mangelnde Mundhygiene kann laut der Oral Health Foundation nicht nur in Karies, sondern auch in schlechtem Atem und sogar Zahnverlust münden. ◀

ZFAs bekommen genug Schlaf

Laut Untersuchungen bekommen Zahnmedizinische Fachangestellte genug Schlaf.

■ (FAZ) - Sechs Stunden und 49 Minuten schläft der durchschnittliche Deutsche pro Nacht. Zahnmedizinische Fachangestellte tanzen bei der aktuellen Auswertung der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* (FAZ) und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung allerdings aus der Reihe: Ihre Nächte dauern im Schnitt sieben Stunden und 9,6 Minuten. Damit zählen sie zu den Langschläfern in Deutschland.

Schlafmediziner empfehlen, täglich sieben bis acht Stunden zu schlafen. Scheinbar halten sich besonders Zahnmedizinische Fachangestellte

an diese Empfehlung, denn sie haben laut einer aktuellen Studie nach den Kleidungs- und Schuhverkäufern (sieben Stunden und 14,4 Minuten) sowie den Hochschullehrern und -forschern (sieben Stunden und 12,6 Minuten) die längste Schlafdauer unter den untersuchten Berufsgruppen. Am anderen Ende der Skala befinden sich mit sechs Stunden und 16,2 Minuten Schlaf die Objekt-, Wert- und Personenschützer, gefolgt von den Mitarbeitern von Post- und Zustelldiensten (sechs Stunden und 21 Minuten) sowie den Bäckern und Konditoren (sechs Stunden und 24,6 Minuten). ◀



Gut geschützt vor HIV, HBV und HCV

Erklärvideo für Praxispersonal zeigt, besondere Vorsichtsmaßnahmen sind unnötig.

■ (bzaek.de) - Bei der zahnmedizinischen Versorgung von Menschen mit HIV und den Hepatitis-Viren HBV oder HCV kommt es immer wieder zu Fragen. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) haben deshalb ein kurzes Erklärvideo für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) bei YouTube eingestellt. Die meisten Sorgen vor einer eventuellen Übertragung im Praxisalltag sind unbegründet.

Bei Einhaltung der üblichen Hygiene- und Arbeitsschutzmaßnahmen besteht keine Infektionsgefahr für das Praxisteam oder für Patienten. Bei Arbeitsunfällen, zum Beispiel Stich- oder Schnittverletzungen mit kontaminierten Instrumenten,

kann ein potenzielles Ansteckungsrisiko durch Sofortmaßnahmen oder eine Post-Expositions-Prophylaxe minimiert werden. Die meisten HIV-Patienten sind zudem aufgrund wirksamer Therapien nicht mehr infektiös. Interessante Fakten, wichtige Hinweise und Antworten auf häufig gestellte Fragen haben beide Organisationen außerdem in der Kurzbroschüre „Keine Angst vor HIV, HBV und HCV! Informationen für das zahnärztliche Behandlungsteam“ zusammengestellt. So sollen unbegründete Infektionsängste abgebaut werden und eine professionelle und diskriminierungsfreie Versorgung von Menschen mit Infektionserkrankungen

wie HIV, HBV und HCV sichergestellt werden. ◀



Hilfe vom Chef bei privaten Problemen

Mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement können Unternehmen gezielt unterstützen.



■ (aok-bv.de) - Eine schwere Krankheit oder der Tod eines nahen Angehörigen - eine Krise beeinflusst die Berufstätigkeit der betroffenen Menschen erheblich. So fühlt sich jeder zweite Betroffene in seiner Leistungsfähigkeit eingeschränkt oder geht krank zur Arbeit, wie das

Wissenschaftliche Institut der AOK (WIdO) in einer repräsentativen Befragung von 2.000 Beschäftigten herausgefunden hat. „Etwa die Hälfte der Erwerbstätigen war in den letzten fünf Jahren von einem kritischen Lebensereignis betroffen. Die Folgen sind für Beschäftigte und Arbeit-

geber gravierend“, so Helmut Schröder, stellvertretender Geschäftsführer des WIdO. Die AOK unterstützt hier mit ihren Angeboten im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Die Befragungsergebnisse zeigen, dass die Führungskraft bei akuten Krisen eine wichtige Rolle einnimmt. So geht eine positive Bewertung der Führungskraft durch die Beschäftigten mit einem besseren Zugang zu Unterstützungsmaßnahmen im Betrieb einher. Beschäftigte, die das soziale Verhalten ihres Vorgesetzten positiv beurteilen, geben fast fünfmal häufiger den Vorgesetzten, aber auch doppelt so häufig die Arbeitskollegen als Hilfeleistende bei der eigenen Krise an und kennen insgesamt auch mehr hilfreiche Anlaufstellen im Unternehmen als Beschäftigte, die das Vorgesetztenverhalten negativ beurteilen. „Kritische Lebensereignisse bei Beschäftigten können ein ‚Stresstest‘ für die Stabilität der beiderseitigen Beziehung zwischen Unternehmen und Mitarbeiter sein“, so Helmut Schröder. „Wenn Krisen sowohl aus Sicht des Betriebes als auch des betroffenen Beschäftigten gut gemeistert werden, können beide Seiten gestärkt aus ihr hervorgehen.“ ◀

Langes Stillen schlecht für Kinderzähne?

Eine Studie belegt ein zwei- bis vierfach höheres Risiko.

■ (zwp-online.info) - Wie eine Studie zeigt, gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Stillen über das Alter von zwei Jahren hinaus und dem damit verbundenen Kariesrisiko. Die Ergebnisse wurden in der Zeitschrift *Pediatrics* veröffentlicht. Forscher analysierten die Daten von mehr als 1.100 brasilianischen Kindern.

Für die Studie wurden die Kinder im Alter von fünf Jahren von einem

Zahnarzt untersucht. Die Teilnehmer wiesen dabei unterschiedliche Stadien der Karies auf. Bei 23,9 Prozent wurde eine schwere Karieserkrankung (mehr als sechs Zähne betroffen), bei 48 Prozent eine leichte, frühkindliche Karies diagnostiziert. Laut den Ergebnissen weisen demnach Kinder, die mehr als zwei Jahre lang gestillt werden, ein zwei- bis vierfach höheres Risiko einer Karieserkrankung auf. Wie die Autoren gegenüber *Pitts-*

burgh's Action News angeben, gibt es für die frühkindliche Karies unterschiedliche Gründe. Nächtliches Stillen ohne anschließende Zahnreinigung oder auch die Kombination aus Muttermilch und Kohlenhydraten sowie Zucker aus anderen Nahrungsmitteln seien Gründe für den Zahnverfall. Kinder, die zwischen 12 und 23 Monaten gestillt werden, weisen jedoch kein erhöhtes Kariesrisiko auf. ◀

Dr. Google als Konsiliararzt

Die Meinung des behandelnden Mediziners wird hinterfragt.



■ (zwp-online.info) - Die Plattform www.kosten-beim-zahnarzt.de erhob jüngst in einer Umfrage, wie im Rahmen der Internetrecherche fokussiert nach zahnmedizinischen Themen und der Art der Zahnbehandlung gegoogelt wird.

Relevant war dabei der Aspekt, in welchem „Zustand“ sich die Suchenden gerade befanden - also kurz vor bzw. während einer laufenden Zahnbehandlung sowie nach einem absolvierten Zahnarztbesuch. Bei mehr als 50 Prozent der Befragten stand eine Zahnarztbehandlung bevor, was

vermuten lässt, dass die Vertrauensbasis vom Zahnarzt zum Patienten womöglich aufgrund eines Informationsdefizits belastet ist.

Mehr als 35 Prozent der Befragten befanden sich bereits in einer laufenden Behandlung und suchten, parallel zu dieser, weitere Informationen zur Art der Behandlung. Auf die Frage, über welche zahnmedizinischen Themen sich besonders informiert werde, gaben knapp 60 Prozent der Teilnehmer vorrangig Zahnersatz an. Neben Brücke, Prothese oder Implantat informierten

sich die Leser mit großem Abstand auch über Wurzelbehandlungen, Zahnfleischrückgang, Zahnfüllungen, professionelle Zahnreinigung und Zahnschmerzen.

Die Umfrage unter mehr als 700 Teilnehmern zeigt, dass sehr viele Patienten über die Art der Zahnarztbehandlung gezielt Informationen aus dem Internet beziehen. Trotz groß angelegter Aufklärungskampagnen, gezielter Patientenkommunikation und steigender Zufriedenheit scheint es eine Art Misstrauen gegenüber dem Zahnarzt zu geben. ◀◀

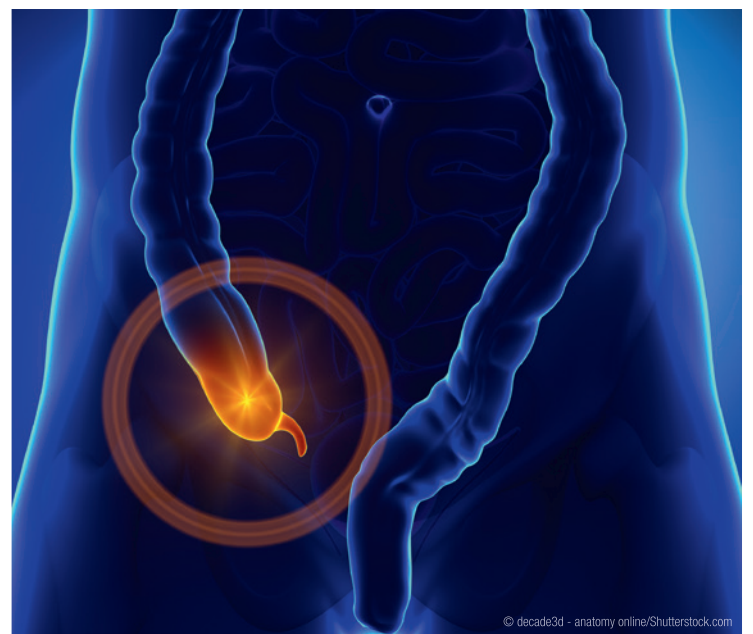
Zahn verschluckt – Not-OP!

Aspirierter Zahn verursacht Entzündung im Bauchraum.

■ (zwp-online.info) - Wie ein Autorenteam im Rahmen seines kürzlich im *ANZ Journal of Surgery* vorgestellten Fallberichts beschreibt, wurde im australischen Cairns ein 67-Jähriger mit starken Bauchschmerzen in der Notaufnahme vorgestellt. Nach dem ersten Verdacht auf eine akute Blinddarmentzündung stellte sich zwei Wochen und eine OP später heraus, dass es sich, statt einer Vereiterung, um einen extrahierten Zahn handelte, den der Patient während des zahnärztlichen Eingriffs verschluckt hatte. Da der Patient die klassischen Symptome wie Appetitlosigkeit, Druckschmerz und Abwehrspannung aufwies, entschied man sich nach Tagen der Beobachtung

zu einem chirurgischen Eingriff, der den „Zahn auf Wanderschaft“ freigab.

Was anfangs laut CT nach einem verkalkten Kotstein im Bereich des Wurmfortsatzes aussah, entpuppte sich nach genauerer pathologischer Untersuchung als der verloren geglaubte, kariöse Zahn. Dieser zeichnete für die Entzündung verantwortlich, indem er die Öffnung des Wurmfortsatzes blockierte. Dass es sich bei dem Übeltäter um den eigenen Zahn handelte, ließ auch den Senioren staunen, der gedanklich bereits nach dem Zahnarztbesuch mit dem verschwundenen Zahn abgeschlossen hatte. ◀◀



Autoverkauf nerviger als Zahnarztbesuch

Studienteilnehmer fanden Autoverkauf unangenehmer als Zahnarztbesuch.

■ (zwp-online.info) - Etwa alle sieben Jahre wechseln die Deutschen ihr Auto. Doch wohin mit dem alten Fahrzeug? Als Zweitwagen behalten, aus

nity im Juni/Juli dieses Jahres teil und beantworteten Fragen rund um den Autoverkauf. Dabei gaben knapp 62 Prozent an, schon mal ein



Altersgründen verschrotten oder zu Geld machen? Letzteres scheint die häufigste, aber auch die unbeliebteste Alternative zu sein, denn viele würden dem Autoverkauf einen Besuch beim Zahnarzt vorziehen, wie eine aktuelle Umfrage von mobile.de zeigt.

2.011 Autofahrer im Alter von 18 bis 69 Jahren nahmen an der Umfrage von Europas größter Autocommu-

Auto verkauft zu haben. Am meisten genervt haben dabei die Preisverhandlungen (41,1 Prozent) und die Ermittlung des richtigen Preises (40,4 Prozent). Deshalb würden auch 18,8 Prozent der Befragten lieber zum Zahnarzt gehen als ein Auto zu verkaufen. Noch beliebter waren nur das Bad putzen (33,7 Prozent) oder ein Besuch bei der Schwiegermutter (28,9 Prozent). ◀◀

ANZEIGE



Halle 5
Stand D47

Unsere Leistungen:

Traditionelle Steuerberatung
Steuerberatung, Jahresabschluss, Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung sowie steuersparende Beratung

Finanzielle Lebensplanung
Analysen der Immobilienrentabilität, Kapitalanlagenrentabilität und Darlehensentwicklung, Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsvorsorge und Praxisabgabeberatung

Benchmarking
Wir vergleichen Ihre Praxiszahlen mit denen einer anonymen Vergleichspraxis mit dem Ziel, Ihre Praxis zu optimieren und neue Potenziale zu ermitteln

Beratung für Existenzgründer/Praxisabgeber
Damit Sie sich voll und ganz Ihren neuen Aufgaben widmen können!

Betriebswirtschaftliche Beratung
Kosten-, Leistungs- und Rentabilitätsrechnung, Liquiditätsplanung, Investitions- und Finanzplanung, Personalplanung, Soll-Ist-Vergleich

Praxischeck
Wir finden Verbesserungspotenziale für Ihre Zahnarztpraxis



Die ADVISA-Steuerberatungsgesellschaft mbH in Frankfurt am Main ist seit 1980 auf die steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung von Zahnärzten spezialisiert!

Wir verstehen uns als Dienstleister, der für Sie Ideen entwickelt, innovative Lösungen erarbeitet und diese in konkreten, messbaren Erfolg umsetzt.



IHR VORTEIL IST UNSER ZIEL!

ADVISA Steuerberatungsgesellschaft mbH

Grüneburgweg 12 Fon 069 - 15 40 09 0
60322 Frankfurt am Main Fax 069 - 15 40 09 99

advisa-frankfurt-main@etl.de
www.advisa-online.de



Der Fachhandel möchte Sie begeistern!

DZ today fragte bei Dentalfachhändlern nach, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die id infotage dental Frankfurt 2017 haben.

Hier die Depot-Statements.



Anton Gerl

Stand: C19

**GERL.
DENTAL**

Digitale Technologien erhalten vielfältigen Einzug in unsere Lebens- und Arbeitsbereiche. Sie erleichtern Arbeitsabläufe, vernetzen bestehende Systeme und sorgen für kostenreduzierte und komfortable Prozesse. Dies gilt auch für die Dentalbranche, die mit dem stetig wachsenden Einsatz an Intraoralscannern dem digi-

talen Trend folgt. Auch die Firma GERL. entspricht diesem Markttrend und liefert umfangreiche digitale Lösungen für Zahnarztpraxen, Labore und Patienten. Treffen Sie unsere Digital-Spezialisten auf der id infotage dental Frankfurt am GERL. Messestand C19.

Als Highlight präsentieren wir Ihnen als exklusiver Vertriebspartner die Marken Isolite Systems & ClasenUNO. Erleben Sie eine revolutionäre Art der Absaugung und präziseres, kürzeres Arbeiten in Form

von Live-Workshops an unserem Messestand. Darüber hinaus erwarten Sie weitere Produktneuheiten, sensationelle Messe-Offerten, ein Begrüßungspräsent und vieles mehr.

Lassen Sie sich die Highlights 2017 persönlich von uns demonstrieren und von unserem Catering verwöhnen - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen unter: www.gerl-dental.de

Ihr GERL. Dental-Team

dental bauer

Stand: E40, E43



Möchten Sie eine bis ins Detail überzeugende Hygienelösung kennenlernen? Nutzen Sie auf der id infotage dental Frankfurt am 10. und 11. November 2017 die Gelegenheit, INOXKONZEPT® live zu erleben!

dental bauer präsentiert sich auf der id infotage dental Frankfurt in Halle 5 am Stand E40 und E43 und überzeugt dort mit dem ganzen Team, bestehend aus Innendienst, Technikern, Fachberatern und Spezialisten.

In den letzten Jahren hat sich das Unternehmen zum Hygiene-Experten entwickelt und dabei Konzepte auf den Weg gebracht, die das Thema Hygiene mit Struktur angehen und einfach sowie praktisch umsetzbar sind. Von diesem Wissen sollen die Praxisbetreiber und die Zahnmedizinischen Fachangestellten gleichermaßen profitieren.

Lernen Sie auf dem Messestand von dental bauer INOXKONZEPT® kennen. Sie erleben live einen rechtssicher konzipierten und optimal ausgestatteten Aufbereitungsraum in Edelstahl. INOXKONZEPT® steht für sichtbare Hygiene. Mit puristischem Design, intuitiver Funktionalität, hochwertiger Qualität und langer Lebensdauer setzt diese überzeugende Hygienelösung heute den Standard für den Aufbereitungsraum von morgen.

Systematisches Vorgehen und die Einhaltung stringenter Hygieneabläufe sind nicht erst seit heute Schwerpunkt im Praxisalltag. Die vielen Vorschriften und Dokumentationspflichten sind eine Herausforderung für jedes Praxispersonal. Mit PROKONZEPT®, unserem umfassenden

softwarebasierten Dokumentenmanagementsystem, sind Sie zuverlässig auf Praxisbegehungen vorbereitet und können zusätzlich Ihr Qualitätsmanagement ergänzen. Diese Software bietet Ihnen einen Mehrwert in den Bereichen Gerätemanagement, Hygienemanagement, Praxismanagement sowie eine Sammlung an Gesetzen, Richtlinien und Verordnungen. Testen Sie PROKONZEPT® auf der Messe und überzeugen Sie sich selbst.

Darüber hinaus können Sie sich von den Spezialisten den Nutzen von Praxisvernetzung und digitalen Systemen näherbringen lassen und die dentale Zukunft kennenlernen. Existenzgründungsberater von dental bauer werden das neue existKONZEPTdb präsentieren, welches sämtliche Themen rund um die Existenzgründung und Praxisabgabe beinhaltet. Im Fokus all dieser Themen steht dabei immer der Mehrwert für die Kunden. Attraktive Einrichtungs- und Materialangebote dürfen bei einer Messe natürlich nicht fehlen. Der Vertrieb von dental bauer hat viele Angebote im Gepäck.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an unserer Getränketheke zu erfreuen und sich in angenehmer Atmosphäre über Ihre Erfahrungen auszutauschen. Kommen Sie zu dental bauer - Wir machen Ihren Besuch garantiert zu einem gewinnbringenden Erlebnis!

Altschul / Grill&Grill

Stand: C50

Wann haben Sie zuletzt Ihren Arzt gewechselt? Und vor allem - warum? Jeder von uns hat seine persönlichen Präferenzen zur Behandler- und Praxiswahl. Fachkompetenz, Praxispersonal, Praxisambiente, Behandlungsspektrum und Dienstleistungsangebot sind sicherlich nur einige der möglichen Kriterien, oftmals jedoch die ausschlaggebenden.

Sich hier von den Mitbewerbern zu unterscheiden, ist heute wichtiger denn je. Erfolgreiche Praxen müssen ihren Kunden einen Mehrwert anbieten. Wissen ist hierbei die Grundlage zur Schaffung von Wettbewerbsvorteilen. Nur wer Kenntnis von den aktuellen dentalen Entwicklungen und Innovationen hat, vermag diese auch für den eigenen Erfolg zu nutzen. Praxisreife, betriebswirtschaftlich sinnvolle Konzepte mit Relevanz für Praxis und Labor aus der Angebotsflut zu selektieren, ist hierbei zugegebenermaßen nicht immer einfach.



Unsere Mitarbeiter informieren Sie am Stand von Altschul/Grill&Grill auch in diesem Jahr gerne zu aktuellen „News“ und begleiten Sie zu den Ständen unserer Industriepartner. Neuheiten, Angebote und Aktionen der Aussteller haben unsere Fachberater bereits im Vorfeld für Sie eruiert und können Ihnen somit eine individuelle und zielführende Beratung anbieten.

Unser Tipp: Besuchen Sie mit Ihrem Team die „dental arena“. Hier erörtern renommierte Experten in spannenden Impulsvorträgen wichtige Themen, wie beispielsweise die Gewinnoptimierung der Praxis durch Prophylaxe oder die Inhalte und Auswirkungen des Antikorruptionsgesetzes, Fortbildungspunkte inklusive.



Als eines der letzten unabhängigen, mittelständischen Dentaldepots bietet Altschul/Grill&Grill Dental Zahnärzten und zahntechnischen Laboratorien ganzheitliche Beratung und einen umfangreichen Rundum-Service aus einer Hand. Viele unserer Kunden schenken uns ihr Vertrauen bereits in der zweiten oder gar dritten Generation - aus unserer Sicht die beste Referenz für einen Dienstleister. Selbstverständlich stehen Ihnen auch in diesem Jahr unsere Dental-Fachberater, Einrichtungsplaner, Material- und Geräte-Experten, Kundendiensttechniker sowie Röntgen- und EDV-Spezialisten in gewohnt kompetenter Weise für Ihre Fragen zur Verfügung. Information, Innovation, kollegialer Austausch und Spaß bilden somit einen interessanten Rahmen für einen erfolgreichen Messebesuch. Wir freuen uns auf Sie.



Henry Schein

Stand: C76, C77, C78, C82

Henry Schein präsentiert sich auf den diesjährigen Herbstmessen mit einem kompetenten Team aus Fachberatern und Spezialisten. Den Messebesucher erwarten praxisgerechte Lösungsansätze, die Effizienz, Sicherheit und Qualität versprechen.

Wie können gesetzlich festgelegte Hygieneanforderungen übersichtlich und effizient eingehalten werden? Die Antwort auf diese und zahlreiche andere Fragen rund um das Thema Hygiene findet sich am Henry Schein-Stand.

Wer sich für den digitalen Workflow interessiert, sollte ebenfalls

am Stand vorbeischaun. Die Digitalisierung von Praxis- und Laborabläufen sowie die Vernetzung sind seit Jahren Fokusthema von Henry Schein. Mit Connect-Dental können sich Zahnärzte und Zahntechniker über die sinn-



volle Integration digitaler Bausteine informieren. Objektiv und kompetent zeigt das Unternehmen den Status quo und aktuelle Trends, ohne den Praxisbezug zu verlieren.

Wer sich über additive Lösungen rund um die Themen Technischer Dienst, Validierungsprozesse, Praxisplanung bis hin zu Leasing- oder Finanzierungsangebote informieren möchte, ist am Henry Schein-Stand ebenfalls gut beraten. Das Team aus Fachberatern liefert für jedes Anliegen maßgeschneiderte Lösungen. Henry Schein ist auf den Herbstmessen ein beliebter Anlaufpunkt für das gesamte Praxis- und Laborteam. Neben der fachlichen Beratung bleibt genügend Raum für eine kleine Erfrischung und den kollegialen Austausch. Zeitgemäß, objektiv und kompetent. <<

Pluradent

Stand: C32, C35, C40

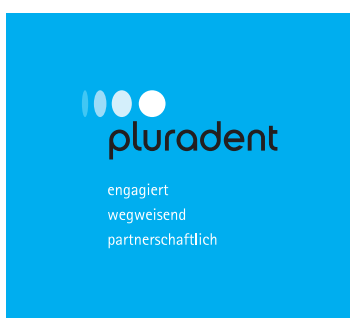
Nach der Internationalen Dental-Schau (IDS) im März dieses Jahres in Köln mit über 155.000 Fachbesuchern ist Pluradent für die Herbstmessen gerüstet. Auch im letzten Quartal wird der Dentalfachhändler auf allen wichtigen Messen vertreten sein und das eigene Leistungsspektrum präsentieren.


Neben dem umfassenden Produktportfolio für den alltäglichen Praxisbedarf, insbesondere der Pluradent-Qualitätsmarke PluLine mit über 800 Produkten im Sortiment, liegt der Fokus der Messepräsentationen besonders auf den Dienstleistungen. Hierbei fokussiert sich Pluradent auf die fachkompetente Beratung in den Bereichen Existenzgründung, Praxisrelaunch, Praxisabgabe und Technik.

Mit einem eigenen Existenzgründungsprogramm bedient das Dentalfachhandelsunternehmen alle Themen rund um den Praxisaufbau, wie Standortanalyse, Praxisplanung und -einrichtung, Marketing, Personal und vieles mehr.


Ein weiteres großes Thema auf den Messeständen von Pluradent ist der digitale Workflow im Labor. Die Experten von Pluradent empfehlen aufgrund der immer kürzer werdenden Innovationszyklen im IT-Bereich die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie. Messebesucher dürfen eine professionelle Demonstration zu diesem Thema erwarten.

Man darf also gespannt sein, auf welche digitalen Wege das Dentalfachhandelsunternehmen seine Kunden in die Zukunft begleitet. Dass Pluradent ein guter Gastgeber ist, liegt nicht nur an der Beratung: Insider sprechen vom „besten Kaffee auf der Messe“. <<






www.dz-today.info



Gene haben keinen Einfluss auf Karies

Zwillingsstudie zeigt dominante Rolle von Umwelteinflüssen.

■ (zwp-online.info) - Einzig und allein die richtige Mundhygiene kann vor Karies schützen. Das haben jetzt erneut Forscher aus den USA und Australien in einer kürzlich veröffentlichten Studie bewiesen. In ihrer Analyse nahmen sie die Gene ins Visier, die Einfluss auf das orale Mikrobiom haben, und untersuchten, welche Rolle sie bei der Entstehung von Karies spielen.

Für ihre Studie analysierten die Wissenschaftler die Gene von 485 Zwillingkindern im Alter zwischen fünf und elf Jahren. Davon waren 280 Paare zweieiig, 205 eineiig und ein Drillingspaar. Die Auswahl der Probanden beruhte auf zwei Hypothesen der Forscher: Zum einen ändert



sich die orale Bakterienbesiedlung mit dem Alter zunehmend und zum anderen teilen Zwillinge in der Regel das gleiche Entwicklungsumfeld.

Die Ergebnisse zeigten, dass eineiige Zwillinge mehr Übereinstimmungen in der bakteriellen Besiedlung hatten als zweieiige. Außerdem stellten sie fest, dass Gene Einfluss auf die Präsenz bestimmter Bakterien im Mund haben, allerdings nicht auf solche, die als Karies fördernd eingestuft wurden. Die Forscher fanden ebenfalls heraus, dass die vererbten Bakterienstämme mit fortschreitendem Alter abnehmen und die durch Umwelteinflüsse angesiedelten zunehmen. ◀

Warum wird man bei der Narkose bewusstlos?

Hirnareale produzieren im anästhesierten Zustand weniger Informationen.

■ (Universität Frankfurt am Main) - Bisher gingen Forscher davon aus, dass Narkosemittel die Signalübertragung zwischen verschiedenen Hirnarealen unterbrechen und man deshalb bewusstlos wird. Neurowissenschaftler der Goethe-Universität sowie des Göttinger Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation fanden jetzt heraus, dass bestimmte Areale unter Narkose weniger Informationen produzieren. Die oft gemessene Reduktion von Informationstransfer un-

Die zweite Hypothese haben Patricia Wollstadt, ihre Kollegen vom Brain Imaging Center an der Goethe-Universität und die Wissenschaftler des MPI für Dynamik und Selbstorganisation überprüft. Wie die Forscher in der aktuellen Ausgabe von *PLOS Computational Biology* mitteilen, untersuchten sie im Gehirn von Frettchen „Quellareale“ des Gehirns, aus denen unter Narkose weniger Informationen übermittelt wurden als im Wachzu-



ter Narkose könnte eine Folge dieser reduzierten Informationsproduktion sein und nicht eine Folge gestörter Signalübertragung. Findet auffallend wenig Informationsübertragung zwischen verschiedenen Gehirnarealen statt, ist entweder die Signalübertragung in den Nervenfasern gehemmt oder bestimmte Gehirnareale erzeugen weniger Informationen.

stand. Sie fanden heraus, dass dort die Informationsproduktion unter Narkose stärker beeinträchtigt war als in den „Zielarealen“, in die die Information übertragen wird. Dies deutet darauf hin, dass die in der Quelle verfügbare Information den Informationstransfer bestimmt und nicht eine gestörte Signalübertragung. ◀

Soziales Umfeld beeinflusst Zahnputzverhalten

Der unmittelbare Familien- und Freundeskreis wirkt sich auf die Mundgesundheit aus.



■ (fvdz.de) - Zahnpflege muss erlernt werden. Die wichtigste Rolle dabei spielen die Eltern, die, je nach Alter, durch regelmäßige Kontrollen und als gutes Beispiel die Mundhygiene der eigenen Kinder langfristig beeinflussen. Brenda Heaton, Professorin der Boston University, ist jetzt mithilfe einer langjährigen Untersu-

chung zu dem Ergebnis gekommen, dass das soziale Umfeld einen ebenfalls entscheidenden Faktor zur Zahnpflege beitragen kann. Seit 2008 untersucht sie die Mundgesundheit in Sozialwohnungen Bostons. Bisher wurde versucht, Mütter in Einzelgesprächen zu einer besseren Zahnpflege bei ihren Kindern

zu motivieren, was aber nur kurzfristig für einen Erfolg sorgte. Heaton stellte daraufhin die Theorie auf, dass das soziale Netzwerk von Freunden und Bekannten eine bisher noch völlig unbeachtete Rolle bei der Problematik der Mundgesundheit spielt.

Menschen vertrauen der Meinung von Personen, die sie kennen, respektieren und die ihnen ähnlich sind. Häufig werden wichtige Gesundheitshinweise allerdings von Außenstehenden übermittelt, besonders in sozial schwachen Gebieten. Wie die Forscher der Boston University betonen, ist es daher entscheidend, innerhalb der Gemeinschaft einflussreiche Personen zu finden, die wichtige Informationen weitergeben. In Hinblick auf die Mundpflege soll sich dadurch ein dauerhaftes Umdenken einstellen. ◀

Medikamentenspeicher im Implantat

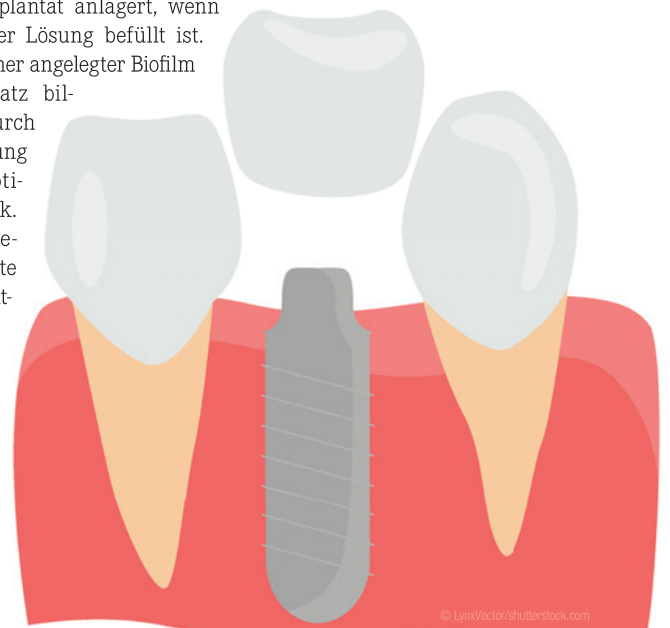
Integriertes Depot soll Infektionsrisiko senken.

■ (zwp-online.info) - Um die Osseointegration eines Zahnersatzes zu erleichtern, werden in letzter Zeit verstärkt Implantate mit einer rauen Oberfläche verwendet. Allerdings haben einige Studien bereits belegt, dass sich an diesen Oberflächen auch Bakterien einfacher anlagern können. Um dieses Problem zu lösen, haben Forscher der Katholieke Universität Leuven in Belgien jetzt ein neuartiges Implantat entwickelt, das einen eingebauten Speicher unterhalb der Zahnkrone besitzt. In diesen Hohlraum lässt sich ein antimikrobieller Wirkstoff füllen, der kontinuierlich nach außen strömt.

Ein Drehverschluss ermöglicht die einfache Wiederbefüllung des Speichers. Der Wirkstoff verhindert die Anlagerung von Bakterien an das Implantat und so mögliche Infektionen. Erste Labortests mit dem Antiseptikum Chlorhexidin konnten be-

reits positive Ergebnisse erzielen. So wurde festgestellt, dass sich das Bakterium *Streptococcus mutans* nicht am Implantat anlagert, wenn dieses mit der Lösung befüllt ist. Auch ein vorher angelegter Biofilm am Zahnersatz bildete sich durch die Verwendung des Antiseptikums zurück. Das Chlorhexidin strömte über einen Zeitraum von 10 Tagen kontinuierlich nach außen. Selbst nach über 40 Tagen konnte noch eine Wirkung auf die Bakterien festgestellt werden.

Ob und wann das Implantat im menschlichen Gebiss getestet wird, ist noch nicht abzusehen. ◀



So habe ich meine Patienten noch nie gesehen.



DÜRR DENTAL AG · Höpfigheimer Straße 17 · 74321 Bietigheim-Bissingen

NEU:
3D



Unsere Erfindungen schreiben Geschichte...

1968 RÖNTGENFILM-ENTWICKLUNG

VistaSystem, das Komplettsystem für digitale Diagnostik von Dürr Dental.

Setzen Sie auf überragende Bildqualität aus einer Hand! Röntgengeräte, Speicherfolien-Scanner und intraorale Kamerasysteme von Dürr Dental sichern Ihnen optimale Diagnosemöglichkeiten, maximalen Komfort und höchste Effizienz.

Mehr unter www.duerrdental.com

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Forscher entwickeln Impfstoff gegen Karies

Proteine aus Darmbakterium helfen bei Blockierung des Erregers.



■ (zwp-online.info) - Einem chinesischen Forscherteam ist es jetzt gelungen, eine Impfung gegen Karies zu entwickeln, die das Problem der Infektion weltweit drastisch reduzieren könnte. In einer früheren Studie hatten die Wissenschaftler bereits mit den Proteinen vom Karieserreger *Streptococcus mutans* experimentiert, um die Wirkung des Bakteriums zu blockieren. Damals nutzten sie Proteine des Darmbakteriums *Escherichia coli* und kombinierten es mit dem *S. mutans*-Protein.

Die Fusion war erfolgreich, brachte allerdings zu viele Nebenwirkungen mit sich.

In ihrer aktuellen Studie, die kürzlich bei *Scientific Reports* erschien, optimierten sie ihre Proteinfusion nun so, dass die unerwünschten Nebenwirkungen ausblieben. In Form eines Nasensprays wurden die Proteine bereits an Mäusen und Ratten getestet. Dabei zeigte das Spray sowohl prophylaktische als auch therapeutische Effekte. Bei Mäusen ohne

Karies lag die prophylaktische Wirkung bei 64,2 Prozent und bei Mäusen mit Karies die therapeutische Wirkung bei 53,9 Prozent.

Bevor der Impfstoff marktreif ist, sind allerdings noch einige Tests nötig, so die Forscher. Die gründliche Mundhygiene kann die Impfung aber nicht ersetzen. Besonders Menschen, denen eine umfassende Gesundheitsvorsorge verwehrt ist, könnten jedoch von der Anti-Karies-Impfung profitieren. ◀

Gefühle stärken die Erinnerung

Emotionale Erlebnisse bleiben länger und detaillierter im Gedächtnis.

■ (Universität Basel) - Emotionale Erlebnisse bleiben besonders lang und detailliert im Gedächtnis haften. Forscher der Universität Basel beschreiben nun zusammen mit

tenstoff Noradrenalin, der bei Emotionen im Gehirn ausgeschüttet wird, eine zentrale Rolle spielt. Dies ließ sich in einem Experiment mit Ratten nachweisen. War die Konzentration

sind. Aus früheren Studien weiß man, dass mit der Zeit Erinnerungen zunehmend unabhängig vom Hippocampus und lediglich in der Hirnrinde abgespeichert werden.



Kollegen aus den Niederlanden und den USA einen Mechanismus, der für dieses Phänomen verantwortlich ist.

Ein Forscherteam der Universität Basel, der Radboud University (Niederlande) und der University of California, Irvine (USA) fand heraus, dass bei diesem Phänomen der Bo-

von Noradrenalin im Gehirn während der Gedächtnisabspeicherung hoch, so erinnerten sich die Tiere vier Wochen danach stärker und genauer an das Erlebte, als bei einem niedrigen Niveau des Botenstoffs.

Ferner zeigten die Experimente, dass solche Erinnerungen nach wie vor vom Hippocampus abhängig

Mit diesem Prozess verlieren die Erinnerungen allerdings auch an Detailreichtum. Die aktuelle Studie stellt fest, dass die mit emotionalen Erlebnissen einhergehende Ausschüttung von Noradrenalin zu einer längeren Involvement des Hippocampus und damit zu stärkeren und detailreicheren Erinnerungen führt. ◀

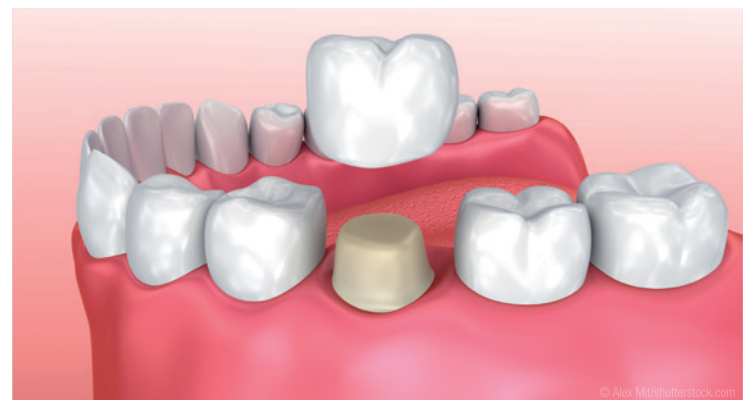
Dauerhafte(nde) Kronen

Klebtechniker wollen für längeren Halt beim Zahnersatz sorgen.

■ (Universität Kassel) - Wie lange Zahnersatz tatsächlich im Mund hält, hängt maßgeblich von der Klebverbindung ab, die das Titanimplantat und den Zahnersatz zusammenhält. Die Kasseler Ingenieure um Prof. Dr.-Ing. Stefan Böhm, Leiter des Fachgebiets Trennende und Fügende Fertigungsverfahren an der Universität Kassel, suchen im Projekt „Zahnfee“ nach dem Verfahren zur Herstellung der optimalen Klebverbindung. Dazu werden die Oberflächen mithilfe von Strahlverfahren und chemischen Mitteln behandelt. Durch diese beiden Schritte verändern die Forscher die Topografie und chemischen Eigenschaften der Oberfläche, die für eine lange Haltbarkeit der Klebverbindung notwendig sind.

Die Kasseler Forscher arbeiten in diesem Forschungsvorhaben eng mit dem Naturwissenschaftlichen

und dem Medizinischen Institut der Uni Tübingen zusammen. Außerdem kooperieren die Forscher mit Dentallaboren und dem Verband Deutscher Zahn techniker-Innungen. „Wir sind keine Dentaltechniker oder Zahnärzte, aber wir können mit unserer Forschung die Dentaltechnik unterstützen“, sagt Prof. Böhm, „unsere Expertise beruht auf der Entwicklung von neuen Klebtechniken, sodass die verwendeten Materialien bestmöglich zusammenhalten. Bei unserer Forschung ist uns eine enge Abstimmung mit den Wissenschaftlern aus dem Bereich der Medizin und den Experten aus der Praxis sehr wichtig. Denn natürlich müssen wir sicherstellen, dass die Klebverbindungen, die wir entwickeln, mit der Mundflora harmonisieren und auch dann halten, wenn die Patienten Eis essen oder sehr heißen Kaffee trinken.“ ◀



Kaugummi erkennt Entzündung

Ein Schnelltest soll für rechtzeitige Behandlung sorgen.

■ (Universität Würzburg) - Künftig können Patienten mit Zahnimplantaten schnell und kostengünstig feststellen, ob sich in ihrem Mund eine Entzündung anbahnt: mit einem Kaugummi-Schnelltest, den ein Pharmazie-Forschungsteam der Universität Würzburg entwickelt hat. Liegt im Mundraum eine Entzündung vor, wird beim Kauen des Kaugummis ein bitterer Geschmackstoff freigesetzt. Der Patient geht dann zu seinem Zahnarzt, der die Diagnose bestätigt und die Entzündung behandelt. Diese Art von Früherkennung soll helfen, schwerwiegende Komplikationen wie Knochenschwund zu verhindern.

„Jeder kann dieses neue diagnostische System überall, jederzeit und ohne technisches Equipment einsetzen“, sagt Professor Lorenz Meinel, Inhaber des Lehrstuhls für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie an der Universität

Würzburg. Er hat das neue Diagnosemittel mit Dr. Jennifer Ritzer und ihrem Team entwickelt.

Bei Entzündungen werden im Mund spezifische proteinabbauende Enzyme aktiviert. Innerhalb von fünf Minuten zerschneiden sie auch einen speziellen Inhaltsstoff des Kaugummis. Dadurch wird ein Bitterstoff frei, der vorher nicht zu schmecken war. Den Nachweis, dass das Konzept funktioniert, hat Meinel's Team erbracht. Erste Studien mit dem Speichel von Patienten wurden an der Zahnklinik Merli in Rimini durchgeführt. ◀



I AM CARING



NEUTRON

**Zahnerhalt dank perfekter
Ultraschallschwingungen
und qualitativ hoch-
wertigen Stahlspitzen**

- Die spezielle Härte entspricht nahezu dem Zahnschmelz
- Automatische Leistungseinstellung und perfekt kontrollierte Vibrationen dank der Newtron®-Technologie
- Der Anwender profitiert vom verbesserten Tastsinn
- Größtes Spitzensortiment mit höherer Wirksamkeit selbst bei niedriger Leistung – für die verschiedensten klinischen Anwendungen

Neue Dimensionen in der Fortbildung durch Multi-Channel-Streaming

INTERVIEW Anlässlich der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln stellte die OEMUS MEDIA AG ihr neues, auf der Basis von Multi-Channel-Streaming entwickeltes Fortbildungskonzept für die Implantologie und andere Fachgebiete der Zahnmedizin vor. Aus sogenannten Competence Centern werden künftig im Rahmen der ZWP online CME regelmäßig Live-Operationen angeboten. DENTALZEITUNG today sprach mit Jürgen Isbaner, Mitglied des Vorstandes der OEMUS MEDIA AG, über das neue Projekt.

ZWP ONLINE CME-COMMUNITY

Die neue Art der dentalen Fortbildung.

Herr Isbaner, im Rahmen der diesjährigen IDS hat die OEMUS MEDIA AG ein neues Fortbildungskonzept vorgestellt, bei dem Live-Übertragungen in unterschiedlicher Form eine zentrale Rolle spielen. Sind damit künftig gravierende Veränderungen in der zahnärztlichen Fortbildung zu erwarten?

Ich würde ganz klar ja sagen, mittelfristig auf jeden Fall. Das hat einerseits mit den erweiterten Anforderungen in Bezug auf die zu vermittelnden Inhalte zu tun, z. B. digitaler Workflow, komplexe Behandlungskonzepte etc., andererseits eröffnen neue Informationstechnologien auch völlig neue Möglichkeiten für qualitativ hochwertige, den veränderten Fortbildungsbedürfnissen der Zahnärzteschaft Rechnung tragende Angebote. Neben der fachlichen Qualität wird immer mehr die Effizienz zu einem entscheidenden Faktor, dies sowohl für den Anbieter als auch für den Konsumenten von Fortbildungsangeboten.

Als Beispiel kann man hier die sich immer größerer Beliebtheit



erfreuenden Webinare heranziehen. Wir nutzen hier für unsere Angebote die Kooperation mit dem Dental Tribune Study Club als weltweitem Anbieter. In der Regel können wir pro Webinar in Abhängigkeit vom Thema 200 Teilnehmer und mehr begrüßen. Das sind Größenordnungen wie bei einem mittleren Kongress, ohne dass jemand das Haus verlassen muss – weder der Referent noch die Teilnehmer. Aber es entstehen de facto auch neue Formen der Fortbildung. Kunden haben mir erzählt, dass sich Zahnärzte treffen, um z. B. gemeinsam Webinare anzuschauen, und dann mit dem Referenten online diskutieren. Unsere neuen Streaming-Angebote dürften dafür in besonderer Weise geeignet sein.

Was wird Ihr neues System darüber hinaus bieten oder leisten?

Hier geht es nicht schlichtweg um eine neue Organisationsform der internetbasierten Fortbildung, sondern um neue technische und organisatorische Wege, sowohl die Fortbildung via Internet interessanter zu machen und gleichzeitig mittels Bewegtbildcontent traditionellen Präsenzveranstaltungen neue Möglichkeiten zu geben. Schon seit einigen Jahren gewinnt diese Art der dentalen Information und Kommunikation immer mehr an Bedeutung. Komplexe Sachverhalte lassen sich so anschaulich, effizient und bei Bedarf just in time vermitteln. Gleichzeitig ermöglicht die Nutzung reichweitenstarker Onlineplattformen, z. B. ZWP online, Dental Tribune online, sowie der sozialen Netzwerke YouTube und Facebook, neue, in diesem Ausmaß für die Branche bisher kaum verfügbare Verbreitungsmöglichkeiten (Reichweiten). Mit dem neuen Multi-Channel-Streaming (MCS), der Schaffung von Competence Centern in Deutschland und der Schweiz sowie der Etablierung spezieller Vermarktungskanäle eröffnen wir neue Wege zur Produktion und Verbreitung von modernem Bewegtbild-

content bis hin zum kostengünstigen Streaming unterschiedlichster Formate, wie z. B. Live-Operationen oder auch ganze Kongresse. Technisch-organisatorische Grundlage für das Gesamtkonzept und für die Produktion des Bewegtbildcontents bilden die eben erwähnten Competence Center, die über die notwendigen technischen und räumlichen Voraussetzungen für Live-Übertragungen (OP, Kamerasysteme, Upload-Leitungen etc.) und das nötige fachliche Know-how im Hinblick auf Operateure und OP-Teams verfügen. Gestartet wurde im Juni dieses Jahres mit dem Competence Center Kreuzlingen in der Schweiz. Perspektivisch wird es diese Competence Center neben der Implantologie auch für andere Fachgebiete der Zahnmedizin wie Endodontie, Parodontologie oder auch Ästhetische Zahnheilkunde geben.

Sie haben bereits mehrfach das Multi-Channel-Streaming erwähnt. Was ist hier bzw. für die dentale Fortbildung neu?

Das Streaming von Bewegtbildern ist natürlich nicht neu. Viele kennen es aus der privaten Nutzung, und hier sind die bisherigen qualitativen Voraussetzungen auch ausreichend. Das neue Multi-Channel-Streaming ermöglicht die gleichzeitige Übertragung von vier Bildern in HD-Qualität und verfügt in unserer Version auch über eine Chatfunktion sowie die Möglichkeit, im Rahmen der CME an einem Multiple-Choice-Test zur Erlangung von Fortbildungspunkten teilzunehmen. Betrieben wird das System über ZWP online. Ein Administrator führt vor Ort Regie. Die technischen Möglichkeiten sind so, dass z. B. neben der Übertragung von Live-Operationen ins Netz auch eine kostengünstige Übertragung beispielsweise in Tagungssäle möglich ist.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg.

ZWP online CME: Live-OP jetzt auch aus Leipzig



Am 5. September 2017 fand mit großem Erfolg der Test für die im Oktober startenden Übertragungen von Live-OPs aus dem Competence Center Leipzig (Dentale) statt. Dr. Thomas Barth setzte im Oberkiefer vier iSy-Implantate für eine Locator-gestützte Totalprothese. Nicht nur die Live-OP „funktioniert“ hervorragend, sondern auch die Übertragung auf allen digitalen Kanälen. Die OP wurde in Wimsheim und Leipzig von den verantwortlichen Teams mit Zufriedenheit an den Monitoren verfolgt. Der offizielle Termin für die nächste Live-Übertragung ist der **5. Dezember**

ber 2017, 14 Uhr (Die Versorgung einer unilateralen Freundsituation mit CONELOG – dem konischen Implantatsystem von CAMLOG).

Um das Angebot künftig in vollem Umfang nutzen zu können und vor allem um Fortbildungspunkte zu erlangen, ist eine kostenlose Registrierung in der ZWP online CME-Community erforderlich: www.zwp-online.info/cme-fortbildung Wer nicht live dabei sein kann, hat die Möglichkeit, sich die OP über das ZWP online CME-Archiv oder auf YouTube anzuschauen.

BEREICHE ZWP ONLINE CME

Seit 2015 profitieren Zahnärzte auf ZWP online von einem Weiterbildungstool, bei dem online bequem Fortbildungspunkte gesammelt werden können. Die ZWP online CME – Continuing Medical Education – entspricht den Vorgaben des GKV-Modernisierungsgesetzes (2006) sowie den entsprechenden Empfehlungen und Leitsätzen der KZBV, der Bundeszahnärztekammer sowie der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

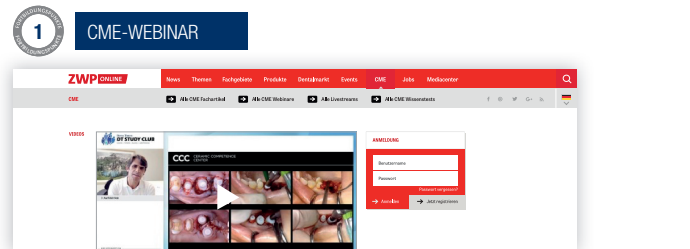
Fachbeitrag

Renommierte Autoren aus Wissenschaft und Praxis veröffentlichen über die Printmedien der OEMUS MEDIA AG, wie z. B. das Implantologie Journal oder das Prophylaxe Journal, regelmäßig CME-Fachbeiträge.



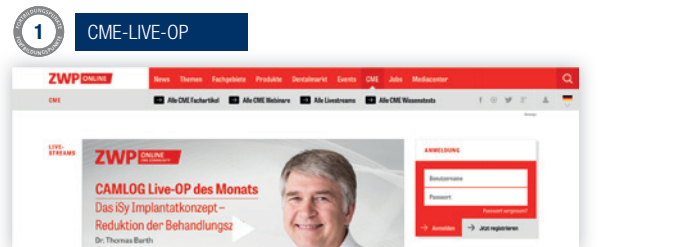
Webinar

Spezialisten aus den unterschiedlichsten Bereichen der Zahnmedizin stellen in Form von Videovorträgen aktuellste Ergebnisse ihrer Arbeit, Fälle und Behandlungskonzepte vor. Neben dem Videobild des Vortragenden ist großformatig auch die entsprechende Power Point zu sehen. Über eine Chatfunktion können die Teilnehmer dem Referenten schriftlich Fragen zukommen lassen.



Live-OP/Behandlung

Technisch-organisatorische Grundlage zu Produktion und Verbreitung von Live-Operationen/Behandlungen über Multi-Channel-Streaming (MCS) bilden die Competence Center (renommierte Kliniken), die sowohl über die notwendigen technischen und räumlichen Voraussetzungen als auch über das nötige Fach-Know-how im Hinblick auf Operateure und OP-Teams verfügen. Sie liefern innerhalb der ZWP online CME ein regelmäßiges und thematisch breit gefächertes Angebot an Live-Operationen bzw. Behandlungen.



www.zwp-online.info/cme-fortbildung

Die Mitgliedschaft in der ZWP online Community ist kostenfrei. Die Mitglieder werden durch regelmäßige Newsletter über das ZWP online CME-Angebot und spezielle Fortbildungshighlights informiert. Die Fortbildungspunkte werden bequem online erworben und automatisch bestätigt.

Vorteile der Mitgliedschaft:

- Sie partizipieren an einem regelmäßigen, qualitativ hochwertigen Online-Fortbildungsangebot
- Sie erwerben Ihre Fortbildungspunkte über Multiple-Choice-Tests bequem von zu Hause aus
- Sie erhalten regelmäßig die aktuellsten CME-Informationen per Newsletter
- Sie haben über das ZWP online CME-Archiv Zugriff auf ein thematisch breit gefächertes Angebot an CME-Artikeln, -Webinaren und -Live-Operationen/Behandlungen
- Exklusiver Live-Chat mit den Referenten/Operateuren

ZWP ONLINE CME



CAMLOG Live-OP des Monats

Die Versorgung einer unilateralen Freundsituation mit CONELOG – dem konischen Implantatsystem von CAMLOG

Dr. Volker Ulrici

Präsentiert von:

Live-OP
im Livestream
5. Dezember 2017
14 Uhr

Termin:

» am 5. Dezember, 14 Uhr, unter: www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream

Unterstützt von:



Geringeres Anästhesie-Risiko für Kinder

ASA schlägt OP-Kombinationen vor und führt Studie durch.

■ (zwp-online.info) - In den letzten Monaten häuften sich die Berichte darüber, dass es bei zahnärztlichen Behandlungen von Kindern unter Anästhesie vermehrt zu Komplikationen kam. Um die Gefahr zu minimieren, sollen zukünftig mehrere Operationen gleich-

nur das Risiko einer Komplikation verringert, sondern auch das Wohlbefinden der Patienten durch weniger Klinikaufenthalte erhöht und Kosten gesenkt werden. In einer Studie mit 55 Kindern wurde eine solche kombinierte Operation bereits

allerdings zusätzlich im Krankenhaus behandelt werden, da eine Infektionsgefahr bestand. Dennoch sehen die Mitglieder der ASA die Vorteile vorwiegend in den Kosten. Alle 55 Operationen zusammen kamen auf eine Ersparnis von rund 150.000 Dollar.



zeitig durchgeführt werden. Das hat die American Society of Anesthesiologists (ASA) jetzt in ihrem jährlichen Meeting vorgeschlagen.

Die ASA möchte jetzt dentale und nicht dentale Behandlungen, bei denen die Patienten sediert werden müssen, kombinieren. So soll nicht

getestet. Alle Teilnehmer erhielten sowohl eine zahnmedizinische als auch eine nicht dentale Behandlung in einer Sitzung unter Narkose. Bei 87 Prozent der Patienten verlief der Eingriff reibungslos, nur in sieben Fällen traten kleinere Nebenwirkungen wie Fieber, Erbrechen oder Schmerzen auf. Vier Kinder mussten

Natürlich lassen sich nicht alle OPs mit einer weiteren vereinbaren. Eingriffe am Herzen oder mit erhöhter Infektionsgefahr sollten nach wie vor immer eigenständig durchgeführt werden. Das Zusammenlegen kleinerer Prozeduren ist nach Meinung der ASA aber durchaus eine Überlegung wert. ◀◀

Ein ehrliches Lächeln

Amerikanische Forscher identifizieren drei Faktoren.

■ (zwp-online.info) - Welche Eigenschaften zu einem perfekten Lächeln gehören, damit es authentisch beim Gegenüber ankommt, haben amerikanische Forscher der University of Minnesota in einem Experiment untersucht. In ihrer Studie konnten sie drei entscheidende Faktoren identifizieren.

Ob ein Lächeln von anderen als echt wahrgenommen wird, hängt von Höhe, Breite und den Zähnen ab. Das sind die Ergebnisse der Forscher, die mithilfe verschiedener 3-D-Animationen zur Wahrneh-

mung des Lächelns 800 Teilnehmer befragten. Dabei variierte das gezeigte Lächeln in der Höhe der Mundwinkel, dem Abstand der Mundwinkel und der Sichtbarkeit der Zähne. Für das perfekte Lächeln ist demnach das Zusammenspiel dieser drei Faktoren entscheidend.

Die Zähne sind dabei ein wichtiger Faktor. Sind Abstand und Höhe der Mundwinkel nur gering, die Zähne aber deutlich zu sehen, wirkt das Lachen schnell unsympathisch und gemein. Auch bei einem hohen Lä-

cheln, das die Zähne entblößt, ist die Wahrnehmung eine negative. Wer so lacht, wird als aggressiv angesehen. Lacht aber jemand mit einem großen Abstand der Mundwinkel und zeigt seine Zähne, wird dieses Lächeln als echt und angenehm empfunden. Auch ein schmales Lächeln, das die Zähne nur wenig oder gar nicht entblößt, weckt beim Gegenüber Sympathien. Außerdem ergab die Auswertung, dass ein zeitversetztes Nachobenziehen der Mundwinkel, also ein asymmetrisches Lächeln, gut bei den Probanden ankam. ◀◀



Unser Aktionspaket für Sie:

AlproZyme & BIB forte eco

AlproZyme

Alkalisches-enzymatisches Reinigungsgranulat zur Vorreinigung und Vordesinfektion für die Aufbereitung von ärztlichen und zahnärztlichen Instrumenten, rotierenden Präzisionsinstrumenten und Endoskopen.

BIB forte eco

Aldehyd-/phenol- und QAV-freies Flüssigkonzentrat zur nicht proteinfixierenden Reinigung und Desinfektion.



REF 5543 **146,00 €***

Angebot gültig vom 01.03.2017 - 31.01.2018



ALPRO[®]
ALPRO MEDICAL GMBH
www.alpro-medical.de
Aktionsangebote

Bruxismus durch Mobbing

Knirschende Zähne bei Jugendlichen können Ursachen im sozialen Umfeld haben.

■ (zwp-online.info) – Knirschen Teenager nachts mit den Zähnen, sollten Eltern und Zahnärzte auch Mobbing in der Schule als mögliche Ursache in Betracht ziehen, so die Ergebnisse einer brasilianischen Studie. In der Fall-Kontroll-Studie wurden 309 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren untersucht. Die Fallgruppe bestand aus 103 Probanden, die entweder selbst oder durch die Eltern von schlafbezogenem Bruxismus berichteten, und 206 Probanden in der Kontrollgruppe, bei denen nächtliches Zähneknirschen ausgeschlossen werden konnte.

Für die wissenschaftliche Studie mussten die Teilnehmer einen Fragebogen beantworten, der vor allem nach verbalen Mobbing-Erfahrungen in der Schule, sowohl in der Rolle



des Opfers, Täters oder beidem, fragte. Außerdem mussten die Schüler angeben, aus welcher sozialen Schicht sie kommen.

134 Probanden (43,3 Prozent der Befragten), davon sind 90,3 Prozent männlich, gaben an, schon einmal mit verbalem Mobbing in der Schule konfrontiert worden zu sein, sowohl in der Rolle als Täter, Opfer oder beides. 65 Prozent der Mobbing-Erfahrenen leiden zudem unter nächtlichem Zähneknirschen. Bei den restlichen Teilnehmern, die noch keine Mobbing-Erfahrung haben, knirschen nur 17 Prozent nachts mit den Zähnen. Die Studie zeigt, dass Jugendliche, die unter Bruxismus leiden, eine sechs Mal so hohe Wahrscheinlichkeit haben, in Mobbing involviert zu sein. ◀◀

Erste robotergesteuerte Zahnimplantation geglückt

Künstliche Intelligenz soll Zahnärztemangel in China ausgleichen.

■ (zwp-online.info) – Wie die internationale Presse Ende September berichtete, ist vor Kurzem in China die erste Zahnimplantation mittels künstlicher Intelligenz vollzogen worden. Die einstündige OP, in der einer Patientin von einem Roboter zwei Implantate aus dem 3-D-Drucker inseriert wurden, erfolgte unter Hospitation von medizinischen Experten.



Die Forscher der Beihang University und des Fourth Military Medical University's Stomatological Hospital entwickelten eine Alternative zum menschlichen Opera-

teur, um dem voranschreitenden Zahnärztemangel bei steigendem Zahnersatzbedarf entgegenzuwirken. Schätzungen zufolge benötigen mehr

als 400 Millionen Chinesen Zahnersatz – aktuell versorgt werden können aber lediglich eine Million Patienten. ◀◀

Parodontitistherapie erfolgt oft zu spät

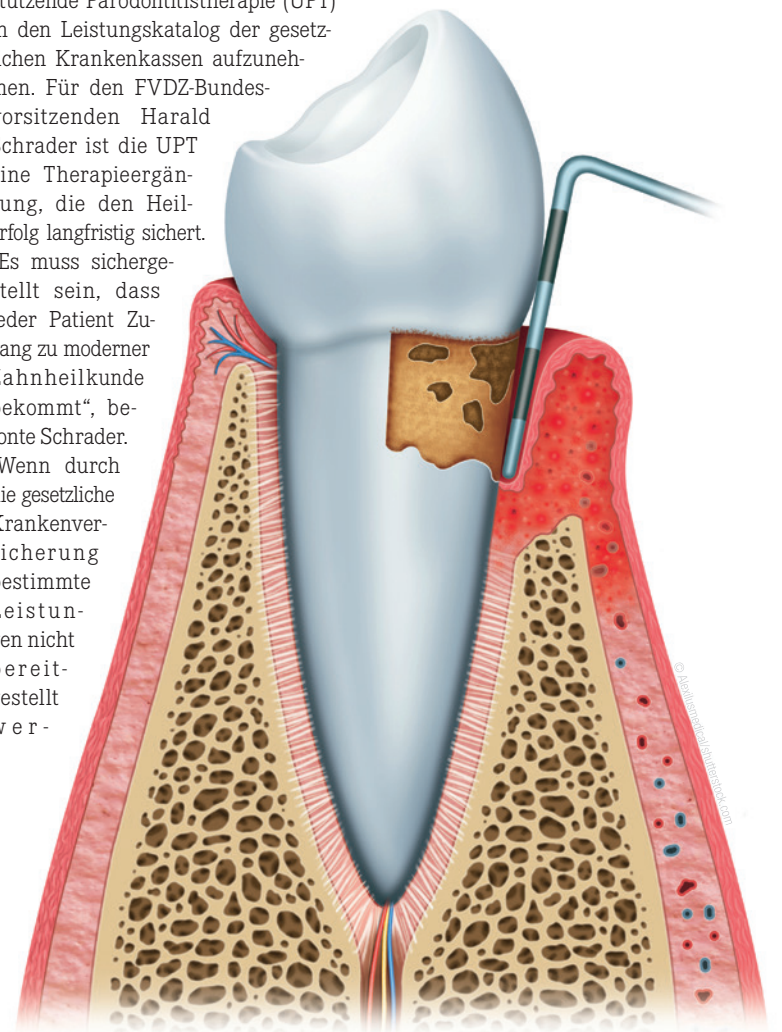
UPT soll laut FVDZ in den Leistungskatalog.

■ (fvdz.de) – Parodontitis hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Volkskrankheit entwickelt, an der Millionen Menschen in Deutschland leiden. Die jüngst im BARMER Zahnreport 2017 in Berlin veröffentlichten Zahlen zeigen deutlich: Viele Patienten nehmen erst spät, manchmal zu spät, eine Parodontitistherapie in Anspruch. Zudem bricht eine Vielzahl der Patienten die Therapie vorzeitig ab.

Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) setzt sich dafür ein, Therapiemaßnahmen wie die unterstützende Parodontitistherapie (UPT) in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufzunehmen. Für den FVDZ-Bundesvorsitzenden Harald Schrader ist die UPT eine Therapieergänzung, die den Heilerfolg langfristig sichert.

„Es muss sichergestellt sein, dass jeder Patient Zugang zu moderner Zahnheilkunde bekommt“, betonte Schrader. „Wenn durch die gesetzliche Krankenversicherung bestimmte Leistungen nicht bereitgestellt wer-

den können, muss es für die Patienten die Möglichkeit geben, sich eigenverantwortlich den Zugang zu einer modernen Therapie verschaffen zu können, ohne den Anspruch auf die Grundleistung aus der gesetzlichen Krankenversicherung zu verlieren. Hier müssen neue Formen von Anreiz- und Selbstbeteiligungsmodellen geschaffen werden.“ Beispielhaft dafür sind Zahnersatz und Füllungs-therapie. „Wenn die Solidargemeinschaft überfordert ist, muss der Patient gemeinsam mit seinem Zahnarzt über die beste Therapie entscheiden können“, sagte Schrader. ◀◀



Lebendes Gewebe aus dem Drucker

Bundesministerium fördert 3-D-Druck-Forschung an der Klinik für Plastische und Handchirurgie des Universitätsklinikums Freiburg.

■ (Universitätsklinikum Freiburg) – Der 3-D-Druck wird auch in der Medizin immer wichtiger. Vor allem für die regenerative Medizin scheint diese Technik sehr vielversprechend zu sein. Eine Arbeitsgruppe der Klinik für Plastische und Handchirurgie

des Universitätsklinikums Freiburg wird nun vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für drei Jahre mit rund 240.000 Euro gefördert. Ziel ist die Entwicklung und Erforschung einer Plattform für den 3-D-Druck von künstlichem Gewebe, sogenanntes Bioprinting. Die im August angelaufene Förderung geschieht im Rahmen des Forschungsnetzwerks „3D-Bio-Net“, das aus sechs kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) und drei universitären Forschungsgruppen besteht und von microTEC Südwest e.V. koordiniert wird.

„3D-Bio-Net“ wird über drei Jahre mit einem Gesamtbudget von etwa 2,4 Millionen Euro unterstützt.

Ziel des neuen Projekts ist es, eine offene technische Plattform für das 3-D-Bioprinting zu entwickeln und zu erproben. Hierfür sollen alle Prozesskomponenten wie beispielsweise der für den Druck benötigte Bioprinter, die Datenaufbereitungs- und Steuerungssoftware sowie die benötigten Biotinten etabliert und optimiert werden. Dieses Projekt soll dazu beitragen, das 3-D-Bioprinting einer späteren klinischen Anwendung erheblich näherzubringen. ◀◀



FLOW POWER



Das perfekte Team: die Prophylaxe-Pulver mit dem besonders wasserlöslichen Abrasivkörper Trehalose in Kombination mit dem voll aufbereitbaren Pulver-Wasserstrahl-Handstück MyFlow* mit Wechselkammerprinzip. Die optimal aufeinander abgestimmten Lunos®-Produkte

*Düse von MyFlow momentan ausschließlich für die supragingivale Behandlung verfügbar. Perio-Düse für den subgingivalen Einsatz bald erhältlich.

sorgen für ein strahlendes Lächeln und die maximale Flow Power im Praxisalltag. **Mehr unter www.lunos-dental.com**

Zahnpflege in der Urzeit

Neandertaler praktizierten schon Zahnmedizin.



© mountainpix/Shutterstock.com

■ (zwp-online.info) - Eine primitive Form der Zahnmedizin konnten Forscher jetzt an 130.000 Jahre alten Zähnen eines Neandertalers nachweisen. Vermutliche Zahnschmerzen an einem verdrehten Prämolare führten zu Manipulationsspuren am Zahn.

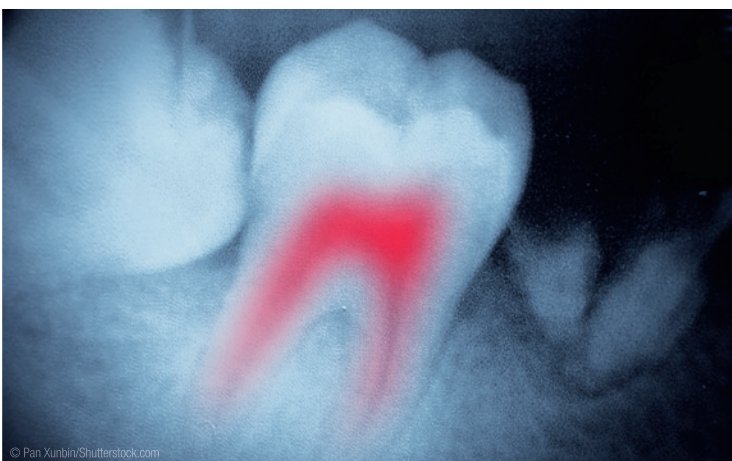
Bereits vor 100 Jahren wurden die Zähne des Neandertalers in einer kroatischen Höhle gefunden, doch erst kürzlich untersuchte ein Forscherteam aus den USA die prähis-

torischen Zähne genauer. Bisher galten Neandertaler als primitive Barbaren, die im Gegensatz zum erfinderischen Homo sapiens kaum zu handwerklichem Geschick fähig waren. Die Ergebnisse der amerikanischen Studie zeigen jedoch, dass auch Neandertaler in der Lage waren, Werkzeug zu benutzen. Neu ist, dass sie diese auch bewusst einsetzten, um Zahnschmerzen zu behandeln.

Unter einem Lichtmikroskop betrachteten die Forscher die gefundenen vier Zähne genauer. Dabei wurden Spuren entdeckt, die von einer Art Zahnstocher zeugen könnten. Vermutet werden spitze Knochen oder harte Äste, mit denen am Zahn manipuliert wurde. Die Ursache für die prähistorische Zahnbehandlung waren wohl Zahnschmerzen, die durch die Fehlstellung des Prämolaren entstanden sind. Aufgrund der Art der Manipulation an den Zähnen gehen die Forscher außerdem davon aus, dass der Neandertaler zur Zeit der „Zahnbehandlung“ noch am Leben war, sie an sich selbst vorgenommen hat und die Rillen nicht erst nach seinem Tod hinzugefügt wurden. ◀◀

Wurzelkanalbehandlung im Eiltempo

Forscherteam entwickelt eine neue Methode.



© Pan Xunbin/Shutterstock.com

■ (zwp-online.info) - Ein Forscherteam des King's College London hat jetzt eine Methode entwickelt, mit der eine Wurzelkanalbehandlung in nur einer Sitzung erfolgreich ist. Die Methode nennen die Wissenschaftler SafeRoot. Mit ihr soll es möglich sein, bereits während der Wurzelkanalbehandlung Bakterien zu identifizieren und einen aseptischen Kanal zu erhalten. Bisher gibt es noch keine Methode, mit der überprüft werden kann, dass der Wurzelkanal auch garantiert frei von Bakterien ist. Mithilfe fluoreszierender Farbstoffe und einem Fluoreszenzspektroskop kann nun innerhalb weniger

Minuten nach der Wurzelkanalbehandlung nach Bakterien gesucht werden. In Kontrolldurchläufen während der Studie gelang dies binnen drei Minuten.

Für die neue Methode sind keine zusätzlichen klinischen Schritte während der Wurzelkanalbehandlung nötig. SafeRoot kommt bei der Trockenlegung des Wurzelkanals mittels Papierspitzen zum Einsatz und signalisiert dem Zahnarzt, wann der Kanal aseptisch und bereit für die Füllung ist. Wann die neuartige Methode auch in Deutschland verfügbar ist, ist leider noch nicht bekannt. ◀◀

Rauchen schadet dem Sehvermögen

Studie belegt ein viermal höheres Erblindungsrisiko.



© frankie88/Shutterstock.com

■ (zwp-online.info) - So gut wie jeder Raucher ist sich bewusst, dass er sich mit seinem Laster einer erhöhten Gefahr für Lungenkrebs aussetzt. Eine neue Studie hat jetzt sogar herausgefunden, dass der Glimmstängel auch erhebliche Auswirkungen auf die Sehkraft eines Menschen haben kann.

Laut einer aktuellen Untersuchung haben Raucher ein viermal höheres Risiko, zu erblinden, als Nichtraucher. Diese Ergebnisse wurden jetzt im *British Medical Journal* ver-

öffentlicht. Grund dafür sind die Chemikalien im Tabak, die zu schweren Augenerkrankungen führen können. Wie die Studie herausfand, kann in Großbritannien jeder fünfte Fall von altersbedingter Makula-Degeneration - dem stetigen Verlust der Sehschärfe, was letztendlich zur Erblindung führt - auf das Rauchen zurückgeführt werden. Doch auch weniger dramatische Folgen, wie trockene Augen oder eine Rot-Grün-Sehschwäche, können die Lebensqualität von Rauchern stark beeinflussen. Leider

sind einem Großteil die gesundheitlichen Auswirkungen noch immer nicht bewusst. Laut der Studie haben zwar 92 Prozent der Befragten Kenntnis darüber, dass ihr Laster das Lungenkrebsrisiko stark erhöhen kann, doch nur 10 Prozent sind sich der Gefahr für ihre Sehkraft bewusst. Doch auch wenn es am besten ist, erst gar nicht anzufangen, gibt es für ehemalige Raucher gute Nachrichten: Wer 10 Jahre qualmfrei bleibt, senkt das Risiko für eine Erblindung auf das eines Nichtrauchers. ◀◀

Weibliche Hormone gegen Zahnverlust

Therapie in den Wechseljahren schützt das Gebiss.

■ (zwp-online.info) - Kommt Frau in die Wechseljahre, geht dies mit einigen unangenehmen Symptomen einher. Eine Östrogentherapie konnte bereits nachweislich einige dieser Anzeichen wie Hitzewallungen und Herzerkrankungen eindämmen. Forscher haben jetzt herausgefunden, dass sie auch die Mundgesundheit verbessern kann.

Während der Wechseljahre sinkt der Östrogenspiegel deutlich, dadurch kann es verstärkt zu Osteoporose kommen, da die Knochenmineraldichte erheblich abnimmt. Gleichzeitig ist der Mund anfälliger für Erkrankungen, wie Zahnfleischentzündungen und sogar Zahnverlust. Eine Studie konnte jetzt zeigen, dass sich eine Östrogentherapie, wie sie auch bei der Behandlung von Osteoporose eingesetzt wird, extrem positiv auf die Mundgesundheit während der Wechseljahre auswirken kann. Für die Studie wurden 492 Frauen im Alter zwischen 50 und 87 Jahren unter-

sucht. 113 Frauen erhielten eine Osteoporose-Behandlung, um zu sehen, ob diese die Knochenmineraldichte im Kiefer erhöht. Dafür erhielten sie für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten Ergänzungsmittel wie Östrogen, Kalzium und Vitamin D. Die Ergebnisse zeigten, dass bei dieser Gruppe von Frauen das Auftreten von Parodontitis um 44 Prozent geringer war als bei der Kontrollgruppe. Die Studie bestätigt also, dass sich durch die Östrogenzugabe ein Knochen-schwund verringern und so die Mundgesundheit verbessern lässt. ◀◀



© BLACKDAY/Shutterstock.com

Implantologie: Speichel hilft bei Knochenintegration

Studie zeigt den Vorteil für die Haftung im Kiefer.



blasten von Menschen, Mäusen und Hunden auf Titanscheiben. Der Hälfte der Scheiben fügten sie zudem Hst1 hinzu und wiederholten den Vorgang drei Mal. Bereits nach drei Stunden ließ sich feststellen, dass die Zellen, die mit dem Speichelpeptid versetzt waren, zwei Mal besser an den Titanscheiben haften blieben als die Zellen ohne Hst1.

Mit ihren Ergebnissen erhoffen sich die niederländischen Wissenschaftler, eine Möglichkeit gefunden zu haben, wie Titanimplantate schneller und fester mit dem menschlichen Kiefer verwachsen, da Hst1 sowohl die Haftung der Zellen als auch das Wachstum verbesserte. Außerdem erhöht das Speichelpeptid die Barrierefunktion der Zellen und schützt sie so vor äußeren Einflüssen, was auch zu einer Vermeidung von Periimplantitis beiträgt.

Noch sind die Ergebnisse nicht ausgereift, sodass weitere Studien folgen müssen. Aktuell sind In-vivo-Tests geplant. Des Weiteren sind die Forscher auf der Suche nach einem Industriepartner, mit dem sie zusammen ein marktfähiges Produkt entwickeln können. ◀◀

■ (zwp-online.info) - Ein Team von niederländischen Wissenschaftlern hat jetzt den Einfluss von Speichelpeptiden auf Zahnimplantate untersucht. Das Speichelpeptid Histatin-1 - kurz Hst1 - ist dafür bekannt, die Zelladhäsion sowie das Wachstum zu fördern. Forscher rund um Irene van Dijk vom Academic Medical Center in Amsterdam

wollten in einer Studie testen, ob sich diese Eigenschaften auch auf andere Oberflächen übertragen lassen. Dabei wurde speziell Titan unter die Lupe genommen, das bevorzugt für Zahnimplantate eingesetzt wird.

Für ihre Untersuchungen setzten die Forscher Epithelzellen und Fibro-

■ (zwp-online.info) - Eine neue Studie will jetzt mithilfe von Milchzähnen herausfinden, ob bestimmte Chemikalien, mit denen Babys bereits im Mutterleib in Kontakt kommen, Auslöser für Autismus sein könnten. Dazu wollen Forscher in den kommenden Jahren mehr als 1.700 Kinder untersuchen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Teilnehmer gelegt, die bereits ältere Geschwister mit Autismus haben. Da bei ihnen ein erhöhtes Risiko für die Krankheit besteht, erhoffen sich die Wissenschaftler um Studienleiter Craig New-

schaffer von der Drexel University in Philadelphia genauere Informationen, ob Umwelteinflüsse die Entwicklung der Krankheit begünstigen. Dabei sollen die ausgefallenen Milchzähne auf Spuren unterschiedlicher Chemikalien untersucht werden, mit denen der Fötus noch vor der Geburt in Berührung gekommen ist. Genauer betrachtet werden unter anderem Pflanzenschutzmittel und verschiedene Weichmacher. Diese Analyse soll zukünftig für ein besseres Verständnis sorgen, wie sich Autismus verhindern lässt. ◀◀



Sterberisiko durch Parodontitis erhöht

Zahnfleischerkrankung begünstigt Mortalität bei Frauen der Generation 50 plus.

■ (zwp-online.info) - Gibt es einen Zusammenhang zwischen Parodontitis, Zahnverlust und dem Sterberisiko von Frauen? Das wollten Forscher der University at Buffalo wissen und analysierten innerhalb einer Studie die Daten von mehr als 57.000 Frauen im Alter 50 plus, die neben Herz-Kreislauf-Erkrankungen auch an parodontalen Erkrankungen sowie Zahnverlust litten. Den Er-

gebnissen zufolge sind Frauen im „besten Alter“, die an einer Parodontitis erkranken, einem 12 Prozent höheren Todesrisiko ausgesetzt. Frauen, die bereits natürliche Zähne einbüßten, hatten ein 17 Prozent höheres Sterberisiko.

„Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass ältere Frauen aufgrund ihres parodontalen Zustandes ein

höheres Sterberisiko aufweisen und von intensiveren, zahnärztlichen Screening-Maßnahmen profitieren könnten“, kommentiert Michael J. LaMonte, einer der Autoren, die aktuellen Ergebnisse. Die Studie förderte ebenso zutage, dass Frauen, die bereits mehrere natürliche Zähne verloren haben, auch weniger in die zahnärztliche Vorsorge investieren. ◀◀



Schlechtes Gebiss durch Zahnarztangst

Studie untersucht den Einfluss auf die Lebensqualität.



■ (zwp-online.info) - Wie eine jüngst im *Dental Journal* veröffentlichte Studie zeigt, weisen Menschen mit einer ausgeprägten Dentalphobie ein erhöhtes Risiko für Zahnverlust und Karies auf. Für ihre Ergebnisse verglichen Forscher des King's College die Daten von knapp 11.000 Probanden, wobei insgesamt 1.367 (davon 344 Männer und 1.023 Frauen) als phobisch ausgewiesen wurden. Anhand der wissenschaftlichen Analyse konnten die Forscher nachweisen, dass Menschen mit Zahnarztangst einen

schlechteren Zahnstatus aufweisen bzw. häufiger zu Karies und Zahnverlust neigen.

Eine Dentalphobie habe großen Einfluss auf die Lebensqualität sowie das physiologische, psychologische, soziale und emotionale Wohlbefinden eines Menschen, so die Autoren vom King's College London. Darüber hinaus fanden die Forscher heraus, dass Phobiker eher eine Zahnextraktion als kurzfristige Lösung statt eine lang angelegte Prophylaxe bevorzugen. ◀◀

Zuckerhaltige Ernährung begünstigt Depressionen

Männer sind besonders gefährdet.



■ (zwp-online.info) - Wer zu viele Süßigkeiten vertilgt, schadet langfristig nicht nur den Zähnen, sondern fördert auch psychische Störungen, wie Angstzustände und Depressionen, berichteten britische Forscher des University College London in einer groß angelegten Studie. Männer seien demnach besonders gefährdet.

Die Wissenschaftler untersuchten im Zeitraum von 1983 bis 2013 bei mehr als 5.000 Männern und knapp 2.000 Frauen den Zusammenhang zwischen der Zuckeraufnahme und

möglichen Stimmungsstörungen und fanden heraus, dass Männer, die mehr als 67 Gramm Zucker pro Tag konsumierten, fünf Jahre später ein um 23 Prozent erhöhtes Risiko für Stimmungsstörungen aufwiesen als jene, die auf industriell gefertigten Zucker, wie er u. a. in Getränken und Süßigkeiten vorzufinden ist, verzichteten. Männer, die täglich weniger als 40 Gramm zu sich nahmen, waren nicht gefährdet. Darüber hinaus konnten die Forscher bei den Frauen keinen Zusammenhang zwischen erhöhtem Zuckerkonsum und psychischen Störungen feststellen. ◀◀

Zusammenhang zwischen Parodontitis und Arthritis

Forscher stellen ein erhöhtes Vorkommen eines Bakteriums fest.

■ (zwp-online.info) - Forscher haben herausgefunden, dass Zahnfleischentzündungen zusätzlich das Risiko von rheumatischer Arthritis erhöhen können. Die Wissenschaftler der Johns Hopkins University in Baltimore konnten das Bakterium *Aggregatibacter actinomycetemcomitans* sowohl bei Patienten mit Parodontitis als auch bei jenen mit Arthritis nachweisen. Dieses begünstigt die Bildung von citrullinierten Proteinen im Körper. Die Citrullinierung ist ein normaler Vorgang, bei dem Proteine ihre Eigenschaften verändern und anschließend vom Immunsystem als fremd angesehen werden. Dieses bildet daraufhin Antikörper, welche das Gewebe angreifen. Bei Menschen mit Arthritis ist dieser Vorgang um ein Vielfaches erhöht, was sich in der chronischen Entzündung der Gelenke äußert.

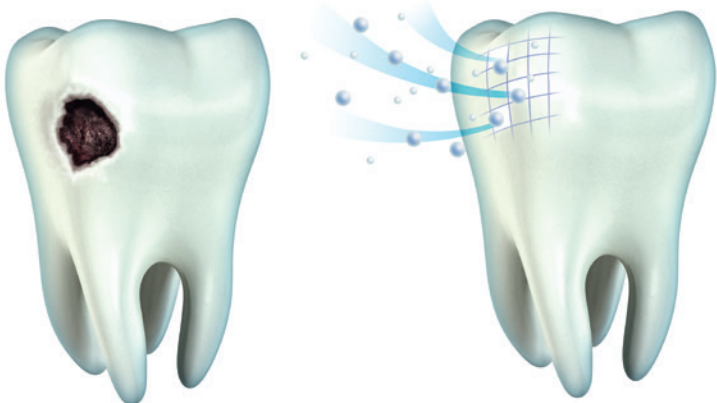
Für die Studie wurden insgesamt 196 Arthritispatienten untersucht. Bei über der Hälfte konnte *A. actinomycetemcomitans* nachgewiesen werden. Ähnlich verhielt es sich bei der Kontrollgruppe mit Parodontitis. Hier wiesen sogar über 60 Prozent der Teilnehmer Spuren des Bakteriums auf. Diese Ergebnisse zeigen laut Studienleiter Felipe Andrade, Professor an der Johns Hopkins University, dass neben *Aggregatibacter*



actinomycetemcomitans noch andere Bakterien im Körper für die Entwicklung der Autoimmunerkrankung verantwortlich sein können. Mit diesen Erkenntnissen sind die Forscher dennoch der Lösung, Arthritis zu bekämpfen, näher gekommen. ◀◀

Waffe gegen Demenz und Karies

Präparat regt Dentinbildung an.



■ (zwp-online.info) - Forscher haben jetzt herausgefunden, dass sich ein bestimmtes Medikament positiv auf die Bildung von Dentin im Zahn auswirkt.

Tideglusib heißt das Präparat, das bereits als potenzielles Mittel gegen Demenz an Patienten klinisch getestet wurde. Ein Team von Wissenschaftlern des King's College London untersuchte Tideglusib im Zusammenhang mit Zahnregenerierung und konnte erstaunliche Ergebnisse erzielen. In einer Versuchsreihe mit Mäusen wurden biologisch abbaubare Schwämme im besagten Mittel getränkt und in die Zahnlöcher eingesetzt. Anschließend wurde das

Loch mit einer schützenden Schicht überdeckt. Nach sechs Wochen hatte sich der Schwamm komplett aufgelöst und das 0,13 mm große Loch vollständig mit Dentin gefüllt. Vorangegangene Studien haben bereits gezeigt, dass das Medikament die Stammzellen anregt und so die Bildung von Dentin beschleunigt wird. Ob dieses Verfahren auch zur Regeneration größerer Löcher dient, wollen die Wissenschaftler nun untersuchen. Die Vorbereitung des Zahnes auf ein solches Verfahren ist allerdings die gleiche wie bei einer herkömmlichen Füllung. Patienten kommen also auch bei dieser Methode nicht um das leidige Bohren herum. ◀◀

Narkosemittel im Vergleich

Propofol wird von Patienten bevorzugt.

■ (zwp-online.info) - Patienten mit verstärkter Zahnarztangst bevorzugen Propofol als Narkosemittel bei dentalen Behandlungen. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie aus Japan. 80 Prozent der Patienten empfanden Propofol als deutlich angenehmer als das zweite getestete Mittel, Sevofluran. Veröffentlicht wurden die Ergebnisse im *Journal for Sedation and Anesthesiology in Dentistry*.

Für die Studie wurden 20 Personen getestet, die sich jeweils zwei zahnärztlichen Behandlungen unterziehen mussten. Alle Teilnehmer erhielten einmal Propofol und einmal Sevofluran als Anästhetikum. Im Anschluss wurden die Patienten zu den beiden Narkosemitteln befragt. Zwar konnten bei beiden keine Unterschiede hinsichtlich der Genesung nach der OP festgestellt werden, dennoch würden sich 16 der

20 Teilnehmer bei einer erneuten Behandlung für Propofol entscheiden. Fast die Hälfte überkam nach Einnahme von Sevofluran eine verstärkte Müdigkeit. Außerdem wurde der Geruch als unangenehm empfunden. Die Wissenschaftler empfehlen daher, besonders bei Angstpatienten, Propofol zu verwenden. Ausgewertet wurde die Studie von Forschern des Tokyo Dental College in Japan. ◀◀



Mundkrebsdiagnostik durch Zahnbürste

Erste klinische Studien zeigen die Wirksamkeit.

■ (zwp-online.info) - Mundkrebs-erkrankungen sind in den letzten Jahren drastisch angestiegen. Bei rechtzeitiger Diagnose erhöht sich die Genesungsrate jedoch um ein Vielfaches. Wissenschaftler haben jetzt eine neue Zahnbürste entwickelt, die Mundkrebs schon im Anfangsstadium erkennen soll.

Mundkrebs kann in allen oralen Regionen auftreten, am häufigsten jedoch im Gewebe von Zunge, Zahnfleisch, Lippe, Wange und Gaumen. Ist der Krebs erst einmal ausgebrochen, breitet er sich sehr schnell weiter aus. Für einen rechtzeitigen Befund hat ein

Forscherteam der türkischen Ege University in Izmir jetzt die sogenannte „Biopsie-Zahnbürste“ entwickelt. Sie sammelt Proben aus den tieferen Schichten des Gewebes im Mund, die anschließend auf Krebszellen hin untersucht werden. Die neue Zahnbürste konnte bereits in einer klinischen Studie ihre Wirksamkeit zeigen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren wurden Proben von Patienten entnommen und analysiert. Dabei konnten die Forscher feststellen, dass die Ergebnisse der „Biopsie-Zahnbürste“ exakte und verlässliche Daten lieferten. Aktuell wird das Gerät bereits in verschiedenen Kliniken getestet. ◀◀



Mehr Zähne, besseres Erinnerungsvermögen

Zahnverlust im Alter erhöht Risiko für Demenz.



■ (zwp-online.info) - Ab und an mal das Zähneputzen ausfallen zu lassen kann deutlich schlimmere gesundheitliche Folgen haben als nur Karies. Eine japanische Studie hat jetzt herausgefunden, dass erhöhter Zahnverlust das Risiko für eine Demenzerkrankung im Alter drastisch ansteigen lässt.

Forscher der Universität Kyūshū haben über einen Zeitraum von fünf Jahren (zwischen 2007 und 2012) mehr als 1.500 Personen im Alter

von 60 Jahren und älter untersucht. In dieser Zeit stieg das Risiko, an Demenz zu erkranken, bei Teilnehmern, die nur noch neun oder weniger eigene Zähne aufwiesen, um 81 Prozent an. Patienten mit zehn bis 19 eigenen Zähnen hatten immer noch ein Risiko von 62 Prozent. Den Grund für die erhöhte Wahrscheinlichkeit sahen die Forscher in der Tatsache, dass Kauen den Blut- und Sauerstofffluss im Kopf anregt und so das Gehirn gesund hält. Zahnverlust erschwerte das Kauen und kann

zusätzlich zu einer ungesunden Ernährungsweise führen. Diese Hypothese bestätigt auch das Ergebnis, dass Teilnehmer, die keine eigenen Zähne mehr hatten, ein Demenzrisiko von „nur“ 63 Prozent aufwiesen. Da diese in den meisten Fällen ein vollständiges Gebiss von Dritten besaßen, war die Kaufunktion kaum eingeschränkt. Die eigene Mundgesundheit stets im Blick zu behalten kann also deutlich dazu beitragen, auch im Alter gesund zu bleiben. ◀◀

Zementierte Prothetik kann Periimplantitis fördern

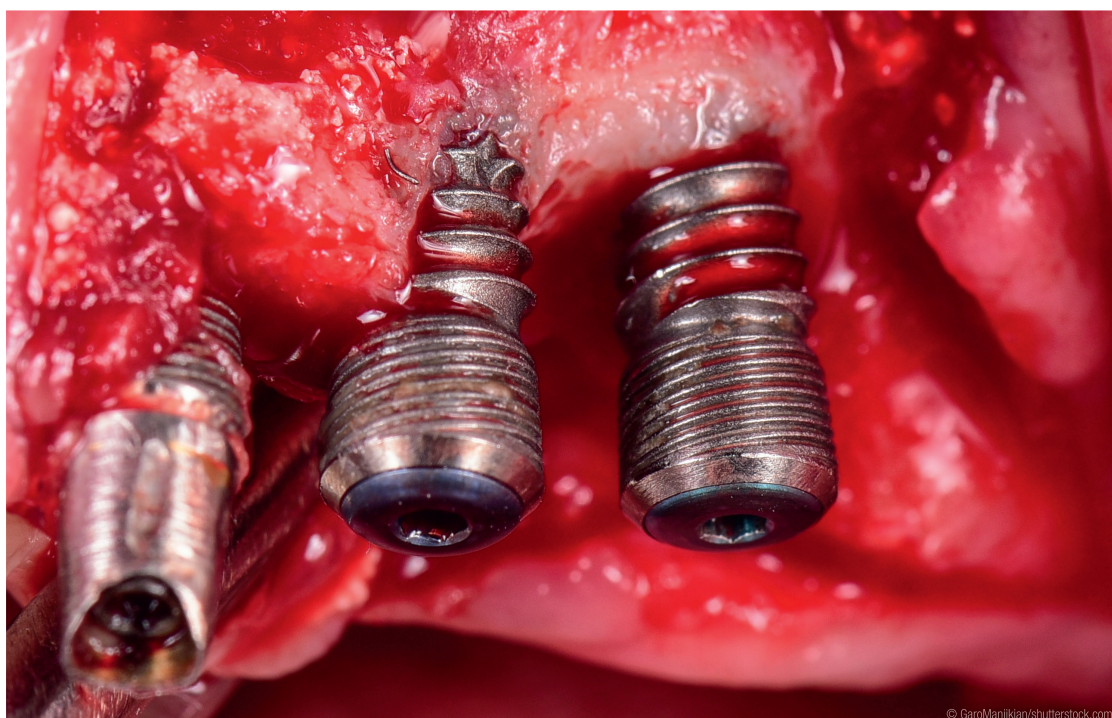
Risiko ist laut Studie deutlich erhöht.

■ (zwp-online.info) - Ein internationales Forscherteam hat in einer Studie untersucht, welche systemischen und lokalen Risikoindikatoren zu einer Periimplantitis führen können. Die Daten von 183 Patienten mit 916 Titanimplantaten wurden dazu ausgewertet. Die untersuchten Implantate wurden von 1998 bis 2002 gesetzt, waren bereits erfolgreich osseointegriert und für mindestens ein Jahr im Patientenkiefer. Für die Studie

wurden sowohl Faktoren betrachtet, die Einfluss auf die systemische Kondition der Patienten hatten, als auch Implantateigenschaften und klinische Parameter.

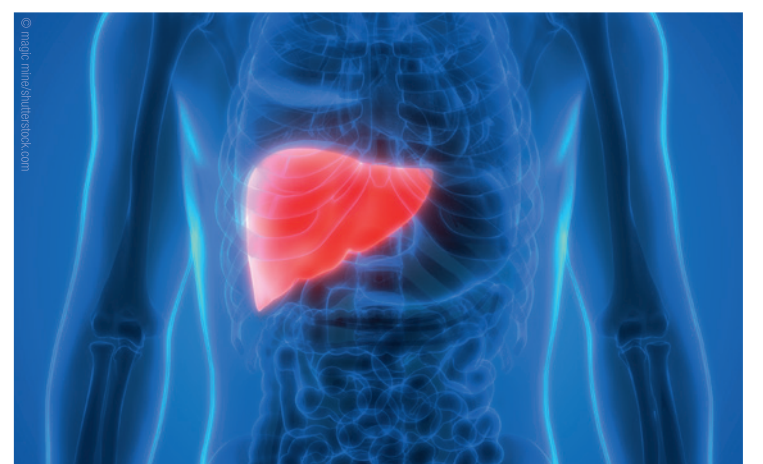
Die Forscher konnten feststellen, dass die Patienten mit Parodontalerkrankungen ein 2,2-fach höheres Risiko hatten, an Periimplantitis zu erkranken. Ein 3,6-fach höheres Risiko hatten Patienten mit zementierten Res-

taurationen, 2,4-fach erhöht war das Risiko, wenn es bereits Verschleißerscheinungen an prothetischen Versorgungen gab. Bei Patienten, die im Vergleich zu einer Einzelversorgung eine Full-Mouth-Rehabilitation hatten, war das Risiko, dass eine Periimplantitis auftritt, sogar um das 16-Fache erhöht. Einen Zusammenhang zwischen den Implantateigenschaften und Periimplantitis konnten die Forscher nicht feststellen. ◀◀



Leberpatienten: Vorsicht bei Parodontalproblemen

Symptome verschlimmern sich bei vorhandener Zahnfleischerkrankung.



■ (zwp-online.info) - Laut aktueller Studienlage ist erwiesen, dass Parodontitis auch systemische Auswirkungen auf den Körper hat. Eine niederländische Studie zeigte jetzt, dass die Erkrankung auch die Sterblichkeit bei Leberzirrhose erhöht.

Vergangene Untersuchungen konnten bereits nachweisen, dass eine schlechte Mundhygiene und daraus resultierende Parodontitis bei Patienten mit Leberzirrhose sehr häufig sind. Ebenfalls wurde bereits gezeigt, dass eine vorhandene Parodontitis das Voranschreiten der Krankheit begünstigt und selbst den Erfolg einer Lebertransplantation negativ beeinflusst. Die aktuelle Studie niederländischer Forscher mit 184 Probanden untersuchte

nun die Sterblichkeit der Leberzirrhose-Patienten. 44 Prozent der 184 Teilnehmer litten zu Studienbeginn an einer schweren Parodontitis. Für die Untersuchung wurden auch Alter, Geschlecht, Raucherstatus, Alkoholkonsum usw. in Betracht gezogen. Das Ergebnis zeigt, dass eine vorhandene Parodontitis die Symptome der Leberzirrhose verschlimmerte. Innerhalb der Studiendauer, die ein Jahr betrug, starb fast die Hälfte der Probanden. Als Ursache wurden Komplikationen durch die Leberzirrhose ausgemacht. In nachfolgenden Untersuchungen muss nun geklärt werden, ob eine bessere Mundhygiene bei Patienten mit Leberzirrhose die Mortalitätsrate in Zusammenhang mit Parodontitis senken kann. ◀◀

Google gewinnt

Augsburger Mediziner muss eine schlechte Bewertung dulden.



■ (zwp-online.info) - Das Landgericht Augsburg hat entschieden, dass ein Zahnarzt eine Ein-Punkt-Bewertung seiner Praxis bei der Suchmaschine dulden muss, da es sich um eine Meinungsäußerung handelt.

Anfang 2016 vergab ein Nutzer für die Praxis die niedrigstmögliche Bewer-

tung, einen von fünf Sternen, woraufhin der Zahnarzt Google zu deren Löschung aufforderte. Auf Googles Weigerung hin reichte er Klage ein. Das Landgericht urteilte nun, dass es sich bei der Ein-Stern-Bewertung, die keine Begründung umfasste, um eine zulässige Meinungsäußerung handele, zudem das Persönlichkeitsrecht des Zahnarztes nicht verletzt werde. Der Suchmaschinen-Konzern wurde außerdem darin bestätigt, die Nutzerdaten nicht herauszugeben zu haben. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. ◀◀

Hauptarbeitgeber über Nebenjob informieren

Wer andere Tätigkeiten verschweigt oder ein Verbot ignoriert, riskiert die Kündigung.

■ (dpa) - Wer neben seiner regulären Arbeit einen Minijob ausüben will, sollte vorher immer mit dem Hauptarbeitgeber sprechen. In der Regel steht im Arbeitsvertrag, ob und wie Arbeitnehmer den Chef über Nebentätigkeiten informieren müssen und ob sie dafür eine Genehmigung brauchen. Selbst wenn sie keine benötigen, sollten sie besser auf Nummer sicher gehen, erklärt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. „Ich würde

mir dafür immer die schriftliche Erlaubnis einholen.“

Das gilt vor allem für Vollzeitbeschäftigte - bei Teilzeit sind die Regeln meistens weniger streng. „Ich muss immer schauen, was ich dem Arbeitgeber verkauft habe“, erklärt Bredereck. Bei einer Vollzeitstelle steht dem Arbeitgeber demnach die ganze Arbeitskraft zur Verfügung. Geht jemand dann nach acht Stunden im Büro noch vier Stunden kellnern, kann der erste Arbeitgeber das wahrscheinlich zu Recht verbieten.

Auch andere Gründe für ein Verbot sind denkbar - etwa wenn ein Arbeitnehmer mit seinem Nebenjob dem ersten Arbeitgeber Konkurrenz macht. Oder wenn er dadurch dessen Ruf oder dessen Interessen schädigt. Mit solchen Begründungen ist ein Verbot bestimmter Nebentätigkeiten auch bei Teilzeitstellen möglich.

Verbietet der Arbeitgeber den Nebenjob, sollten sich Beschäftigte auch daran halten - oder das Verbot gerichtlich prüfen lassen. Es einfach zu ignorieren, ist aber keine gute Idee. „Das kann heute so schnell rauskommen“, erklärt Bredereck. „Durch Steuerkarten zum Beispiel, durch Kollegen oder in sozialen Netzwerken.“ Und hält sich jemand nicht an das Verbot, droht im schlimmsten Fall die Kündigung. ◀◀



© Meritav/Shutterstock.com

Doppelt abgezockt

Zwei Zahnärzte stehen wegen Betrugs vor Gericht.

■ (zwp-online.info) - Rund 130.000 Euro haben zwei Zahnärzte aus Dessau-Roßlau durch falsche Abrechnungen ergaunert. 42 Betrugsfälle konnten ihnen bis jetzt nachgewiesen werden.

Seit 2006 sollen eine Zahnärztin und ein Zahnarzt, die zusammen in einer Gemeinschaftspraxis tätig waren, die Krankenkassen um rund 130.000 Euro betrogen haben. Bis 2011 rechneten sie teilweise Leistungen, die der eine erbrachte, auch unter dem Namen des anderen ab. Die Kassen zahlten so für die gleiche Leistung, die nur einmal erbracht wurde, doppelt.

Nach fünfeinhalb Jahren flog der Schwindel dann auf. Bei einer routinemäßigen Überprüfung einer der Praxen wurden die falschen Abrechnungen gefunden. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung erstattete damals sofort Anzeige gegen die Praxisinhaber. Da der Fall jedoch so umfangreich ist - die Anklageschrift misst 135 Seiten - wird er erst jetzt am Landgericht Halle verhandelt.

Der Zahnarzt hatte seine kassenzahnärztliche Zulassung direkt nach Auffliegen des Betrugs freiwillig abgegeben und arbeitet seitdem nur noch privat Zahnärztlich.



Der Zahnärztin würde im Falle einer Verurteilung der unfreiwillige Entzug ihrer kassenzahnärztlichen Zulassung drohen. Zudem könnten die beiden Mediziner zu bis zu 15 Jah-

ren Haft verurteilt werden. Da ein Teil der Betrugssumme aber bereits zurückgezahlt wurde, wird die Strafe vermutlich milder ausfallen. ◀◀

Meisterbetriebe um konkurrenzfähige Löhne bemüht

Durchschnittliches Lohnniveau steigt 2016 nominal um knapp 2,7 Prozent.

■ (VDZI) - Für das Jahr 2016 ergeben die Auswertungen der Lohn-erhebung des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) eine Erhöhung der Löhne und Gehälter der Vollzeitbeschäftigten im Zahn-techniker-Handwerk in Gesamtdeutschland von knapp 2,7 Prozent. Mit dieser Anpassung übertrifft das Handwerk leicht die generelle Entwicklung der Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen) in Deutschland, die sich laut Angaben des Statistischen Bundesamtes um 2,5 Prozent veränderten.

Der VDZI sieht das Zahn-techniker-Handwerk dennoch vor erheblichen Herausforderungen. Für die Aufrechterhaltung des weltweit führenden Leistungsstandes in der Zahn-technik und zur Sicherung der orts-nahen Versorgungsstrukturen in Deutschland bedarf es nach seiner Ansicht größerer Anstrengungen, die insbesondere die Preis- und Ertrags-situation der Betriebe verbessern.

Einem Bruttomonatseinkommen ohne Sonderzahlungen im Zahn-techniker-Handwerk von durchschnittlich

2.350 Euro steht laut Verdienststatistik des Statistischen Bundesamtes ein Bruttoverdienst für vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer in Branchen „mit Handwerkseigenschaft“ von 3.010 Euro gegenüber. Die Lohndifferenz beträgt hierbei mehr als 28 Prozent. Noch weitaus erheblicher fallen die Entgeltunterschiede im Vergleich zu allen Vollzeitbeschäftigten in Deutschland aus: Hier belief sich der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst im Jahr 2016 auf 3.708 Euro. Das Einkommen der Zahn-techniker lag damit fast 58 Prozent darunter. ◀◀



© Macrogen/Shutterstock.com

DIE RECHNUNG MIT DEM WIRT GEMACHT.



GOZ ASSISTENT

An alles gedacht.
Powered by DAISY.

FACTORING COCKPIT

Der einfache Weg.
Powered by BFS health finance.

Halle 5 Stand C58

Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.



DAMPISOFT
Die Zahnarzt-Software

Praxiseinnahmen veruntreut

Diebische ZFA steckt sich 5.200 Euro in die eigene Tasche.



Einteilige Implantologie –
der patientenfreundliche Weg
zu mehr Lebensqualität



Patientenschonend



Zeitsparend



Sicher



Kosteneffizient



Made in Germany

Workshop Termine 2017

Live-OP | Hands-On | Vortrag

Referent:

Dr. med. dent. Reiner Eisenkolb M.Sc.
Master of Science Implantologie

Sa. 25.11. 10:00 Uhr

Halle 5
Stand C99

■ (zwp-online.info) - Dieser Griff ging daneben. Über mehrere Monate hinweg bereicherte sich eine Zahnarzthelferin an den Praxiseinnahmen und ergaunerte mehrere Tausend Euro. Nun wurde sie verurteilt.

Wie der *Merkurist* berichtet, soll eine Praxisangestellte, konkret eine Zahnarzthelferin, sich an den Einnahmen der Praxis bereichert haben. Ihre Tat sei aus Geldnot zustande gekommen, gab die Angeklagte im Rahmen des Prozesses an. Erst eine neue Kollegin

in der Praxisverwaltung kam der Veruntreuung von insgesamt 5.200 Euro auf die Schliche. Neben einer Verurteilung zu einer Strafe von 3.600 Euro verlor sie im Nachgang des Verfahrens ihre Anstellung in der Steinbacher Zahnarztpraxis. ◀◀

Das Führungszeugnis, bitte!

Was im Dokument aufgelistet ist und was nicht.

■ (dpa) - Manche Arbeitgeber fordern die Vorlage eines privaten Führungszeugnisses. Gemeint ist damit ein Auszug aus dem Bundeszentralregister. In dem Dokument listet das Bundesamt für Justiz sämtliche Strafen auf, die Gerichte in Deutschland gegen einen Betroffenen in den vergangenen Jahren verhängt haben. Doch längst nicht alle Vergehen sind im Führungszeugnis nachzulesen - und sie bleiben auch nicht unbedingt für immer und ewig drin.

„Geldstrafen bis zu 90 Tagessätzen und Freiheitsstrafen unter drei Mo-

naten finden im Führungszeugnis keine Erwähnung“, erklärt der Hamburger Rechtsanwalt Jes Meyer-Lohkamp. Nur wer zu höheren Strafen verurteilt wurde, gilt als vorbestraft.

Neben einem privaten gibt es ein erweitertes Führungszeugnis. „Es informiert über etwaige Sexualdelikte oder Straftaten gegenüber Minderjährigen“, erläutert Michael Sittig von der Stiftung Warentest in Berlin. Ein solches Dokument kann ein Arbeitgeber von jemandem verlangen, der beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten

möchte. Dem Antrag muss eine schriftliche Aufforderung des Arbeitgebers beigelegt werden.

Egal, um welche Art von Führungszeugnis es sich handelt: Was einmal in einem solchen Dokument festgehalten wurde, verjährt mit der Zeit. „Die Einträge werden im Führungszeugnis je nach Schwere der Straftat nach Ablauf von drei, fünf oder zehn Jahren nicht mehr aufgeführt“, sagt Meyer-Lohkamp. Voraussetzung für die Verjährung: Der Verurteilte darf in dem Zeitraum kein weiteres Mal verurteilt werden. ◀◀



Besuchen
Sie uns auf der
id infotage dental
Frankfurt
Halle 5, Stand Nr. B59

Entdecken Sie einen verlässlichen Partner neu.

Wir sind jetzt Kulzer – vertraut und in bewährter Qualität.

Seit über 80 Jahren steht der Name Kulzer für zuverlässige, innovative Dentalprodukte. Darauf können Sie auch in Zukunft bauen. Denn wir haben ein Ziel: Sie mit unseren Lösungen und Services dabei zu unterstützen, die Mundgesundheit und das Wohlbefinden Ihrer Patienten auf sichere, einfache und effiziente Weise wiederherzustellen.

Mundgesundheit in besten Händen.



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP



Haftung nach falscher Doktor-Nennung

Zahnärztin hätte bei falschem Titel Gegenmaßnahmen ergreifen müssen.

■ (zwp-online.info) - Eine Zahnärztin wurde ohne ihr Zutun im Internet mit falschen akademischen Graden betitelt. Die Wettbewerbszentrale wurde auf das Problem aufmerksam und wies die Zahnärztin mehrmals darauf hin, dass sie z. B. auf dem Bewertungsportal jameda als „Dr. med. dent.“ gelistet wird, ohne tatsächlich einen Dokortitel erworben zu haben. Auch andere Portale wiesen die Zahnmedizinerin mit Dokortitel aus. Sie selbst benutzte ihn allerdings nie. Die Daten kamen bereits falsch aus Adressdatenbanken, aus denen die Portale ihre Informationen beziehen.

Nachdem die Zahnärztin nicht auf die Mahnungen der Wettbewerbszentrale reagierte, wurde gegen sie

Klage wegen Wettbewerbswidrigkeit eingereicht. Das Landgericht Hamburg musste sich daraufhin mit dem Fall befassen und gab der Wettbewerbszentrale Recht. Die Begründung lautet: „Sie haftet für die streitgegenständlichen, irreführenden Einträge im Internet jedoch als Täterin durch pflichtwidriges Unterlassen.“ Die Zahnärztin ist demnach nicht für die Titelvergabe durch Dritte haftbar zu machen, da sie aber von den Falschangaben wusste und nicht dagegen vorging, drohen ihr jetzt bis zu 250.000 Euro Strafe oder sechs Monate Haft. Laut dem Urteil hat sie dafür Sorge zu tragen, dass die Titel „Dr. med. dent.“ und „Dr. dent.“ nicht weiter verwendet werden, solange sie nicht nachweislich promoviert hat. ◀◀

Verluste durch PKV-Wegfall

Durch Bürgerversicherung entfielen in Zahnarztpraxen Einnahmen.



■ (zwp-online.info) - Eine Bürgerversicherung in Deutschland würde bedeuten, dass die Unterteilung in gesetzliche und private Krankenversicherung entfallen würde. Wie wichtig aber gerade die private Krankenversicherung für den Umsatz von (Zahn-)Arztpraxen ist, zeigt ein aktueller Bericht des Wissenschaftlichen Instituts der PKV.

Privatpatienten haben für die Zahnarztpraxis enorme Bedeutung, sorgen sie doch für einen deutlichen Mehrumsatz. Dieser ermöglicht es den Praxen, in das eigene Unternehmen zu investieren, sei es in Fortbildungen, technische Geräte oder Infrastruk-

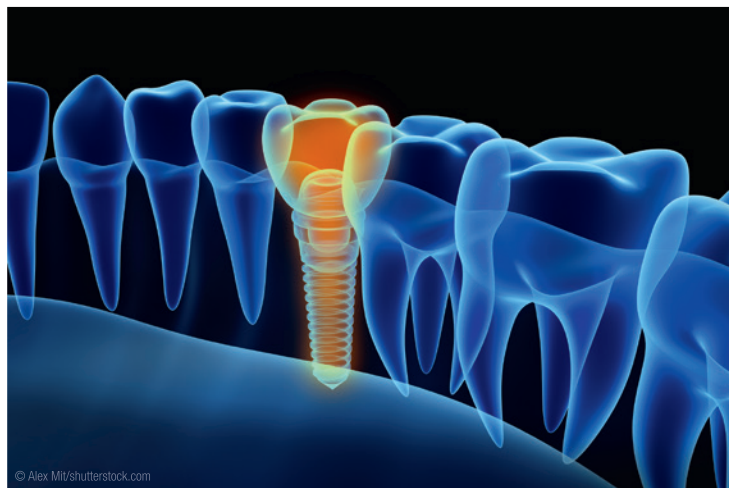
turen. Der gesamte Mehrumsatz der PKV lag 2015 bei 12,63 Mrd. Euro, wovon knapp die Hälfte auf ambulante Arztpraxen fiel. Somit ergibt sich im Schnitt ein Mehrumsatz von 50.200 Euro pro Praxis. Bei Zahnarztpraxen sind es sogar durchschnittlich 61.900 Euro, die bei Einführung einer einheitlichen Bürgerversicherung fehlen würden. Deutlich macht die Bedeutung der PKV in der Zahnarztpraxis auch der Anteil der Leistungsausgaben: Geben die GKV 7,9 Prozent für Zahnleistungen aus, sind es bei der PKV 26,8 Prozent, obwohl hier der Anteil der Versicherten nur bei elf Prozent liegt. ◀◀

Zu geringes Knochenangebot für Implantat

Zahnarzt muss 40.000 Euro Schmerzensgeld zahlen.

■ (zwp-online.info) - Wie krone.at berichtete, muss ein Zahnarzt, der seiner Patientin im Jahr 2000 ein Implantat setzte, an diese ein Schmerzensgeld in Höhe 40.000 Euro leisten. Weil der Behandler offensichtlich das mangelnde Knochenangebot außer Acht ließ, sah das Gericht darin einen schweren Behandlungsfehler.

Ein ausreichendes Knochenangebot ist Grundvoraussetzung für das Setzen eines Implantates. Dieser Aspekt blieb offensichtlich unbeachtet. Laut krone.at erfolgte die Implantation ohne entsprechendes Knochenangebot oder Knochenaufbau. Für eine erfolgreiche Implantation ist es jedoch unabdingbar, dass ein Implantat von einer ausreichenden Knochenmenge umgeben ist. Da dies nicht gegeben war, litt die



Geschädigte jahrelang an schweren Schmerzen, für die sie nun vom Obersten Gerichtshof Schmerzens-

geld zugesprochen bekam. Der OGH bestätigte damit das Urteil des Oberlandesgerichts Linz. ◀◀

Titelmissbrauch abgeurteilt

„Arzt für Zahnmedizin“ ist keine gültige Berufsbezeichnung.

■ (schwaebische.de) - Weil ihm „Zahnarzt“ zu langweilig war und „Arzt für Zähne“ nicht in sein Logo passte, hat sich ein Dentalmediziner aus dem Donautal die Bezeichnung „Arzt für Zahnmedizin“ einfallen lassen und für seine Eigenwerbung verwendet. Da dies keine gültige Berufsbezeichnung ist und beim Patienten falsche Vorstellungen hervorrufen könnte, wurde der Zahnarzt jetzt wegen Titelmissbrauchs verurteilt.

Praxismarketing ist wichtig und besonders effektiv, wenn es kreativ ist. Mit

seiner Kreativität ist ein Zahnarzt jetzt aber zu weit gegangen, als er sich selbst für sein neues Logo den Titel „Arzt für Zahnmedizin“ gab. Da dies eine irreführende Berufsbezeichnung ist, die beim Patienten suggerieren könnte, dass der Mediziner sowohl Arzt als auch Zahnarzt ist, hat ihn das Amtsgericht Tuttlingen wegen Titelmissbrauchs verurteilt. 3.600 Euro kostet den Zahnarzt nun seine kreative Idee.

Mit dem Urteil will sich der Mediziner allerdings nicht zufriedengeben und möchte in Berufung gehen. ◀◀

Abschreibungen optimal gestalten

Grenze für GWG wird auf 800 Euro erhöht.

■ (ADVISA Steuerberatungs GmbH) - Der Schwellenwert für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) wird für ab dem 1. Januar 2018 angeschaffte bzw. hergestellte Wirtschaftsgüter von derzeit 410 Euro auf 800 Euro angehoben. Die Ausgaben können damit sofort und in voller Höhe als Betriebsausgaben geltend gemacht werden.

Voraussetzung ist, dass es sich um ein abnutzbares bewegliches Wirtschaftsgut handelt, das selbstständig nutzungsfähig ist. Bei Anschaffungskosten bis 150 Euro (250 Euro ab 1. Januar 2018) sind keine gesonderten Aufzeichnungen in einem Anlageverzeichnis erforderlich. Damit ist in jedem Fall eine Sofortabschreibung möglich. Anders bei Wirtschaftsgütern über 150 Euro (250 Euro), die mehr als ein Jahr ge-

nutzt werden sollen. Diese sind grundsätzlich in ein besonders zu führendes Verzeichnis (Anlagenpiegel oder Anlagenverzeichnis) aufzunehmen, sofern sich die Angaben nicht bereits aus der Buchführung ergeben.

Sammelpostenabschreibung

Die sogenannte Sammelpostenabschreibung ist eine weitere Möglichkeit, um Wirtschaftsgüter von geringem Wert steuerlich geltend zu machen. Hierbei werden Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150 Euro (250 Euro bei Anschaffung ab dem 1. Januar 2018) bis zu 1.000 Euro in einen Sammelposten eingestellt und pauschal über fünf Jahre mit je 20 % der Anschaffungskosten abgesetzt. Wird das Wirtschaftsgut innerhalb dieser fünf Jahre veräußert oder ver-



schrottet, hat dies keine Auswirkungen auf die Abschreibung des Sammelpostens. Unternehmer können jahresweise wählen, ob sie für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 Euro (bzw. 250 Euro) und 410 Euro (bzw. 800 Euro) die Sofortabschreibung oder den Sammelposten anwenden möchten. Wählen sie den Sammelposten, so ist dieser in den nächsten fünf Jahren fortzuführen. Die Sofortabschreibung ist erst wieder für Neuzugänge des Folgejahres möglich. ◀◀

ADVISA Steuerberatungs GmbH
Tel.: 069 15400-90
www.advisa-online.de
Stand: D47

Bald fehlen Fachkräfte

Forscher prognostizieren 3,3 Millionen fehlende Arbeitskräfte bis 2040.

■ (dpa) - Es ist eine düstere Prognose, die Experten abgeben: Die einen sind zu alt für einen Job, den anderen fehlt das Fachwissen. Ohne schnelles Umsteuern droht der deutschen Wirtschaft nach Einschätzung von Arbeitsmarkt- und Bevölkerungsforschern langfristig eine große Fachkräftelücke. Allein bis 2030 könnte sich die Zahl der fehlenden Facharbeiter, Techniker, Forscher und medizinischen Fachkräfte auf bis zu 3,0 Millionen belaufen und bis 2040 gar auf 3,3 Millionen, geht aus einer Studie des Basler Forschungsinstituts Prognos hervor.

Als Hauptgrund für den drohenden Mangel führt Prognos die zunehmende Überalterung der deutschen Gesellschaft an: „Im Zuge des demo-

grafischen Wandels wird sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten 10 bis 20 Jahren erheblich verschärfen“, betont Studienautor Oliver Ehrentraut. Auch wenn man inzwischen nicht mehr mit einem so starken Schrumpfen der Bevölkerung rechne, die Zahl der Menschen im arbeitsfähigen Alter werde dennoch weiter kräftig sinken - um gut 10 Prozent bis zum Jahr 2040. Hinzu komme, dass mit dem wachsenden internationalen Wettbewerb, anderem Konsumverhalten und der Digitalisierung in fast allen Wirtschaftsbereichen manche Berufe nach und nach an Bedeutung verlieren würden. Umgekehrt werde es an Menschen mit dem künftig dringend gefragten Fachwissen fehlen, so die Prognos-Wissenschaftler. ◀◀



Prüfsiegel gefälscht – Zahnarzt angeklagt

Hannoveraner Dentalmediziner steht vor Gericht.

■ (zwp-online.info) - Ein Zahnarzt warb auf seiner Website mit einem TÜV-Siegel, dessen Kriterien er nicht gerecht wurde. Bereits im letzten Jahr wurde der nun angeklagte Dentalmediziner darauf hingewiesen, das TÜV-Siegel, zu dessen Benutzung er nicht berechtigt war, von seiner Website zu entfernen. Dieser Aufforderung kam er jedoch nicht nach, weshalb der TÜV nun klagte.

Sollte der Mediziner für schuldig befunden werden, drohen ihm bis 20.000 Euro Strafe. Es ist nicht das erste Mal, dass der Hannoveraner Zahnarzt in den Gerichtssaal geladen wurde. Er saß bereits mehrmals wegen gefälschter Abrechnungen, einem gekauften Dokortitel und sogar gefährlicher Körperverletzung auf der Anklagebank. ◀◀



Medizinprodukte deutscher Hersteller werden regelmäßig überwacht

Hersteller kommen Beobachtungsvorgabe laut Umfrage nach.



■ (Universität Witten/Herdecke) - Medizintechnik-Hersteller sind gesetzlich verpflichtet, die Sicherheit ihrer Produkte auch nach der Markteinführung weiter systematisch zu beobachten. Wie die Branche dieser Verpflichtung tatsächlich nachkommt, war bisher jedoch weitgehend unbekannt. Prof. Dr. Sabine Bohnet-Joschko und Dr. Claus Zippel von der Universität Witten/Herdecke haben nun erstmals Daten zur Nutzung von entsprechenden Beobachtungsinstrumenten durch in Deutschland tätige

Medizinprodukte-Unternehmen veröffentlicht. Verbesserungspotenziale sehen sie bei der Nutzung von produktspezifischen Daten aus der klinischen Versorgungspraxis.

Besonders häufig werden sicherheitsrelevante Produktinformationen durch unternehmensinterne Wissensquellen sowie Literaturscreening, Beobachtungs- und Meldesysteme, Kundenkontakt und Marktanalysen gewonnen. Luft nach oben gibt es dagegen bei der Nutzung von Daten,

die über den Einsatz der Produkte in der Patientenversorgung gewonnen werden, etwa mittels klinischer Medizinprodukte-Studien oder Register. Ein weiteres Ergebnis der Wittener Wissenschaftler: Je höher die Risikoklasse der hergestellten Produkte, desto intensiver setzen die Hersteller im Schnitt die Instrumente zur Marktbeobachtung ein. Ermittelt wurden die Ergebnisse durch eine bundesweite Befragung von Qualitätsmanagement-Experten aus der Medizintechnik. ◀◀

Schutz der Gesundheit im EU-Recht ganz oben

Festlegung der gesundheitspolitischen Details obliegt EU-Mitgliedstaaten.



■ (BZÄK) - Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in seinem Urteil vom 21. September 2017 in der Rechtsache C-125/26 unterstrichen, dass der Schutz der Gesundheit und des menschlichen Lebens höchsten Rang im EU-Recht haben. Gleichzeitig stellte das Gericht klar, dass es alleine Sache der Mitgliedstaaten ist, festzulegen, auf welchem Niveau sie den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung gewährleisten wollen und wie dieses Schutzniveau erreicht werden soll.

Ausgangspunkt war ein maltesisches Gerichtsverfahren, bei dem die Kläger auf Anerkennung einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation als klinischer Zahntechniker in Malta geklagt hatten. Ferner wollten die Kläger erreichen, dass der Beruf des klinischen Zahntechnikers, der auf der Mittelmeerinsel bislang nicht anerkannt ist, auch in Malta zugelassen wird und sie Patienten selbstständig behandeln dürfen. Dabei beriefen sich die Kläger

auf Vorgaben des Europarechts, insbesondere die Grundfreiheiten der EU-Verträge und die 2005 verabschiedete Berufsanerkennungsrichtlinie. Die maltesischen Behörden hatten diese Anträge unter Hinweis auf den Schutz der Gesundheit und die Verantwortlichkeit der EU-Mitgliedstaaten für die Organisation ihrer Gesundheitssysteme abgelehnt, worauf das maltesische Gericht die Fragen dem EuGH zur Vorabentscheidung vorlegte. ◀◀

Qualifizierung zur Hygienebeauftragten in Wiesbaden

Am 8. und 9.12.2017 findet in Baden-Baden ein 20-stündiger Kurs mit Sachkundenachweis statt.



gen vermittelt werden. Ein besonderes Highlight ist in diesem Zusammenhang der Einsatz des DIOS HygieneMobils, wodurch eine besonders praxisnahe Ausbildung ermöglicht wird.

Nach Absolvierung des Lehrgangs zum/zur Hygienebeauftragten für die Zahnarztpraxis sollen die Teilnehmer/-innen in der Lage sein, die Hygiene durch Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen zu verbessern.

fung von nosokomialen Infektionen zu verbessern.

Weitere Informationen unter www.praxisteam-kurse.de

■ Aufgrund neuer Anforderungen für den Sachkundenachweis auf dem Gebiet der Praxishygiene wurde für 2016 die bundesweit angebotene Kursreihe mit Iris Wälter-Bergob komplett neu aufgestellt. Damit entspricht sie sowohl im theoretischen Teil als auch durch einen hohen praktischen Anteil inklusive dem Einsatz des DIOS HygieneMobils diesen Anforderungen.

Viele KZVen fordern aber inzwischen einen 20-Stunden-Kurs mit einem entsprechenden praktischen Anteil, um den Anforderungen für den Sachkundenachweis auf dem Gebiet der Praxishygiene zu genügen. Aus diesem Grund wurde das erfolgreiche Kursformat für 2016 noch einmal komplett überarbeitet und neu aufgestellt. Der aktuelle 20-Stunden-Kurs bietet den Teilnehmern jetzt einen idealen Zugang zum neusten Stand des Wissens und der Technik auf dem Gebiet der Praxishygiene, in dem sowohl Kenntnisse als auch Fertigkeiten und Verhaltensweisen entsprechend der neuen Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen

Seit mittlerweile elf Jahren veranstaltet die OEMUS MEDIA AG das sehr erfolgreiche Seminar zur Hygienebeauftragten mit der auf diesem Gebiet renommierten Referentin Iris Wälter-Bergob. Mehr als 5.000 Praxisinhaber und Praxismitarbeiterinnen haben das Seminar bisher besucht.



ANZEIGE

einfach, clever, bestellen! AERA®

Bedarf erfassen,

auf Merkmittel übertragen,

Preise vergleichen und direkt bestellen.



Besuchen Sie uns am 10./11.11.2017 auf der id infotage dental in Frankfurt am Main Halle 5 – Stand E11.

www.aera-online.de | Immer einen SCHRITT voraus.

Badische Implantologietage mit neuem wissenschaftlichen Leiter

Am 8. und 9. Dezember 2017 findet die Veranstaltung im Kongresshaus Baden-Baden zum 7. Mal statt.



weihnachtliche Baden-Baden lockt. Einher geht die Personalie auch mit der seit längerem diskutierten strategischen Überlegung, die Badischen Implantologietage künftig eventuell abwechselnd in Baden-Baden und Freiburg im Breisgau stattfinden zu lassen.

In diesem Jahr bleibt in Bezug auf die Location aber erst einmal alles beim Alten. Unter dem Motto „Update Implantologie - Neues und Bewährtes“ werden renommierte Referenten von Universitäten und aus der Praxis aktuelle Fragen der Implantologie sowohl seitens der wissenschaftlichen Grundlagen als auch im Hinblick auf ihre Relevanz für den Praxisalltag mit den Teilnehmern diskutieren.

Da insbesondere Zahnärzte aus der Region angesprochen werden sollen, ist die Veranstaltung als eintägiger Kongress (Samstag: wissenschaftliche Vorträge) mit Pre-Congress-Angeboten (Freitag) konzipiert. Neben Seminaren zu den Themen Implantatchirurgie und Endodontie finden auch wieder das regelmäßig ausgebuchte zweitägige Seminar zur Hygienebeauftragten mit Frau Iris Wälter-Bergob sowie das QM-Seminar mit Christoph Jäger statt.

Weitere Informationen unter: www.badische-implantologietage.de

Bei den Badischen Implantologietagen steht eine personelle Veränderung ins Haus. Ab diesem Jahr übernimmt Dr. Georg Bach, Freiburg im Breisgau, die wissenschaftliche Leitung der erfolgreichen Regionalveranstaltung, die in der Regel 150 bis 200 Teilnehmer - Zahnärzte und ihre Praxisteams - in das vor-



Abb. 1: Wissenschaftlicher Leiter Dr. Georg Bach.



Streichen Sie Bakterien und Biofilme endlich von der Liste Ihrer Probleme.



Biofilm verursacht hohe Folgekosten bei der Wartung Ihrer Dentaleinheiten und ist ein Infektionsrisiko.

Entfernen Sie Biofilm rechtssicher und kostengünstig mit SAFEWATER in nur 8 Wochen.

Mit Ergebnisgarantie.



BLUE SAFETY
Die Wasserexperten

Fon 00800 88 55 22 88
www.bluesafety.com/Termin

Nutzen Sie die Wasserexperten-Beratung am

**Stand
A 20**

Symposium 2018: Dentale Zukunft gestalten

Unter dem Motto „Dentale Zukunft – Wissen. Erfolgreich. Anwenden.“ veranstaltet Pluradent im April 2018 das dritte Symposium.



wie Existenzgründer erleben ein facettenreiches Themenspektrum. Hochkarätige Referenten und Experten präsentieren interessante Vorträge und individuelle Seminare. Mit einer eigenen Auswahl aus über 20 mySymposium Vorträgen an beiden Veranstaltungstagen stellen die Teilnehmer auf Wunsch ihren ganz eigenen Themenfokus zusammen. Die Zukunftsausstellung mit Produktinnovationen lädt zur dentalen Entdeckungsreise ein. Das außergewöhnliche Rahmenprogramm mit der legendären Pluranight am Freitagabend sorgt für den kollegialen Austausch in entspannter Atmosphäre.

Das Pluradent Symposium ist bereits seit 2014 eine feste Größe im dentalen Veranstaltungskalender. Am 20. und 21. April 2018 treffen sich Teilnehmer aus allen Pluradent Vertriebsregionen im Tagungshotel Lufthansa in Seeheim, um wegweisende Impulse aus Wissenschaft und Praxis sowie wertvolle Einblicke in die dentale Welt von morgen zu erhalten. Moderiert wird die Veranstaltung von der bekannten

TV-Moderatorin Miriam Lange. Die wissenschaftliche Leitung sowie Co-Moderation übernimmt wie in den vergangenen Jahren Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Nils-Claudius Gellrich.

Dentale Zukunft gestalten - Personal entwickeln - unternehmerisch wachsen - diese Themen bilden die drei Säulen des Pluradent Symposiums. Zahnärzte, Zahntechniker so-

Anmeldung unter www.pluradent-symposium.de oder event@oemus-media.de. Für Anmeldungen bis 19.01.2018 wird ein Frühbucher-rabatt gewährt. «

Pluradent AG & Co KG
Tel.: 069 82983-0
www.pluradent.de
Stand: C32, C35, C40

Neupositionierung unter neuem Firmennamen

Aus beck+co. wird beck|waelder.

2004 entschied sich Bianca Beck dazu, ihre eigene Beratungs- und Trainingsagentur zu gründen. Nach einer Ausbildung zur Kommunikationstrainerin hat sie einschlägige Erfahrungen in Agenturen gesammelt, aufgrund ihrer vorherigen Ausbildung aber auch selbst aktiv in Zahnarztpraxen gearbeitet und führende Positionen innegehabt.



Bianca Beck, Geschäftsführerin.

Heute werden zahlreiche Zahnarztpraxen von beck|waelder betreut, wovon viele zu langjährigen Kunden geworden sind. Zusätzliche Trainer für nahezu alle Praxisbereiche kamen hinzu und tragen die Unternehmensphilosophie mit nach außen:

Eine professionelle Praxisentwicklung ist nur möglich, wenn alle Praxisbereiche berücksichtigt und die Probleme „bei der Wurzel“ gepackt werden. Das geht nur durch Maßnahmen in den Praxen vor Ort - mit den Trainings, die die Praxis wirklich braucht,

ohne starre Vertragspakete, die unnötige Anwendungen vorgeben.

Mit dem neuen Namen geht auch das Ziel einher, sich insgesamt neu zu positionieren. Die Agentur steckt schon lange nicht mehr in den Kinderschuhen, was sie nun auch zeigen möchte. «

beck|waelder
Tel.: 06753 124800
www.beckwaelder.de
Stand: C89

Piazza in Stuttgart gewinnt den ZWP Designpreis 2017

Die Praxis von Dr. Sabine Ripka & Kollegen überzeugte mit hochwertiger Schlichtheit.

Seit nunmehr 15 Jahren bewerben sich alljährlich Praxisinhaber, Architekten, Designer, Dentaldepots und Möbelhersteller aus Deutschland und dem umliegenden Europa um den ZWP Designpreis. Dabei konnte die Ausschreibung in diesem Jahr einen Teilnehmerrekord verzeichnen! Genau 72 Praxen sind um den Titel „Deutschlands

schönste Zahnarztpraxis 2017“ ins Rennen gegangen. An dieser Stelle sei allen Bewerbern ausdrücklich gedankt und der Gewinnerpraxis ganz herzlich gratuliert!

Die Zahnärzte Dr. Sabine Ripka & Kollegen im Stuttgarter Europaviertel konnten die Jury mit ihrer in hochwertiger Schlichtheit ge-

stalteten Praxis, die zudem ein Objekt aufweist, das man eher selten im zahnmedizinischen Kontext antrifft, überzeugen. Die Praxis im Europe Plaza präsentiert auf ihrer „Piazza“ einen echten Olivenbaum und vermittelt so ein außergewöhnliches Ambiente für Behandler, Mitarbeiter und Patienten. Doch schauen Sie selbst: Im Supplement der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis (ZWP spezial 9/17) stellen wir alle Teilnehmer in Wort und Bild vor.

Und natürlich freuen wir uns auch im kommenden Jahr wieder über zahlreiche Bewerbungen. Daher schon an dieser Stelle der Hinweis: Der Einsendeschluss für den ZWP Designpreis 2018 ist der 1. Juli 2018. Unter www.designpreis.org finden Sie ausführliche Informationen zum Wettbewerb sowie alle ZWP Designpreis-Ausgaben der vergangenen Jahre. Lassen Sie sich inspirieren und zeigen Sie uns das Resultat! «

OEMUS MEDIA AG
Stichwort: ZWP Designpreis 2017
zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org
Stand: E41



Wenn's um Geld geht, zählt Vertrauen

Dentalmediziner und Praxismitarbeiter wünschen sich einen persönlichen Ansprechpartner für Abrechnungsdienstleistungen.



Für Holger Hübler, Gebietsleiter Hessen/Rheinland-Pfalz der PVS dental, steht der persönliche Kontakt zum Kunden im Mittelpunkt.

nalfuktuation innerhalb des Unternehmens und langjährige Kundenbeziehungen sprechen für sich. Deutschlandweite Betreuung und Beratung sichert die PVS dental durch ein flächendeckendes Außendienstteam.

Holger Hübler ist sich da sicher: „Unser Erfolgsrezept steht und fällt mit unseren Mitarbeitern. Jeder Kunde hat einen Ansprechpartner bei der PVS dental, der ihn und seine Belange aus dem FF kennt - und das über viele Jahre hinweg.“

„Als wir letztes Jahr unsere neue Internetpräsenz konzipierten, fragten wir unsere Kunden, was sie an uns am meisten schätzen. An erster Stelle wurde der persönliche Draht zu den Abrechnungsexpertinnen genannt“, berichtet Holger Hübler (Gebietsleiter Hessen/Rheinland-Pfalz der PVS dental). „Der persönliche Kontakt von Mensch zu Mensch ist eben durch nichts zu ersetzen.“

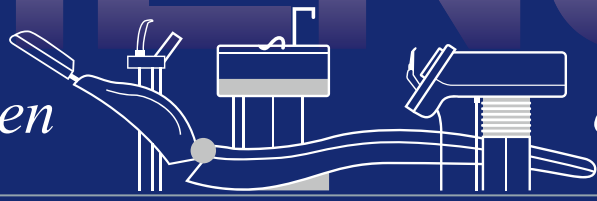
Über 1.000 Zahnarztpraxen und -kliniken übergeben ihre Abrechnungen komplett an die PVS dental. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Spezialisten der PVS dental prüfen persönlich alle Abrechnungen und vermeiden so Honorarverluste ihrer Kunden. Daneben ist ein beachtlicher Zeitgewinn zu nennen, der mehr Freiraum für die täglichen Abläufe in der Praxis schafft. «

Nur wer seine Kunden und ihre Bedürfnisse genau kennt, kann gezielt auf sie eingehen. Für die PVS dental GmbH ist die Nähe zum Kunden eine Grundvoraussetzung für guten Service. Eine geringe Perso-

PVS dental GMBH
Tel.: 06431 28580-0
www.pvs-dental.de
Stand: A60

SIEMENS M 1

Was Sie lieben



erhalten wir!

MESSE % SICHERN

Wir *nehmen* »Ihre veraltete Siemens M 1« mit
und *bringen* Ihnen diese mit Technik neuester Stand
und rundum *erneuert* zurück . . .

Handling & Greifwege,
die über viele Jahre Routine
geworden sind, bleiben fast
unverändert.



Dadurch bleibt die Sicherheit
des Behandlers erhalten,
im Routineablauf und in jeder
Situation »ohne zu überlegen«.

CE

Rücknahmen & Gebrauchte

Behandlungseinheiten  jetzt zu Messepreisen!

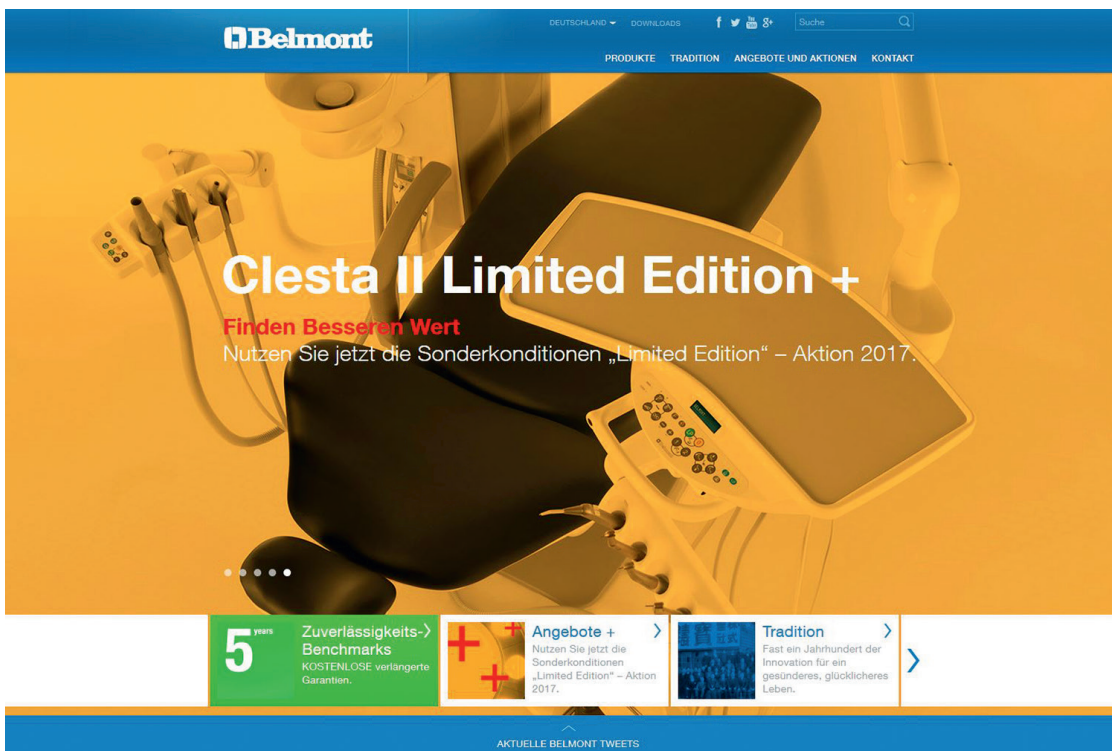
Besuchen Sie uns in

Halle 5 / Stand 11

Dental-S GmbH

65399 Kiedrich/Rheingau • Telefon 0 6123 - 10 60 • www.dental-s.de

Neue Website gelauncht



Die Belmont Takara Company Europe GmbH ist ab sofort unter der neuen Domain belmontdental.de erreichbar und hat ihren Onlineauftritt grundlegend überarbeitet. Kompakte Informationen rund um das umfangreiche Produktportfolio, die Geschichte des japanischen Traditionsunternehmens sowie attraktive Aktionsangebote, wie z. B. die Clesta II Limited Edition, sollen Interessenten und Kunden ansprechen.

Belmont ist stolz auf seine lange Tradition als Produktionsunternehmen für dentalmedizinische Technik und zeigt in einer beeindruckenden Time-

line, wann es wertvolle Beiträge zur Zahnmedizin geleistet hat. Gleichzeitig sorgen großzügige Bilder auf belmontdental.de für einen frischen und modernen Auftritt.

Dank der Fly-out-Navigation findet der User ohne viele Klicks schnell und effizient die gewünschten Informationen. Jedes Produkt ist nach Produkttyp gegliedert, dem eine vollständige, individuelle Beschreibung folgt. Hier findet der Kunde außerdem Modell- und Einbauoptionen und erhält Kombinationsanregungen: So lässt sich im Menüpunkt „Farbpalette“ bei der Auswahl der

Polsterfarbe sofort eine virtuelle Ansicht erstellen, sodass der Besucher bereits im Internet einen realistischen Eindruck der Farbvarianten erhält – eben alle Informationen auf einen Klick. Im Downloadbereich können Kunden zudem benötigte Produktliteratur einfach herunterladen. ◀◀

Belmont Takara Company Europe GmbH
Tel.: 069 506878-0
www.takara-belmont.de
Stand: E38

Alles im Blick

nature Implants stellt Multimedia-Brille vor.

Dank aktuellster Technologie können Implantationen ab sofort mit der Unterstützung erfahrener Implantologen realisiert werden. nature Implants stellt seinen Anwendern nach Absprache eine Multimedia-Brille nach neusten technischen Standards zur Verfügung. Nach der gemeinsamen Planung kann mit diesem Konzept bei komplizierten Implantationen auf unterstützende Anweisungen durch Systemexperten vertraut werden. GuuGi ist vor allem für System- oder Implantologie-Einsteiger interessant, da es einen kompetenten und vollwertigen OP-Assistenten bietet.

plantologie mit intuitiver Multimedia-Technik. Konzepte zu erarbeiten, die das Kernprodukt in seiner Anwendung erweitern und damit fortschrittliche Implantologie ermöglichen, ist die Basis der Firmenphilosophie. Das Unternehmen möchte das System der einteiligen Implantologie verbessern. Titan Grad 4, einteilige Implantate 0° und 15° mit selbstzentrierendem Tellergewinde und torpedoförmigem Grundkörper sorgen für deutlich weniger Knochen-schäden beim Patienten. ◀◀

nature Implants geht mit der neuen Brille einen weiteren Schritt im Bereich Kundensupport und kombiniert die neusten Standards der Im-

Nature Implants GmbH
Tel.: 06032 869843-0
www.nature-implants.de
Stand: C99



GuuGi
Virtuelle Supervision

nature Implants
keep it simple

Sehen, was Sie sehen wollen

Dürr Dental hat das 3-D-Röntgensystem VistaVox S erfolgreich eingeführt.



Dürr Dental, Hersteller für diagnostische Systemlösungen, hat mit dem neuen DVT das Programm seiner erfolgreichen VistaSystem-Familie komplettiert. Mit dem VistaVox S präsentieren die Entwickler aus Bietigheim eine Innovation, die neben DVT-Aufnahmen auch OPGs in hoher Bildqualität liefert.

Das kieferförmige Field of View des VistaVox S bildet den diagnostisch relevanten Bereich ei-

nes 130 mm-Volumens ab und ist somit sichtbar größer als das gängigste Volumen von Ø80 x 80 mm. Der Vorteil: Durch diese anatomisch angepasste Volumenform bildet VistaVox S auch den Bereich der hinteren Molaren vollständig ab – für die Diagnostik eine essenzielle Voraussetzung. Neben der Abbildung in Kieferform bietet Ihnen VistaVox S zehn weitere Volumen mit Ø50 x 50 mm: je fünf für den Ober- und den Unterkiefer. Sie kommen zum Einsatz, wenn die Indikation nur eine bestimmte Kieferregion erfordert, z. B. bei endodontischen und implantologischen Behandlungen. Die Volumens lassen sich je nach nötigem Detailreichtum der Aufnahme wahlweise mit einer Auflösung von 80 oder 120 µm nutzen.

Ergänzt durch die 17 Panoramaprogramme in bewährter S-Pan-Technologie sind Zahnarztpraxen sowohl im 2-D- als auch im 3-D-Bereich mit bester bildgebender Diagnostik ausgestattet. ◀◀

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com
Stand: E92

Hightech-Equipment präsentiert auf der id infotage dental Frankfurt

Das Bonner Unternehmen GoodDrs bietet hohe Qualität.

Ob intraorale Kameras, hochwertige Polymerisationslampen oder präzise Endodontie-Messinstrumente: Alle Geräte haben gemeinsam, dass sie neue Technologien mit den Erfordernissen des Praxisalltags verbinden. Kabellos ist die intraorale Kamera Whicam Story 3 bequem in der ganzen Praxis anwendbar, lässt sich einfach intuitiv mit der eingebauten Sensormaus steuern und besitzt eine inno-

vative Flüssiglinsen, deren Autofokus vom Makro bis zum Quadranten automatisch scharf stellt – und zwar in HD-Qualität.

Der Apex-Lokator Dr's Finder NEO ermöglicht eine der modernen 3-Frequenz-Technologien auf kleinstem Raum. Er kann konventionell auf das Tray gestellt oder mit einem

Fingerclip an der Hand getragen werden, verfügt über ein Touchdisplay wie bei einem Smartphone und garantiert eine präzise Messgenauigkeit durch drei Messfrequenzen.

Nicht zuletzt überzeugt die Polymerisationslampe Dr's Light G durch ihre sehr hohe Lichtintensität von max. 1.600 mW/cm², die für eine schnelle Aushärtung bereits ab fünf Sekunden sorgt. Aufgrund des eingebauten Bewegungssensors ist die Dr's Light G sofort betriebsbereit, sobald sie in die Hand genommen wird, und geht automatisch in den Ruhemodus, wenn sie wieder abgelegt wird. Zudem liegt die kabellose Hochleistungs-LED-Lampe für lichterhärtende Dentalwerkstoffe im Wellenlängenbereich von 420-490 nm aufgrund ihres durchdachten ergonomischen Designs ausgesprochen gut in der Hand. ◀◀



Good Doctors Germany GmbH
Tel.: 0228 53441465
www.gooddrs.de
Stand: C88

Einfacher und stressfreier Stumpfaufbau

Dualhärtendes Zweikomponenten-Stumpfaufbaumaterial.

■ CLEARFIL™ DC CORE PLUS ist ein dualhärtendes (Licht- und Selbsthärtung) Zweikomponenten-Stumpfaufbaumaterial in einer Automix-Spritze für ästhetische und zuverlässige Restaurationen. Die selbsthärtende Eigenschaft dieses Stumpfaufbaumaterials bietet eine Lösung für schwer zugängliche Regionen im Wurzelkanal, welche nur bedingt mit Licht gehärtet werden können. In allen anderen Bereichen kann die Aushärtung durch Licht beschleunigt

werden. Bei Stumpfaufbaures-taurationen ist es wichtig, das Risiko einer Kon-tamination durch eine kurze und ein-

fache Anwendung zu reduzieren. CLEARFIL™ DC CORE PLUS ist durch seine vereinfachte Anwen-

dung und sehr gute Viskosität bes-tens für stressfreie Restaurationen geeignet.

CLEARFIL™ DC CORE PLUS kann nun in Kombination mit CLEARFIL™ Universal Bond Quick verwendet werden. Es stellt dank seiner guten Hafteigenschaften eine geeignete Ergänzung dar und ermöglicht klinische Langzeitergebnisse. CLEARFIL™ Univer-

sal Bond Quick liefert sehr gute dau-erhafte Ergebnisse ohne Wartezeit, ohne intensives Einreiben, ohne mehrfache Schichten und ohne mehrfache Applizieren. Es ist ein zuverlässiges Bonding für alle direk-ten Restaurationen, Stumpfaufbau-ten, indirekten Restaurationen und Reparaturen. ◀◀

Kuraray Europe GmbH
Tel.: 069 30535-835
www.kuraraynoritake.eu
Stand: B45



Handstück-integriertes Licht zur Karieserkennung

Fluoresce HD zur effektiven und minimalinvasiven Kariesentfernung.

■ Zur IDS stellte Lares Research mit Fluoresce HD eine neue Technologie zur Erkennung von Karies vor. Das im Handstück integrierte Licht sorgt bei Karies für eine orangerote Färbung und lässt gesundes Zahngewebe grün scheinen. So zeigt es dem Zahnarzt die Kariesränder deutlich an und erleichtert die Entfernung von kariösem Gewebe. Fluoresce HD ist sowohl für High- als auch für Low-Speed-Handstücke verfügbar.

Fluoresce HD nutzt die patentierte Fluorescence-Aided Caries Excavation (FACE) Technik.

Eine Studie der Universität Zürich im Jahr 2006 zeigte, dass FACE eine bessere Kombination von Exkavationszeit und erfolgreicher Entfernung von infiziertem Dentin erreicht, im Vergleich zur konventionellen Methode mit Einfärben der Karies und chemomechanischer Kariesentfernung.¹

Für tiefe Kariesexkavationen bietet Lares ein Fluoresce HD Low-Speed-Handstück mit 0-25.000/min und einem im Motor integrierten 405nm LED-Licht an. Das Licht hebt die Ränder zwischen gesunder Zahnstruktur und restaurativen Materialien hervor und hilft, gesundes Gewebe zu erhalten und die verbleibende Zahnkraft zu maximieren, sodass es weniger bruchanfällig ist. Es bringt dem Zahnarzt Gewissheit, dass kariöses Gewebe vollständig entfernt wurde, und minimiert so das Risiko einer Reinfektion. ◀◀

Lares Research
Tel.: +1 530 7173145
www.laresdental.com
Stand: F05

1 Lennon, A.M., Buchalle, W., Rassner, B., Becker K., Attin, T.: "Efficiency of 4 caries excavation methods compared", Operative Dentistry, 31 (5), 551-555.



Schmerzlose Anästhesie, die immer wirkt

Immer voll zufriedene Patienten mit dem QuickSleeper.

■ Bei Betäubungen von Patienten kann es zu Ängsten kommen, es wird Schmerz empfunden und die Lippe, Zunge oder die Wange sind mitbetäubt. Bei traditionellen Betäubungen ist es für den Zahnarzt manchmal schwierig, einen bestimmten Bereich zu betäuben (z. B. bei einem pulpischen Molar). Die Firma Dental Hi Tec aus Frankreich hat seit 1997 ein elektronisches Gerät für intraossäre Anästhesie entwickelt, den QuickSleeper. Dieses Gerät injiziert in die Spongiosa in der Nähe des Apex, wodurch die Betäubung eine viel höhere Effizienz hat. Das Anästhetikum wird in der Spongiosa hinterlassen. Deswegen ist die Betäubung schmerzlos, hat Sofortwirkung und die Behandlung kann sofort begonnen werden. Man braucht keine zusätzlichen palatinalen oder lingualen Einstiche mehr, auch nicht bei Extraktionen. Es ermöglicht mehrere Behandlungen in einer Sitzung. Der QuickSleeper wird elektronisch gesteuert und die Betäubungen werden mit mehr Effizienz und mit mehr Komfort durchgeführt. Die speziellen

Nadeln (skalpellspitzenähnlich) und der Bleistiftgriff vom Handstück ermöglichen sowohl eine komfortable intraossäre Anästhesie als auch jede andere Anästhesie. Patienten empfinden kein Taubheitsgefühl von der Lippe und Wange, weil diese nicht betäubt werden. Deshalb sind Zungenverletzungen bei Kindern/Behinderten auszuschließen. Es treten keine Nebeneffekte auf.

Während der id infotage dental Frankfurt wird der QuickSleeper am Stand vorgeführt und kann auch selbst getestet werden. ◀◀

Straight Dental GmbH
Tel.: 03929 2678184
www.quicksleeper.de
Stand: C91



ANZEIGE

TOKUYAMA UNIVERSAL BOND

Universell einsetzbar und vollständig kompatibel ohne Kompromisse!

Eigenschaften

- ✦ Anwendbar für alle Ätz-Techniken
- ✦ Anwendbar für alle prothetischen Materialien
- ✦ Kompatibel mit allen Kunststoffmaterialien (ohne zusätzlichen Aktivator)
- ✦ Keine Einwirkzeit erforderlich
- ✦ Keine Lichthärtung erforderlich
- ✦ Stabil gegen Dehydration für zuverlässige Haftung auch auf (Glas-)Keramiken
- ✦ Auch als Primer für Reparaturen geeignet

NEU!



Leichte Anwendung

Keine Einwirkzeit & Lichthärtung erforderlich

Komposit - Direkte Restauration



1. Applizieren
2. Lufttrocknen

Prothese - Indirekte Restauration



1. Applizieren
2. Lufttrocknen

in nur 2 Schritten anwendbar

Materialbeschaffung einfach gelöst

Mit AERA wird das Nachbestellen zum Kinderspiel.

■ AERA - seit vielen Jahren einer der führenden Anbieter professioneller Warenwirtschaftssysteme für Zahnarztpraxen - hat eine praktische Methode entwickelt, mit der sich das Nachbestellen ganz einfach vorbereiten lässt. Dabei erübrigt sich die in vielen Praxen problematische Lagerentnahmebuchung, die häufig zu Fehlern führt.

Stattdessen bringt der Nutzer eine optische Markierung an der Stelle im Regal an, die dem „Meldebestand“ für die Nachbestellung entspricht. Ist ausreichend Ware im Lager vorhanden, wird die Markierung von der Ware verdeckt; sobald diese wieder sichtbar wird, muss nachbestellt werden.

Am Bestelltag werden die sichtbaren Nachbestellmarkierungen direkt im Lager mit einem Smartphone

gescannt und dadurch auf den AERA-Online-Merkzettel übertragen. Die Wahl der Lieferanten für die einzelnen Produkte erfolgt anschließend unter Berücksichtigung der tagesaktuellen Preise ganz bequem am Bildschirm.

Möglich ist dieser Workflow durch die AERA-Cloud-Technologie, die die gleichzeitige Nutzung mehrerer Endgeräte erlaubt. So lässt sich die Materialbeschaffung nicht nur einfach, sondern auch kostenbewusst erledigen.

AERA-Online und die passenden Apps stehen den Nutzern kostenlos und werbefrei zur Verfügung. ◀

AERA
EDV-Programm GmbH
Tel.: 07042 3702-0
www.aera-gmbh.de
Stand: E11

Aktivsauerstoff reduziert Bakterien

OXYSAFE hilft bei Parodontitis.

■ OXYSAFE Professional Produkte von Hager & Werken enthalten die patentierte Ardox-X®-Technologie auf Aktivsauerstoffbasis, die durch Kontakt mit der Haut oder Schleimhaut aktiviert wird. So wird sofort die Anzahl der gramnegativen Bakterien reduziert. OXYSAFE eliminiert schädliche, anaerobe Bakterien (auch in den Taschen), die für Parodontitis und Periimplantitis verantwortlich sind.

angewendet wird. Die Applikation des Gels unterstützt die parodontale Regenerationstherapie von Weichgewebe. Die Mundspülung wirkt sowohl antibakteriell als auch antifungizid und unterstützt durch den erhöhten Sauerstoffanteil die Regeneration von entzündetem Gewebe.

Die Wirkung von OXYSAFE Professional wurde durch unabhängige Universitäten und Studien bestätigt. Innerhalb von drei Monaten nach Behandlung wurde eine Reduzierung der Taschentiefe um durchschnittlich 56 Prozent festgestellt und bei 75 Prozent aller Periimplantitis-Patienten ein deutlicher Heilungseffekt und teilweise sogar eine Reosseointegration (Berendsen et al. 2014).¹ ◀

¹ Berendsen et al. (2014) Ardox-X® adjunctive topical active oxygen application in periodontitis and periimplantitis – a pilot study, 2–18.



OXYSAFE Gel Professional wird von der Prophylaxefachkraft oder Dentalhygienikerin in die Zahntasche appliziert. OXYSAFE Liquid Professional ist eine Mundspülung, die vom Patienten direkt nach der Behandlung im häuslichen Gebrauch

Hager & Werken
GmbH & Co. KG
Tel.: 0203 99269-0
www.hagerwerken.de
Stand: B76

Einmal lächeln bitte

SHOFU erweitert sein Angebot an Kompositen, Keramik und Dentalkameras.



■ Das japanische Unternehmen SHOFU präsentiert den Zahnärzten das pastöse Universalkomposit Beautifil II LS, das durch eine Schrumpfung von 0,85 Volumenzent und sehr gute Polierbarkeit besticht. Für die direkte Zahnfleischreproduktion und die Gestaltung feinsten Details der Zahnmorphologie werden die Gingiva- und Enamelmassen aus dem Beautifil II-System vorgestellt.

Zudem wurde das SHOFU Block HC-Sortiment erweitert. Die Rohlinge sind in drei Varianten (Universal, CEREC und Ceramill) als jeweils ein- und zwei-

schichtiger Fräsblock erhältlich. Für eine haftstarke Befestigung der Hybridkeramik gibt es den universellen HC Primer, der die Polymermatrix des hybridkeramischen Werkstoffs infiltriert.

Auch den Zahntechnikern bietet der Hersteller Produktlösungen. Die Vintage PRO Metallkeramik ermöglicht durch die Standfestigkeit und Modellierfähigkeit der Einzelkomponenten sowie die gute Form- und Brennbarkeit ein wirtschaftliches Arbeiten. Ohne Retentionsperlen kommt der intra- und extraoral anwendbare Haftvermittler MZ Primer Plus aus.

Mit der neuen Dentalkamera Eye-Special C-III lassen sich Zähne gut in Szene setzen. Das neue Modell verfügt über einen helleren, kontrastreichen LCD-Touchscreen mit intuitivem Display, ein neues leistungsstarkes Objektiv und einen hochsensitiven CMOS-Sensor für eine hohe Auflösung ohne Bildrauschen. ◀

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 02102 8664-0
www.shofu.de
Stand: E77

Austauschaktion für Behandlungseinheiten

Ein Umstieg auf die neue KaVo ESTETICA™ E70/E80 Vision lohnt sich.

■ Seit fast drei Jahrzehnten sind die Behandlungseinheiten KaVo SYSTEMATICA 1060/1062 bei Zahnärzten weltweit im Einsatz. Da aber für die Einheit die Ersatzteilverfügbarkeit ausläuft, bietet KaVo ab sofort attraktive Konditionen im Rahmen der KaVo Austauschaktion 2017. Je nach Modell, Konfiguration und Bestellzeitpunkt ist eine Reduzierung des Listenpreises von bis zu 10.000 € möglich.

Der Umstieg von einer alten Behandlungseinheit auf eine neue KaVo ESTETICA™ E70/E80 Vision lohnt sich nicht nur finanziell, sondern für den Zahnarzt und das

Praxisteam bei jeder einzelnen Behandlung. Das ergonomisch gestaltete Schwebestuhlkonzept für herausragende Beinfreiheit, der große Verstellbereich von 350 mm Tiefstposition bis 900 mm Höchstposition, die integrierbare Patientenkommunikation CONEXIOcom mit Anbindung an das Patienten-Management-System oder die Rechtssicherheit durch RKI-konforme Wasseraufbereitung sind nur einige Highlights.

„Auch wenn die Ersatzteilverfügbarkeit nur für die SYSTEMATICA 1060/1062 2018 ausläuft, sollen sich möglichst viele Zahnärzte den

Preisvorteil von bis zu 10.000 € und die Vorzüge einer ESTETICA E70/E80 Vision sichern können“, so Jan Kucher, Vertriebsleiter Einrichtungen D-A-CH bei KaVo. „Unser Angebot im Rahmen der Austauschaktion 2017 gilt daher nicht nur für Zahnärzte, die eine 1060/1062 besitzen. Wir gewähren die attraktiven Preisvorteile auch beim Tausch anderer Behandlungseinheiten.“ ◀

KaVo Dental GmbH
Tel.: 07351 56-0
www.kavo.de
Stand: E86, E87



Leistungs-Check für „Aufsteiger“

Praxen können eine Privatabrechnung von der ZA kostenfrei prüfen lassen.

■ Damit Sie wissen, wie viel Potenzial noch in Ihrer Abrechnung steckt oder ob Sie Ihr Leistungsniveau schon erreicht haben, bietet die ZA Ihnen als Messebesucher der id infotage dental Frankfurt einen kostenfreien Leistungs-Check an. Sie bringen eine anonymisierte Abrechnung mit an den Messestand oder reichen die Abrechnung bei Vereinbarung des Leistungs-Checks nach. Die GOZ-Experten der ZA, bei schwierigen Fällen auch mit Unterstützung des ausgewiesenen GOZ-Spezialisten Dr. Esser, prüfen gewissenhaft jede Position der Abrechnung und ermitteln, welche Leistungspositionen für diesen Behandlungsfall üblicherweise unter korrekter Auslegung der Gebührenordnung abgerechnet werden können.

Danach erhalten Sie eine schriftliche Auswertung des Leistungs-Checks, der Ihnen Sicherheit verschafft oder Spielräume aufzeigt.



Dieser Service der ZA wendet sich naturgemäß an Praxen, die bisher noch ohne Abrechnungsunterstützung, beispielsweise als Bestandteil einer Factoring-Vereinbarung, arbeiten. Denn für ZA-Kunden gehört ein mehrmonatiger Leistungs-Check zum Leistungsumfang.

Der Leistungs-Check ist Teil der Kampagne „Aufsteiger“, unter der die ZA in diesem Herbst alle Aktivitäten zusammenfasst, die zu einer Steigerung der Leistungsdaten und damit des wirtschaftlichen Erfolgs einer Praxis beitragen.

Lernen Sie einige unserer Betreuer persönlich kennen! Beim „Leistungs-Check“ auf der id infotage dental Frankfurt, Halle 5 am Stand E62. Wir freuen uns auf Sie. ☺

ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG

Tel.: 0800 9292582

www.za-abrechnung.de

Stand: E62

Visuelle und ökonomische Alleskönner

Tokuyama stellt Kompositement und Haftmittel vor.



■ ESTECEM II ist ein dualhärtendes, röntgenopakes, adhäsives Kunststoffzementssystem mit hervorragenden Eigenschaften hinsichtlich Handhabung, Ästhetik und Adhäsion, das sich für prothetische Materialien gleichermaßen eignet. Das System überzeugt

durch zuverlässige Haftkraft, da es nach Lichthärtung nahezu wasserunlöslich ist. Dank seines kompatiblen und universellen Bondings, das zugleich

als Primer für alle prothetischen Materialien fungiert, gelingt ein zuverlässiger Haftverbund. Das System bietet für jede Anwendung die passende Farbe. Von Klar über Braun (A5) bis Weiß-Opak ist ein ästhetisches Ergebnis garantiert. In den meisten Fällen reicht die Standardfarbe Universal (A3). Auch die Applikation mit der Automix-Spritze sowie die Entfernung der Überschüsse sind denkbar einfach.

Weiterhin bietet Tokuyama UNIVERSAL BOND an. Die außergewöhnliche Haftkraft basiert auf einer Zusammenstellung von mehreren speziellen Haftvermittlern, die je nach Restaurationsmaterial mit der jeweiligen Oberfläche reagieren. Dank aktiver Vernetzungs- und Bindungsreaktionen kann bei Glaskeramiken auf die Flusssäureätzung verzichtet werden. Das Produkt lässt sich als Primer für adhäsive Befestigungen vollständig kompatibel verwenden.

ESTECEM II wird in Deutschland von KANIEDENTA GmbH & Co. KG (Herford) vertrieben. ☺

Tokuyama Dental Deutschland GmbH

Tel.: 02505 938513

www.tokuyama-dental.de

Stand: B42

Zwei neue Reinigungs- und Desinfektionsgeräte

SciCan stellt Neuheiten in der Thermodesinfektion vor.

■ Mit dem HYDRIM® C61wd G4 und dem HYDRIM® M2 G4 bietet SciCan leistungsstarke Thermodesinfektoren in zwei Größen an. Beide Geräte sind aus robustem Edelstahl gefertigt und bieten nahezu jeder Praxis eine passende Option, egal ob als Unterbau- oder Tischgerät. Die



patentiertere Reinigungslösung wird jeweils platzsparend seitlich im Gerät eingesetzt.

Die kompakten, internetfähigen Reinigungs- und Desinfektionsgeräte sind einfach und sicher in der Anwendung und ermöglichen eine gründliche Reinigung sowie eine thermische Desinfektion bei 93 Grad Celsius. Der validierbare Prozess garantiert ein kontrolliertes Verfahren mit gleichbleibenden, reproduzierbaren Reinigungsergebnissen. Beide HYDRIM® G4-Geräte sind konform zu den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 93/42 und den internationalen Standards ISO 15883-1/-2.

Eine Besonderheit der Thermodesinfektoren sind die innovativen interaktiven Möglichkeiten der G4-Technologie. Über den benutzerfreundlichen Farb-Touchscreen ist die Bedienung des Gerätes einfach und übersichtlich. Sie können über einen integrierten Ethernet-Port direkt mit dem Praxisnetzwerk verbunden werden. Online haben Benutzer Zugang zu dem Webportal des jeweiligen Gerätes, auf dem Zyklusinformationen in Echtzeit mitverfolgt und vergangene Zyklusdaten, aus der gesamten Lebensdauer des Gerätes, eingesehen werden können. ☺

SciCan GmbH

Tel.: 07561 98343-0

www.scican.de.com

Stand: E49

ANZEIGE



„WIR SIND IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA!“

Holger Hübler (Gebietsleiter Hessen/Rheinland-Pfalz)

Bei uns hat jeder Kunde seine persönliche GOZ-Expertin. Sie prüft alle Rechnungen auf Vollständigkeit und Plausibilität – und dies über die gesamte Vertragslaufzeit – nicht nur in den ersten 3 Monaten oder gegen Zusatzkosten. Damit bieten wir die genaueste Rechnungsprüfung auf dem deutschen Markt.

Holger Hübler freut sich auf Sie!
Halle 5/Stand A60.

Mehr erfahren Sie hier:
www.pvs-dental.de
Hotline: 0800 - 787 336 825

PVS dental
Wir regeln das für Sie!

Powerduo gegen Schmutz

AlproJet-DD und AlproJet-W halten Absaugsysteme sauber.

Seit über 25 Jahren zählt ALPRO zu den anerkannt führenden Spezialisten bei der Reinigung, Pflege und Desinfektion von Absauganlagen in der Zahnarztpraxis. Mit der AlproJet-Linie wird eine umweltfreundliche, zuverlässige Aufbereitung gewährleistet.

AlproJet-D wurde speziell zur täglichen Reinigung, Pflege und Desinfektion der Absaugsysteme entwickelt. Es wirkt darüber hi-

naus desodorierend, löst gleichzeitig kraftvoll abgesaugte Rückstände sowie festsitzende Schmutzbeläge und verhindert die Bildung neuer Schmutzherde. Das Flüssigkonzentrat erfüllt höchste Umwelthanforderungen, da bei der Anwendung nachweislich weniger Quecksilber aus dem abgeschiedenen Amalgam gelöst wird als mit Leitungswasser. Zudem ist die Produktserie materialverträglich gegenüber Kunststoff, Gummi, Buntmetall sowie legiertem Stahl und VAH-zertifiziert.

AlproJet-DD dient der täglichen Reinigung, Pflege und Desinfektion, ist mit umfangreicherer Sicherheitsbandbreite aber höher konzentriert. Das Flüssigkonzentrat wirkt bakterizid, levurozid, begrenzt viruzid PLUS = viruzid/low level im DVV Carriertest (2012) gegen unbehüllte Adeno-, Rota- und Noroviren, alle behüllten Viren und ist VAH/DGHM-zertifiziert.

AlproJet-W empfiehlt sich zur wöchentlichen sauren Kontrareinigung. So werden Ablagerungen von organischen und anorganischen Rückständen, die sich nur im sauren Milieu lösen, verhindert. Das Spezialpräparat wird an zwei Wochentagen angewendet.

Jedes Produkt der Serie ist aldehyd-, phenol- und chlorfrei. Alle Produkte sind, gemäß den Anforderungen der OECD, biologisch abbaubar. «

ALPRO MEDICAL GMBH
Tel.: 07725 9392-0
www.alpro-medical.com
Stand: C24



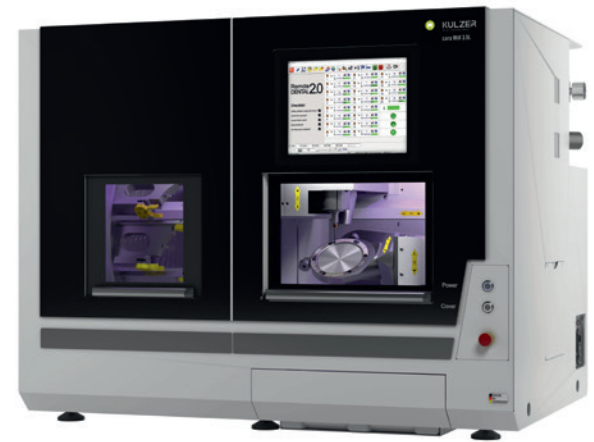
Im System gedacht

Kulzer bietet Komplettpaket zur Fertigung im Labor.

Die Systemlösungen von Kulzer sorgen digital wie analog für mehr Sicherheit und gesteigerte Effizienz bei der Fertigung im Labor. Auf den Herbstmessen präsentiert der Hanauer Dentalhersteller den Besuchern sein Systemangebot. Das Portfolio von Kulzer erstreckt sich über Datenerfassung, Design und Fertigung bis hin zur Veredlung. Im offenen System ist die reibungslose Kombination einzelner Komponenten möglich.

Die Datenerfassung kann mit dem Intraoralscanner cara Trios in der Praxis oder mit dem Modellscanner cara Scan 4.0 im Labor erfolgen. Der 3-D-Drucker cara Print 4.0 unterstützt bei der Löffel- und Schienenherstellung, sowie beim Modellguss. Durch die cara Software und das 3Shape Dental System™ werden die Daten an die Hardware übermittelt. Eine analoge Modellherstellung ist mit dem Superhartgips Molda-Rock Royal möglich.

Für die Fertigung können Anwender zwischen drei Fräsmaschinen und



verschiedenen dima Material-Discs wählen, die exakt auf die Geräte abgestimmt sind. Die Tischfräsmaschine cara Mill 2.5 verarbeitet Dentalwerkstoffe auf fünf Achsen. Mit der cara Mill 3.5 lassen sich auch metallische Werkstoffe verarbeiten. Als cara Mill 3.5L ist sie mit automatischem Disc-Wechsler verfügbar.

Abgerundet wird das System mit der Verbundkeramik HeraCeram Zirkonia 750, Signum Kompositen sowie Malfarben. «

Kulzer GmbH
Tel.: 0800 4372-522
www.kulzer.de
Stand: B59

Herbstmesseaktion: Das W&H GoodieBook

Die Messebesucher können am Stand von W&H einen Fitnessstracker gewinnen.

Die Besucher der Fachdental-Messen in Leipzig und Stuttgart sowie der id infotage dental in München und Frankfurt am Main haben die Möglichkeit, am Stand von W&H ein Fitnesstracking-Armband zu gewinnen. Aufhänger der exklusiven Messeaktion ist die digitale Systemschnittstelle Roto Quick. Diese zukunftsweisende Handstückkupplung nimmt eine Schlüsselfunktion zur Übertragung von Medien (Luft, Wasser und Strom) zwischen dem Versorgungsschlauch der Dentaleinheit und den luftbetriebenen Instrumenten ein.

Wer also nicht den Anschluss an die Digitalisierung verlieren möchte, kann seine Praxis schon jetzt mit den vielseitigen Roto Quick-Kupplungen von W&H mit der Zukunft verbinden. Sie ermöglicht den Einsatz der innovativen Primea Advanced Air Technologie und bietet in Verbindung mit Synea Vision Turbinen dank 5-fach Ring LED+ eine schattenfreie Ausleuchtung des Behandlungsfeldes.

Der Dentaltechnik-Spezialist W&H möchte mit dem Gewinnspiel das Thema Digitalisierung gemeinsam mit seinen Messebesuchern aufgreifen. Mit einer Postkartenaktion, die nur auf den oben genannten Messen stattfindet, können persönliche Wünsche für die W&H Turbine der Zukunft mitgeteilt werden.

Zudem ist die Roto Quick-Kupplung im neuen W&H GoodieBook in einem Vorteilsangebot, bestehend aus einer Synea Vision Turbine und einem Proxeo Air Scaler, für Systemumsteller oder Praxisgründer erhältlich.

Das W&H GoodieBook bietet über die Herbstmessen des Dentalfachhandels hinaus bis zum 15. Dezember weitere Sparaktionen für die Zahnarztpraxis aus den Bereichen Restauration/Prothe-

tik, Prophylaxe, Oralchirurgie/Implantologie sowie Hygiene.

Sichern Sie sich die Vorteilsangebote des W&H GoodieBooks 2017 und nehmen Sie am Gewinnspiel auf den Herbstmessen am W&H Stand teil. «

W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com
Stand: B84

Das Herz der Praxis

Der Arbeitsalltag kommt in der Zukunft an.



Digitale Lösungen entwickeln und für jeden zugänglich machen - dafür schlägt das Herz von Planmeca. Auf den diesjährigen Herbstmessen präsentiert das Unternehmen Innovationen aus dem Portfolio: smarte Software, brillante Bildgebung, effiziente CAD/CAM-Systeme und moderne Behandlungseinheiten. Wie reibungslos und profitabel die Umstellung im Praxisalltag ist, wird noch unterschätzt. „Dabei sind die digitalen Arbeitsschritte jetzt so einfach wie noch nie“, erklärt Dieter Hochmuth, Geschäftsführer der Planmeca Vertriebs GmbH.

Grund dafür ist das Herzstück vieler Zahnarztpraxen: die All-in-one-Software Planmeca Romexis. Zu den diesjährigen Neuheiten gehört das Software-Modul Planmeca Romexis Clinic Management, das alle digitalen Geräte in der Praxis vernetzt. In puncto digitaler Bildgebung setzt die nächste Generation der 3-D-Röntgen-

geräte, der Planmeca Viso, neue Maßstäbe in der Aufnahmequalität bei geringer Strahlenbelastung. Zudem verbessern vergrößerte Aufnahmevolumen und die Bewegungskorrektur Planmeca CALM die dreidimensionale Sicht. Der lizenzfreie, leichte Intraoralscanner Planmeca Emerald sorgt für eine schnelle und präzise digitale Abformung. Die vernetzte LED-Behandlungsleuchte Planmeca Solanna erhellt den Arbeitstag.

Außerdem gibt es besondere Aktionen am Stand von Planmeca. Im Servicepoint betreuen Techniker alle Bestandskunden und beantworten Produktfragen. «

Planmeca Vertriebs GmbH
Tel.: 0201 316449-0
www.planmeca.de
Stand: A30

DENTALZEITUNG

Fachhandelsorgan des Bundesverbandes Dentalhandel e.V.



ABONNIEREN SIE JETZT!

**BESTELLUNG AUCH ONLINE MÖGLICH UNTER:
WWW.OEMUS-SHOP.DE**

DENTALZEITUNG • OEMUS MEDIA AG • OEMUS.COM • DENTALZEITUNG.COM

Praxis _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Ja, ich abonniere die **DENTALZEITUNG** für 1 Jahr zum Vorteilspreis von 33,- Euro inklusive gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Datum _____

Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG

Abonnement-Service
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-201
Fax: 0341 48474-290
grasse@oemus-media.de
www.oemus.com

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift _____

DZ today 4/17



Das Thema Wasserhygiene im Fokus der Herbstmessen

BLUE SAFETY informiert zur id infotage dental Frankfurt über die SAFEWATER Technologie.

■ Nicht nur die enorme Resonanz der IDS 2017 zeigte, dass das Thema Wasserhygiene in der Zahnmedizin ange-

kommen ist, sondern auch die große Nachfrage nach der SAFEWATER Technologie mit dem Rundum-sorglos-Paket. Auf den id infotagen dental Frankfurt können auch Sie sich über SAFEWATER aus erster Hand informieren.

Medizinische Einrichtungen, wie auch Zahnarztpraxen oder Kliniken, gehören zu den infektiologischen Hochrisikobereichen. Dabei muss nicht nur die Oberfläche von medizinischem Material, also die Innenwandung der wasserführenden Bauteile

von Dentaleinheiten, hygienisch sein, sondern auch das Wasser. Laut Gesetz muss bei allen medizinischen Anwendungen das Wasser mindestens Trinkwasserqualität besitzen. Doch genau hierbei haben viele zahnmedizinische Einrichtungen aufgrund von mikrobiologischen, baulichen und designtechnischen Gründen der Trinkwasserleitungen und der Dentaleinheiten große Probleme und für das so verkeimte Wasser bis heute noch keine einfache und wirksame Lösung gefunden.

Der Schlüssel zum Erfolg ist eine funktionierende Wasserhygienekette,

welche durch das SAFEWATER Technologie-Konzept sicher und schnell erreicht wird. Sprechen Sie uns an unserem Stand A20 an! Die Tassen „Bester Chef“, „Beste Chefin“ und „Beste ZFA“ warten auch auf Sie (nur solange der Vorrat reicht). Keine Zeit, um auf der Messe vorbeizuschauen? Kein Problem. Wir kommen auch zu einer kostenfreien und

unverbindlichen Bestandsaufnahme zu Ihnen in die Praxis oder Klinik. ◀

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 00800 88552288

www.bluesafety.com

Stand: A20



Mehr Möglichkeiten für Implantatversorgungen

Auf der id infotage dental Frankfurt stellt Dentsply Sirona spannende Neuerungen bei seinem CEREC-System vor.

■ Für die schnelle und sichere prothetische Versorgung von Einzelzahnimplantaten mit einer direkt verschraubten Krone hat Dentsply Sirona den CEREC Zirconia meso-Block entwickelt. Er verbindet die hervorragenden Eigenschaften des Materials Zirkonoxid mit einem effizienten klinischen Protokoll. Das transluzente Zirkonoxid bietet mehrere Vorteile: Es ist sehr fest und biokompatibel. Dies sorgt gemeinsam mit der Verschraubung, die den Zement überflüssig macht, für eine gute und reizlose Adaption der Gingiva.

Vereinfachte Integration:

Dentsply Sirona Hub

Das Konzept der digitalen Zahnarztpraxis erhält mit Hub ein neues wichtiges Modul: Das Gerät fungiert zum

einen als lokale Back-up-Lösung, zum anderen wie ein digitaler Assistent rund um die CEREC Scans. Die auf Hub gespeicherten Daten lassen sich in allen kompatiblen Software-An-

wendungen aufrufen und für weitere Arbeitsschritte verwenden. So kann beispielsweise ein Techniker im Praxislabor einen Fall öffnen, der eben noch im Behandlungsraum gescannt

wurde, und direkt mit der Restauration beginnen, während die Aufnahmeinheit für die nächste Abformung bereitsteht. Alle Daten werden verschlüsselt übertragen, und die Einrichtung ist dank „Plug & Play“ kinderleicht. Hub bietet somit eine umfassende und sichere Lösung für die Handhabung der CAD/CAM-Daten in einer Praxis. ◀



Dentsply Sirona

Tel.: +43 662 2450-0

www.dentsplysirona.com

Stand: D23, E22, E23

Universalkomposit für lebensechte Restaurationen

Kerr™ führt Harmonize™ ein – das Universalkomposit der nächsten Generation mit ART (Adaptive Response Technology).

■ Kerr freut sich, die Einführung von Harmonize bekannt geben zu dürfen: ein Universalkomposit der nächsten Generation mit Adaptive Response Technology (ART), einem Nanopartikel-Füllersystem mit Eigenschaften, die Zahnärzten helfen, eine lebensechte Restauration einfacher und müheloser zu erreichen als jemals zuvor.

Harmonize streut und reflektiert Licht auf ähnliche Weise wie menschlicher Zahnschmelz, was zu einem stärkeren Chamäleon-Effekt für eine bessere Farbanpassung führt. Außerdem wurden Partikelgröße und Struktur der Nanopartikel so konzipiert, dass sie eine unvergleichliche Glanzretention und einfachere Polierbarkeit bieten. Bei Verwendung mit dem Opti1Step Poliersystem von Kerr

konnte Harmonize sehr gute und konsistente Ergebnisse erreichen.

Aufgrund des hohen Füllergehalts, der Kugelform der Nanopartikel und des rheologischen Modifiers von ART ist Harmonize weicher beim Modellieren, behält seine Form ohne Wegfließen

und klebt nicht. Das ART-Füllersystem verfügt über einen hohen Füllergehalt von 81 Prozent sowie ein einzigartiges verstärktes Füllersystem im Nanobereich, was eine bessere Polymerisation, strukturelle Integrität, Stabilität wie auch Haltbarkeit erzielt. ◀

Kerr GmbH

Tel.: 07351 56-4263

www.kerrdental.com

Stand: E86, E87



Neuer leistungsfähiger Allround-Ultraschallaufsatz

Der neue Varios Ultraschallaufsatz G16 punktet vor allem mit Effizienz.

■ Mit dem Varios Ultraschallaufsatz G16 stellt NSK auf den Herbstmessen 2017 eine neue High-Performance-Spitze für die Verwendung an allen NSK Varios-Geräten vor. Das Hauptaugenmerk dieser Neuentwicklung lag auf einer hohen Leistungsfähigkeit für noch effizienteres Arbeiten.

Nach ausgiebigen Feldtests und permanenten Verbesserungsmaßnahmen bestätigen nun führende Dentalhygienikerinnen: Der G16-Aufsatz ist ein überaus empfehlenswerter Allround-Aufsatz für die professionelle Zahnreinigung sowie die PA-Therapie. Dank seiner grazilen Form bietet der G16-Aufsatz ungehinderten Zugang nicht nur im supra-, sondern auch in den subgingivalen Bereich hinein sowie ein hervorragendes

taktilen Empfinden für beste Kontrolle des Aufsatzes. G16 ist damit die erste Wahl im Recall und äußerst effizient bei mineralisierten Konkrementen.

Der G16-Aufsatz ist ab sofort lieferbar und kann auf allen NSK Varios 2- Handstücken betrieben werden. ◀

NSK Europe GmbH

Tel.: 06196 77606-0

www.nsk-europe.de

Stand: E64



Hilfe im Abrechnungsdschungel

Dampsoft und DAISY Akademie + Verlag GmbH stellen den GOZ-Assistenten vor.



DAMPISOFT Die Zahnarzt-Software

Ein Zahnarzt hat viele Aufgaben und muss in Zeiten wachsenden Konkurrenzdrucks auch wirtschaftliche Kennzahlen genau im Blick behalten. Abrechnung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Die GOZ gilt in Fachkreisen als besonders komplex, deshalb bestehen oft Wissenslücken bei den Zahnmedizinischen Fachangestellten. Im Kern ermöglicht der GOZ-Assistent von Dampsoft und der DAISY Akademie + Verlag GmbH eine Liveprüfung der Leistungseingabe im DS-Win.

Das heißt, der zuständigen Abrechnungskraft wird die Anzahl möglicher Hinweise und Verstöße angezeigt. Insgesamt umfassen die Informationen, die beim Klick auf den GOZ-Assistenten aufgerufen werden können, allgemeine Hinweise, Warnungen und direkt identifizierte Abrechnungsverstöße. So kann die Innovation den Anwender auf erbrachte, aber nicht berücksichtigte Leistungen hinweisen, die im Zusammenhang mit einer Behandlung berechnet werden können oder müssen. Darüber hinaus erinnert das Programm aktiv, wenn z. B. auf der Rechnung eine Begründung erforderlich ist, um gewisse GOZ-Nummern nebeneinander aufzuführen, und zeigt an, wenn zwei Gebührennummern auf keinen Fall parallel berechnet werden dürfen. Da diese Prüfung vor dem Rechnungsdruck stattfindet, erhält der Patient eine korrekt erstellte Rechnung. «

Dampsoft GmbH
Tel.: 04352 9171-16
www.dampsoft.de
Stand: C58

Klare Sicht

I-DENT bietet selbstreinigende Spiegeloberfläche.



Eine Lösung für durch Spray und Bohrstaub blinde Mundspiegel hat die Schweizer Firma I-DENT SA aus Lausanne entwickelt und produziert. Die Idee heißt EverClear™ – ein akkubetriebener, sterilisierbarer und selbstreinigender Mundspiegel, der immer klar und sauber bleibt.

unterbrochenes Präparieren, auch unter ungünstigsten Bedingungen. Die Vorteile für den Behandler sind reduzierter Arbeitsstress, eine geringere Augenermüdung, eine deutliche Zeitersparnis und eine erhöhte Produktivität.

Das ermöglicht die Ausstattung des EverClear™ mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen in der Minute die Spiegeloberfläche dreht und so Wasser, Schmutz, Speichel und Blut wegschleudert. Der Mundspiegel ist dabei ultraleicht und handlich. Das Instrument ermöglicht un-

EverClear™ begleitet sinnvoll jedes Präparationsset, das mit Kühlspray eingesetzt wird. Er entspricht den Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden. «

I-DENT Vertrieb Goldstein
Tel.: 0171 7717937
www.i-dent-dental.com
Stand: B90



Rundumschutz ohne Spender

Vordosierte Sticks mit voll viruzider Wirksamkeit.



Mit den innovativen Kanisept Premium AF Sticks von KANIEDENTA wird der Praxisalltag noch komfortabler. Die aldehydfreien Sticks sind aufgrund der praktischen Vordosierung äußerst einfach anzuwenden. Sie werden in die mit Wasser gefüllte Desinfektionswanne gegeben. Die Verpackungsfolie löst sich nach einigen Minuten selbstständig und rückstandsfrei auf. Ein zusätzlicher Dosierspender ist nicht mehr erforderlich.

Das farb- und geruchsneutrale Kanisept Premium AF Pulverkonzentrat ist in vordosierten Sticks voll viruzid wirksam und erfüllt daher alle Anforderungen des RKI/DVV an die rein manuelle Aufbereitung semikritischer Instrumente. Der mild alkalische pH-Wert sorgt dabei für eine ausgezeichnete Materialverträglichkeit.

Durch den in der Anwendungslösung generierten Wirkstoff sind die Sticks bakterizid und levurozid wirk-

sam bei hoher Belastung nach VAH. Weiterhin garantieren sie eine spozide, tuberkulozide und voll viruzide Wirksamkeit bei gleichzeitig kurzer Einwirkzeit. Aufgrund des umfassenden Wirkungsspektrums werden sowohl behüllte als auch unbehüllte Viren inaktiviert, wie z. B. Adeno-, Noro-, Rota- und Polioviren. Somit bieten die Kanisept Premium AF Sticks einen sicheren Schutz gegen alle Bakterien, Pilze und Viren. «

KANIEDENTA GmbH & Co. KG
Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de
Stand: F26

ANZEIGE



KRONENTRENNER

für Kronen aus Metall und Metall-Verblendkeramik

- sehr ausdauernd
- extrem scharf
- Lieblingsstück*

*Unabhängiger Test in "Das Dentalbarometer", (2. April 2016): Die Mehrzahl der Zahnärzte fand den Kronentrenner C4XLCM 314 014 besser als das bisher verwendete Produkt und würde ihn an Kollegen weiterempfehlen.



GUTSCHEIN

1 Kronentrenner
(C4XLCM 314 014)

Besuchen Sie uns in
Frankfurt: Halle 5, Stand A65



Kronenauftrennen leicht gemacht

Hartmetall-Kronentrenner für Metall und Metall-Verblendkeramik.



■ 99 Jahre, das ist eine Schnapszahl – aber auch ganz nüchtern kann man feststellen: Das Familienunternehmen HORICO® (Hopf, Ringleb & Co.) besteht schon seit 1918. HORICO ist bekannt für hochwertige rotierende Instrumente und Separierstreifen „made in Germany“.

HORICO hat einen besonderen Hartmetall-Kronentrenner entwickelt, um das

Aufschneiden von Kronen aus Metall und Metall-Verblendkeramik leichter zu machen (im Foto links, C4XLCM 314 014). Der robuste Schliff und der größere Durchmesser sorgen für besondere Langlebigkeit. Ein unabhängiger Test mit 50 Zahnärzten zeigt: Die Mehrzahl der Zahnärzte fand diesen Kronentrenner besser als das bisher verwendete Produkt und würde ihn an Kollegen empfehlen. Messe-Spezial: Holen Sie

sich Ihren Gratis-Kronentrenner bei uns am Stand A65 in Halle 5!

Gut zu wissen: Für vollkeramische Kronen aus harter Keramik (z.B. Zirkon, Glaskeramik, Lithiumdisilikat) nehmen Sie bitte die Diamant-Kronentrenner, z.B. Löwen-Diamantschleifer AuFG 109X014. Wir beraten Sie dazu gerne bei uns am Stand.

Die Löwen-Diamantschleifer (im Foto Mitte und rechts) zeigen ihre besonderen Vorteile bei Anpassungsarbeiten auf harten Keramiken wie Zirkon: Die spezielle Körnung verringert die Gefahr von Mikro-Cracks und Chipping, der vergoldete Schaft leitet Wärme ab. Die außerordentliche Qualität wurde in einem unabhängigen Test bestätigt (*Clinicians Report*, Okt. 2013). Gleichzeitig sind die Löwen-Diamantschleifer aber für jede Art von Präparation so gut geeignet, dass man in der Praxis nur noch eine Instrumenten-Linie vorrätig haben muss, die „für alles“ passt. ◀

Hopf, Ringleb & Co. GmbH & Cie.
Tel.: 030 8300030
www.horico.de
Stand: A65

Premium-Behandlungseinheit mit „selbstfahrendem“ Zahnarztgerät

Auf der IDS 2017 vorgestellte Studie von ULTRADENT wurde jetzt realisiert.

■ Die hohe Resonanz während der IDS 2017 hat die Vision von einer modernen Behandlungseinheit mit selbstfahrender Zahnarztsteinheit beflügelt. Auf der id infotage München wurde erstmalig ULTRADENT E-matic vorgestellt. Dabei ist vieles neu, einiges anders und Bewährtes ist geblieben. Das sorgt bei diesem neuen Modell von Beginn an für hohe Zuverlässigkeit, überzeugende Ergonomie und gleichzeitig neueste Technologie.

Das Besondere: die pneumatische Steuerung des Zahnarztgerätes. Mit sanfter

Kraft schiebt ein Luftdruckzylinder parallel zum Patientenstuhl das auf einer Gleitbahn fixierte Zahnarztgerät in die gewünschte Position. Zwei weitere Gelenke sorgen für eine ideale Ausrichtung zum Behandler. Wird der Stuhl in die Ein-/Aussteigegeposition gefahren, bewegt sich das ZA-Gerät wie von Geisterhand lautlos aus diesem Bereich und kommt mit der Programmierung einer Behandlungsposition wieder zurück. Die Design-Details 2017 mit fließenden, gut zu reinigenden Formen und die neu gestal-

tete Wassereinheit mit einer größeren Speiseshale runden die Dynamik dieser neuen Einheit harmonisch ab. Die Instrumentenköcher von Arzt- und Assistenten sind per Knopfdruck abnehmbar und sterilisierbar. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Universal-Griffsystem konzipiert. Ein neuer Hochleistungsmotor im Patientenstuhl und eine neue Steuerung ermöglichen Soft-Start und Stopp, mit komfortablem Bewegen des Patienten durch vibrationsfreien, schnellen Lauf.

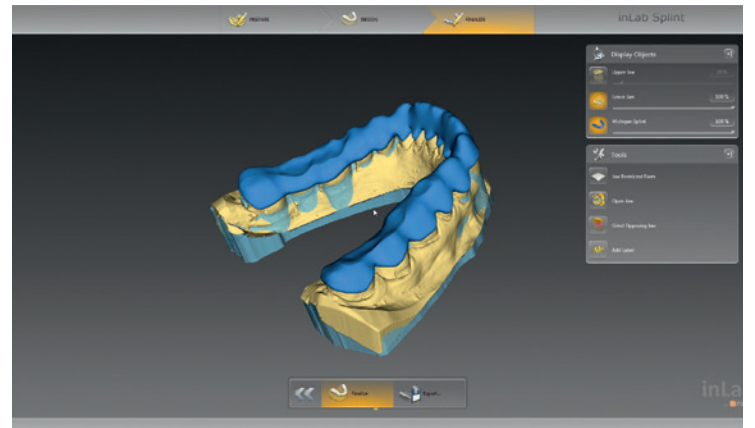


Erleben Sie die ULTRADENT Premium-Klasse auf den Fachmessen, bei Ihrem Dental-Fachhändler oder in den ULTRADENT Showrooms in München-Brunnthal und neu seit 1. Oktober 2017 auch in Leipzig. ◀

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 420992-70
www.ultradent.de
Stand: C48

Die passende Lösung parat

Bewährtes und Innovatives bei Dentsply Sirona.



■ Im Bereich CAD/CAM sind die effizienten CAD-Software-Möglichkeiten von inLab beim Design von Schienen, Löffeln und Modelguss hervorzuheben. Zudem ergeben sich im Fertigungsbereich zusätzliche Produktionswege mit der 5-Achs-Fräseinheit inLab MC X5 auf dem Gebiet der Metallverarbeitung.

Die Angebotspalette der patientenindividuellen CAD/CAM-Lösungen mit Atlantis Abutments und Atlantis Suprastrukturen umfasst eine Reihe digitaler Services. Als besonders interessant für viele Besucher dürfte sich die neue Atlantis CustomBase-Lösung für verschraubte Einzelzahnrestaurationen erweisen.

Darüber hinaus sind Werkstoffe ebenso Teil des Angebotspektrums von Dentsply Sirona – so z.B. der neue Prothesenkunststoff Lucitone HIPA (high impact pour acrylic). Als erstes hoch schlagfestes Kaltpoly-

merisat ermöglicht er die Herstellung von Qualitätsprodukten mit den Eigenschaften von Heißpolymerisaten bei einer komfortablen Verarbeitung, wie man sie nur von Kaltpolymerisaten gewohnt ist.

Eine aktuelle Neuheit im Bereich Zirkonoxid stellt Cercon xt dar. Dieses extratransluzente Material bietet dem Dentallabor mit einer gegenüber dem hochtransluzenten Cercon ht um etwa 19 Prozent gesteigerten Transluzenz insbesondere bei monolithischen Restaurationen eine noch brillantere Ästhetik. Mit Digital Dentures gibt Dentsply Sirona Prosthetics einen Einblick in den digitalen Workflow im Bereich Totalprothetik. ◀

Dentsply Sirona
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com
Stand: D23, E22, E23

„Ein Game Changer in der Prävention“

Neues Behandlungsprotokoll stellt individuelle Mundgesundheit in den Mittelpunkt.



sub- und supragingivalem Biofilm mit AIRFLOW® sowie die gezielte Entfernung mineralisierter Beläge mit PIEZON®. Das revolutionäre AIRFLOW® Pulver PLUS auf Basis von Erythritol reinigt dabei extrem niedrig abrasiv. GBT bildet eine Symbiose aus aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und technischem Fortschritt.

Die neue Partnerschaft mit Philips ergänzt GBT mit einer geeigneten Home-care-Lösung. Das Philips-Sortiment, darunter die Schallzahnbürste Sonicare, bietet für Patienten zusätzliche Vorteile und Motivation.

Mit GBT stellt EMS die individuelle Mundgesundheit in den Mittelpunkt. Das Ziel: die Prävention von Karies, Gingivitis, Parodontitis, periimplantärer Mukositis, Periimplantitis und Zahnsteinbildung. GBT – mit gesunden Patienten zu mehr Umsatz. ◀

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 089 42716-10
www.ems-dental.com
Stand: B47

■ Guided Biofilm Therapy (GBT) von EMS ist ein neues und individuelles klinisches Behandlungsprotokoll, entwickelt mit führenden Universitäten, Praktikern und Spezialisten. Jahrzehntelange Erfahrung und Forschung spiegeln sich in einer klaren achtstufigen Lösung wider: Diagnose, Anfärben, Motivation, AIRFLOW®, PERIOFLOW®, PIEZON®, Kontrolle und Recall. GBT gibt dem Praxisteam die Fähigkeiten, Motivation und Produkte für die professionellste Zahnreinigung des Patienten.

Kern der GBT ist die professionelle Zahnreinigung (Pro Care): das Sichtbarmachen und die Beseitigung von

Neue Schallspitzen

Komet ist mit Neuheiten breit aufgestellt.

Das Innovationsrad bleibt bei Komet nicht stehen. Das Okklusionsonlay-Set 4665ST wurde um zwei neue Schallspitzen ergänzt. Wenn mit einem dünnen Diamant-Finierer der Approximalkontakt eröffnet wurde, dann kommen die SFM6 (mesial) und SFD6 (distal) zum Glätten und Finieren der Approximalflächen zum Einsatz. Sie unterstützen auch die Kronenstumpfpräparation. Glatte Approximalflächen sind dank der Geometrie dieser Spitzen (breiter als rotierende Separierer) einfacher zu erzeugen. Zudem bleiben dank der einseitigen Belegung der Spitzen die Nachbarzähne unversehrt.



Seit der IDS sind der Kronentrenner „Jack“ zum Aufschlitzen von Vollkeramikronen, die Polierspirale für Composite-Restaurationen und die beiden innovativen Schallspitzen SF10T und SF11 zur Parodontalbehandlung besonders beliebt.

Wer nach Endo-Neuheiten sucht, wird am Komet-Stand auch fündig. Der EndoPilot mobil, der Endo-Motor und Apexlokator in sich vereint und alle gängigen Feilensysteme abspeichert, kommt im neuen Design daher. Außerdem läutet das NiTi-Feilensystem Endo ReStart eine neue Epoche in der Revision ein. Dank Endo ReStart Opener und den Endo ReStart Feilen mit spezieller Schneidengeometrie und konstantem Taper .05 kann das Füllmaterial effektiv aus dem Kanal befördert werden. Komet ist mit seinen Produktneuheiten breit aufgestellt, der Besuch lohnt sich.

**Komet Dental
Gebr. Brasseler
GmbH & Co. KG**
Tel.: 05261 701-700
www.kometdental.de
Stand: E70

Sichere und effektive Gingiva-Retraktion

Retraktionspaste in praktischen Dosierkapseln mit innovativer, biegsamer Kapselspitze.



Re-Cord ist eine temporäre Retraktionspaste für die effektive Sulkuserweiterung - ganz ohne Faden. Die Paste mit Apfelaroma wird aus der neuen, materialsparenden Dosierkapsel direkt in den Sulkus appliziert. Zur Ausbringung der Paste können handelsübliche Applikatorpistolen verwendet werden.

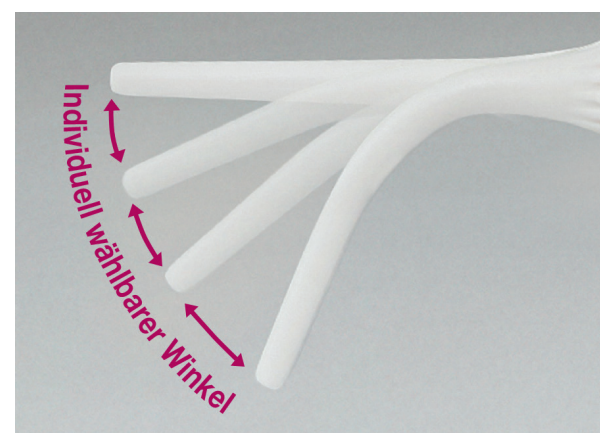
Die innovative, biegsame Kapselspitze erleichtert den Zugang zu interdentalen Bereichen, da sich der Applikationswinkel individuell einstellen lässt. Durch den Verzicht auf einen separaten Applikationstip ergibt sich weniger Materialverwurf und eine deutliche Kostenersparnis.

Entsprechend der klinischen Situation und individuellen Arbeitstechnik kann Re-Cord als Alternative oder in Kombination mit konventionellen Retraktionsfäden benutzt werden. Wenn eine geringfügige Gingiva-Retraktion erforderlich ist, kann die Paste einfacher und gewebeschonender angewendet werden. Bei stark subgingivalen Präparationen ist eine Kombination von Faden und Retraktionspaste möglich. Das Abdecken des Retraktions-

fadens mit der Paste minimiert das Blutungsrisiko.

Das enthaltene Kaolin absorbiert effektiv orale Flüssigkeiten und sorgt nach circa zwei Minuten für eine trockene und saubere Präparation. Eine Lokalanästhesie ist in den meisten Fällen nicht erforderlich. Aufgrund der hygienischen Direktapplikation und speziellen Wirkstoffe gelingt die Gingiva-Retraktion mit Re-Cord bis zu 50 Prozent schneller.

**KANIEDENTA
GmbH & Co. KG**
Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de
Stand: F26



Keine Angst vor der Spritze

CALAJECT™ hilft, schmerzfrei zu injizieren.

Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. CALAJECT™ kontrolliert die Fließgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm und verhindert damit Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und anschließende Schwellung des Gewebes entstehen.

Das Steuergerät besteht aus einem hygienisch glatten Touchscreen und überzeugt durch einfache Pro-

grammwahl mit nur einer Berührung und übersichtlicher Programm-anzeige. Absolut geräuschloser und vibrationsfreier Betrieb sind durch das Handstück bei allen Einstellungen mit Sichtbarkeit der Zylinderampulle während der gesamten Injektion gegeben. Alle Standard-Dentalkanülen können benutzt werden. CALAJECT™ ist für alle Injektionstechniken einsetzbar und bietet drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre (sowie palatinale) Anästhesie.

Das Gerät ist kostengünstig in der Anwendung - keine Mehrkosten für zusätzliche Einwegverbrauchsmaterialien - und die sanfte, schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung Ihrer Patienten.

**I-DENT Vertrieb Goldstein
Ronvig Dental Mfg. A/S**
Tel.: 0171 7717937
www.ronvig.com
Stand: B90



Ultraschallchirurgie und Polymerisation auf neuem Niveau

Piezotome Cube und MINI LED active sind die Messehighlights von ACTEON.

Zur id infotage dental Frankfurt erwarten die Besucher des Messestandes von ACTEON zahlreiche Produkt-highlights. Mit dem Piezotome Cube wird eine neue Generation der Ultraschallchirurgie präsentiert. Das Gerät bietet dank der D.P.S.I.-Technologie 30 Prozent mehr Leistung und noch mehr Sicherheit im Weichgewebe. Sechs Keramikringe im Piezotome Cube LED-Handstück erreichen die hohe Schneidleistung. Damit erweitern nicht nur Osteotomien, sondern auch die schonende Extraktion von Zahnwurzeln, Bone Spreading sowie der interne und externe Sinuslift das chirurgische Spektrum jedes Anwenders.

Pro Akkuladung sind rund 100 Polymerisationszyklen durchführbar. Außerdem ist auch der Betrieb über ein Universal-Netzteil (Kabel-/Stecker-Verbindung) möglich. Die Leistung der Lampe beträgt 1.492 mW/cm² (Ø 7,5 mm Lichtleiter).

**ACTEON
Germany GmbH**
Tel.: 02104 9565-10
www.de.acteongroup.com
Stand: E46

Darüber hinaus läutet die MINI LED active die Lichthärtung 2.0 ein. Die Polymerisationslampe liegt stabil und sicher auf der Arbeitsfläche, ohne wegzurollen. Sie emittiert 10 Sekunden lang mit voller Leistung und gibt nach 5 Sekunden Polymerisation ein Blinklichtsignal ab. Der Ladezustand des integrierten, leichten Akkus kann über eine Kontrollanzeige jederzeit eingesehen werden.

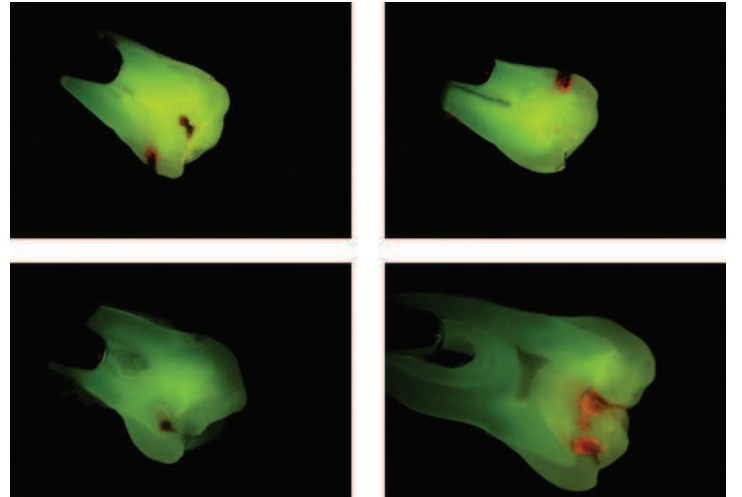


Das Handstück zur Karieserkennung

NEU!

FLUORESCENCE™ HD

- Kariöse Stellen fluoreszieren bei der Kariesentfernung unter 405 nm (UV) LED-Licht orange/rot, während gesundes Gewebe hellgrün angezeigt wird.
- Der Zahnarzt entfernt nur orange/rote Bereiche und minimiert so die Entfernung von gesunder Zahnschubstanz (minimalinvasiv).
- Deutlich verkürzte Stuhlzeit: Nach der Entfernung des betroffenen Gewebes ist die Behandlung komplett, ohne die Instrumente wechseln zu müssen.
- Die F.A.C.E. (Fluoreszenz-unterstützte Kariesabtragung) Technologie ist gründlicher bei der Identifizierung von Kariesrückständen als alternative Methoden und minimiert so das Risiko des Neubefalls.
- Fluoreszierendes Licht akzentuiert deutlich die visuellen Unterschiede zwischen Zahn- und Restaurationsmaterialien (z.B. Harze, Zemente usw.), was die Beseitigung von gesundem Zahngewebe minimiert und die Stuhlzeit verkürzt.



Fluoresce HD ermöglicht eine klare visuelle Differenzierung von verbleibendem Karies- und gesundem Gewebe.



NEU!

LEGACY 5 TURBINEN: MIT BAHNBRECHENDER 5-JAHRES-GARANTIE



LEGACY 5 Hochgeschwindigkeitsturbinen haben die Features, die man braucht

- außergewöhnliche Schneidleistung (Standard: 20 W, Mini: 18 W)
- flüsterleiser Betrieb dank DynamicPrecision™ (Standardkopf 59,9 dBA)
- SteelGrip™ Druckknopf-Spannsystem für langlebige Bohrleistung und Schneidgenauigkeit
- solide Stablinsenoptik für helle, langlebige Beleuchtung (optional)
- kompatibel mit KaVo MULTiflex* 360°-Drehgelenk; schnell wieder trennbar
- rutschfester TactilSense™ Edelstahlgriff
- langlebige Präzisions-Keramiklager



Legacy 5
Standard-
Kopf mit
4 Port Spray



Legacy 5 Mini-Kopf
für hervorragende Sicht
und Zugänglichkeit

Besuchen Sie uns in Halle 5 | Stand F05

INTERNATIONALE VERTRIEBSPARTNER GESUCHT

Kontakt: Christian Godoy: cgodoy@laresdental.com
Mobil: 1-530-717-3145 www.laresdental.com

id infotage dental Frankfurt • 10. und 11. November 2017

Tipps und Hallenplan

NEUER ALLROUND-ULTRASCHALLAUFSATZ



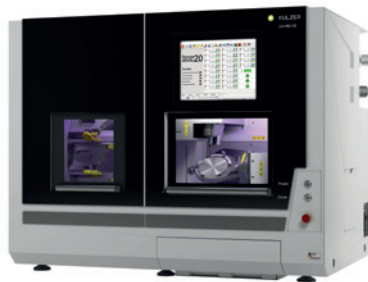
Mit dem Varios Ultraschallaufsatz G16 stellt NSK eine neue High-Performance-Spitze für die Verwendung an allen NSK Varios-Geräten vor. Das Hauptaugenmerk dieser Neuentwicklung lag auf einer hohen Leistungsfähigkeit für noch effizienteres Arbeiten. Nach ausgiebigen Feldtests und permanenten Verbesserungsmaßnahmen bestätigen führende Dentalhygienikerinnen: Der G16-Aufsatz ist ein überaus empfehlenswerter Allroundaufsatz für die PZR sowie die PA-Therapie. Dank seiner grazilen Form bietet der Aufsatz ungehinderten Zugang nicht nur im supra-, sondern auch in den subgingivalen Bereich hinein sowie ein hervorragendes taktiles Empfinden für beste Kontrolle des Aufsatzes.

NSK Europe

Stand: E64

KOMPLETTPAKET

Das Portfolio von Kulzer erstreckt sich über Datenerfassung, Design und Fertigung bis hin zur Veredlung. Die Datenerfassung kann mit dem Intraoralscanner cara Trios in der Praxis oder mit dem Modellscanner cara Scan 4.0 im Labor erfolgen. Der 3D-Drucker cara Print 4.0 unterstützt bei der Löffel- und Schienenherstellung sowie beim Modellguss. Durch die cara Software und das 3Shape Dental System™ werden die Daten an die Hardware übermittelt. Eine analoge Modellherstellung ist mit dem Superhartgips Molda-Rock Royal möglich.



Kulzer

Stand: B59

DAS FRUCHTIG-FRISCHE PRÄZISIONSALGINAT

Die bewährte Premiumqualität der KANIEDENTA Präzisionsalginat gibt es jetzt in einer neuen, fruchtig-frischen Variante mit intensivem Himbeeraroma. PinkStar 5 ist ein cremig-weiches, leicht anmischbares Präzisionsalginat mit attraktiver, pinker Trendfarbe. Aufgrund der schnellen, zeitsparenden Anmischung bietet das Alginat hohen Komfort bei der manuellen Verarbeitung. Die hohe Elastizität und Reißfestigkeit ermöglichen eine besonders einfache Mundentnahme. PinkStar 5 Präzisionsalginat sind bis zu fünf Tagen dimensionsstabil lagerbar.



KANIEDENTA

Stand: F26

HILFE IM ABRECHNUNGSDSCHUNDEL



DAMPISOFT
Die Zahnarzt-Software

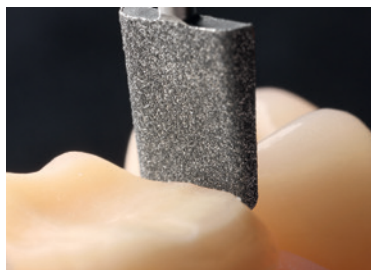
Ein Zahnarzt hat viele Aufgaben und muss in Zeiten wachsenden Konkurrenzdrucks auch wirtschaftliche Kennzahlen genau im Blick behalten. Abrechnung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Die GOZ gilt in Fachkreisen als besonders komplex, deshalb bestehen oft Wissenslücken bei den Zahnmedizinischen Fachangestellten. Im Kern ermöglicht der GOZ Assistent von Dampsoft und der DAISY Akademie+ Verlag GmbH eine Liveprüfung der Leistungseingabe im DS-Win. Das heißt, der zuständigen Abrechnungskraft wird die Anzahl möglicher Hinweise und Verstöße angezeigt. Insgesamt umfassen die Informationen, die beim Klick auf den GOZ Assistenten aufgerufen werden können, allgemeine Hinweise, Warnungen und direkt identifizierte Abrechnungsverstöße.

Dampsoft

Stand: C58

SCHALL FÜR APPROXIMALFLÄCHEN

Zwei Schallspitzen sind ergänzend zum Okklusiononlay-Set erhältlich. Wenn mit einem dünnen Diamant-Finierer der Approximalkontakt eröffnet wurde, dann kommen die einseitig diamantierten Spitzen SFM6 und SFD6 zum Glätten und Finieren der Approximalflächen zum Einsatz. Die Kombination aus rotierendem und Schallinstrument ist der Clou für ein zügiges Vorgehen mit glattem Ergebnis, ohne den Nachbarzahn zu gefährden. SFM6 und SFD6 führen auch im Rahmen der Kronenstumpfpräparation zu einem sehr guten approximalen Finish.



Komet Dental

Stand: C70

EINMAL LÄCHELN BITTE

Mit der neuen Dentalkamera EyeSpecial C-III lassen sich Zähne sehr gut in Szene setzen. Das neue Modell verfügt über einen helleren, kontrastreichen LCD-Touchscreen mit intuitivem Display, ein neues leistungsstarkes Objektiv und einen hochsensitiven CMOS-Sensor für eine hohe Auflösung ohne Bildrauschen. Die kompakte Kamera lässt sich mühelos mit einer Hand bedienen, ist wasserbeständig, wischdesinfizierbar und an die zahnärztliche Assistenz delegierbar.



SHOFU Dental

Stand: E77

EINER FÜR ALLES



Als erfahrener Partner mit fast 150 Jahren Endo-Expertise bietet VDW Systemlösungen von höchster Qualität und umfassende Services. So werden Zahnärzte optimal darin unterstützt, Wurzelkanalbehandlungen einfach, effizient und erfolgreich in den Praxisalltag zu integrieren. Im Fokus des Versprechens

„Endo Easy Efficient“ steht der Praxisnutzen. Ein Beispiel dafür sind die RECIPROC®-Produkte. Dank einem validierten Zusammenspiel von Feile und Motor lassen sich Wurzelkanäle mit nur einem Instrument aufbereiten.

VDW

Stand: E59

WASSERHYGIENE IM FOKUS

Das Thema Wasserhygiene und seine Relevanz sind in der Zahnmedizin angekommen. Der Schlüssel zum Erfolg ist eine funktionierende Hygienekette, welche die Hygiene im Wassersystem der Immobilie, aber auch jeder einzelnen Dentaleinheit berücksichtigt. Sprechen Sie uns auf unsere SAFEWATER Technologie an! Wir kommen auch gerne für eine kostenfreie Vor-Ort-Beratung zu Ihnen in die Praxis.



BLUE SAFETY

Stand: A20

UNIVERSELL EINSETZBAR OHNE KOMPROMISSE!



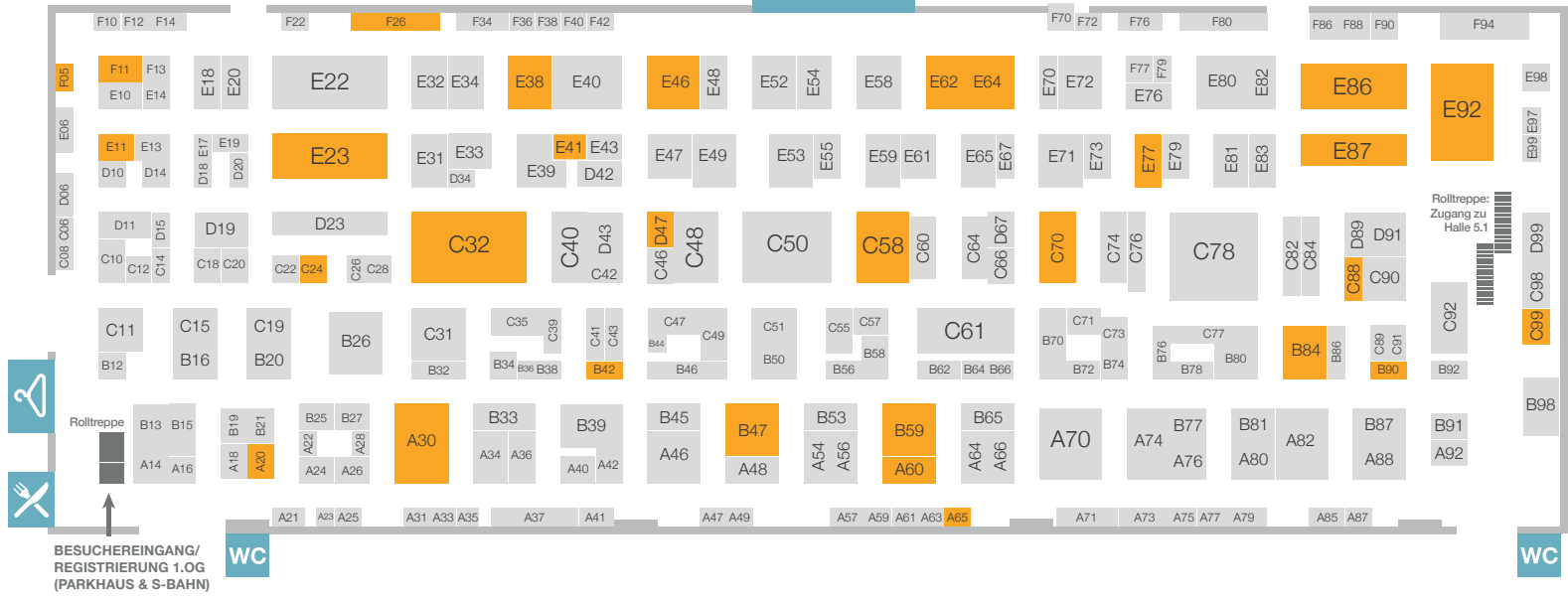
Als universelles Adhäsiv wurde TOKUYAMA UNIVERSAL BOND so konzipiert, dass es bei direkten Restaurationen mit allen Ätzprotokollen anwendbar ist. Aber

auch bei indirekten Restaurationen gilt: ohne zusätzlichen Aktivator vollständig kompatibel mit allen gängigen Kunststoffmaterialien und darüber hinaus für alle prothetischen Oberflächen als Primer uneingeschränkt verwendbar. Dabei ist TOKUYAMA UNIVERSAL BOND denkbar einfach in der Anwendung, denn es wird keine Einwirkzeit und keine Lichthärtung benötigt. Einfach auftragen und verblasen, fertig!

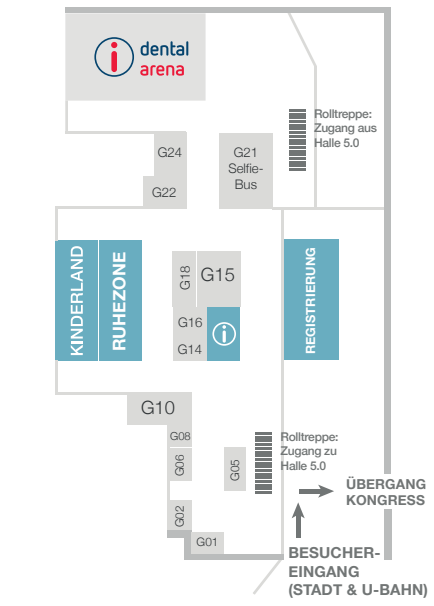
Tokuyama Dental Deutschland

Stand: B42

HALLE 5.0 • EG



HALLE 5.1 • OG



Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.
A		D		GC Germany	E34	M		Schütz Dental	F70
ACTEON Germany	E46	DAISY Akademie + Verlag	A40	G.COMM	B72	MAM Babyartikel	B58	Schweickhardt, A.	F77
acurata	B81	DAMPSOFT TIPP	C58	GD Dentaltechnik	A46	Mann	E31	SciCan	E49
A-dec	B13	DATEXT	B91	Geistlich Biomaterials	A22	mds Medical & Dental Service	F22	SDI Germany	F90
ADVISA		DCI - Dental Consulting	F80	GERL. Dental	C19	mectron	E80	Sendoline	B86
Steuerberatungsgesellschaft	D47	DDI-Group - Dental Innovation	C60, C64	GETINGE	F13	MEDA Pharma	B21	SHOFU Dental TIPP	E77
AERA EDV-Programm	E11	DENS	G02	Gigadent	C14	MEDIADENT Stahlmöbelwerk	C57	Smile Line Europe	C08
AESCU LAP	E54	DENSION Dental	E65	GlaxoSmithKline	A34	Meisinger	C71	SPEIKO	A41
Akrus Medizintechnik	B36	DENTAID	A77	Goldquadrat	E19	MELAG Medizintechnik	C61	starMed	D91
ALPRO MEDICAL	C24	dental bauer	E40, E43	Good Doctors Germany	C88	Merz Dental	C41	Stern Weber	C31
Altschul Dental	C50	dental-handwerker	C26	Grill & Grill	C50	Meta Biomed Europe	A79	Stoma Dentalsysteme	A87
Amann Girrbach	A56	Dentalimpex-Stockenhuber	A37	H		Metaux Precieux	F14	Straight Dental	C91
American Dental Systems	E70	Dental-S	F11	Hager & Werken	B76	Metrax	G24	Straumann	E39
Amtico International	C90	Dentalversender	C10	Hain Lifescience	C28	MICRO-MEGA	E49	Sunstar Deutschland	B25
ANCAR	E06	DENTALZEITUNG today	E41	Harvard Dental International	B20	Miele	D43	Superdenta	A73
anthos	E72	Dentium	B12	HEKA Dental	B39	MIRUS MIX	C43	synMedico	D89
Argon Dental	G10	Dent-Medi-Tech	E18	Henry Schein Dental	E23	miscea	C39		
Arum 3D Solutions	B15	Dentsply Sirona CAD/CAM	E23	Deutschland	D23, C76, C77, C78, C82	möhrlre DENTAL	G05		
Asgard Verlag Dr. Werner Hippe	A66	Dentsply Sirona Endodontics	D23	Hoffmann Dental Manufaktur	F76	Müller-Omicron	C66	TePe Mundhygieneprodukte	B77
		Dentsply Sirona Imaging	E23	HORICO	A65	M+W Dental	D19	Thommen Medical	A61
		Dentsply Sirona Implants	D23	Hu-Friedy	F86	MyRay	C31	Titus Verlag	D89
		Dentsply Sirona Instruments	E22	Human-Aid System Supplier	A14	N		Tokuyama Dental Deutschland TIPP	B42
		Dentsply Sirona Prosthetics	D23	Humanchemie	B64	Nature Implants	C99	Transcodent	A57
		Dentsply Sirona Restorative	D23	I		Neoss	A63	Treuhand Hannover - Steuerberatung	
		Dentsply Sirona Treatment Centers	E22	ic med	F36	NORDIN	F12	für Heilberufe	C18
		Deutsche Apotheker- und Ärztekammer	B50	IC Medical	E13	Nordiska Dental	A33	TSpro	A47
		Deutsche Bank	E20	I-DENT	B90	NSK Europe TIPP	E64	U	
		Deutsche Gesellschaft für	C06	ImplAg	D20	NTI-Kahla	C47	ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte	C48
		Zahnärztliche Hypnose	C12	Institut für dentale Sedierung	F40	O		Ultradent Products	B53
		Deutscher Ärzte-Verlag	B66	Instradent	A33	OMB Online.Marketing.Berater.	G15	Unident Swiss	C84
		DEXCEL Pharma	A33	Internationale Medical College - IMC	G22	O.M.S.	C11	USTOMED INSTRUMENTE	A48
		DI&M	G22	Invisalign & Itero	A31	Optidental Spezialdepot	E10		
		DIR System	B27	INVITALIS	B78	Oral-B	E47	VDW TIPP	E59
		DIRECTA	G08	Ivoclar Vivadent	D11	orangedental	C60, C64	VELA Medical	B34
		doctorseyes	F94	J		P		VITA Zahnfabrik H. Rauter	A82
		Dr. August Wolff	A76	jameda	D18	Philips	A26	VOCO	C74
		Dr. Mach	A35	Johnson & Johnson/Listerine	B98	Planmeca	A30	W	
		Dr. Walser Dental	C46	K		Pluradent pluradent	C32	Wassermann Dental-Maschinen	D42
		Dr. Weigert	E92	Kaniedenta TIPP	F26	Pluradent Dienstleistungen	C35	Wawibox	A23
		DÜRR DENTAL	B70	KAPPLER MED+ORG	E53	Pluradent Exklusivmarken	C40	Web-dent	A24
		DZR Deutsches	C42	KaVo Dental	F88	POLYDENTIA	F72	W&H Deutschland	B84
		DZR Deutsches	C15	Kerr	E86, E87	Power Systems	A85	WIBRO Energietechnik	A92
		Zahnärztliches Rechenzentrum	B19	Klasse 4 Dental	E86, E87	Premier Dental Products	E14	Willmann & Pein	E98
		E		Klöss, C. Dental	A16	Pressluft Frankfurt	F38	Winter Praxismanagement	E99
		Elma Schmidbauer	C42	Komet Dental - Gebr. Brasseler TIPP	A74	PVS dental	A60	Wittex chirurgische Instrumente	D06
		EMS Electro Medical Systems	C15	Kuraray Europe	C70	R		X	
		EnvisionTEC	B19	L		Ray Europe	D99	XO CARE	B87
		EOS Health Honorarmanagement	C73	Lachgasgeräte TLS med-sedation	A37	REITEL Feinwerktechnik	E76	Y	
		ERKODENT	E58	Lares Research	F05	Renfert	E32	Young Innovations	D14
		EURONDA Deutschland	C55	lege artis	A21	RJ Laser	G18	Z	
		EVIDENT	G06	LEGIO.tools	A59	RÖNVIG Dental	B90	ZA AG - Die ZA	E62
		E-WISE	C55	Le-iS Stahlmöbel	E61	S		Zepf, Helmut Medizintechnik	E67
		F		LERCHER, I.C.	B46	SAM Präzisionstechnik	B32	Zhermack Deutschland	B16
		F1-Dentalsysteme Deutschland	A64	LinuDent	E79	SamsonLifeWell	F80	Ziegler Design	E81
		FARO Deutschland	C51	Losser & Co	E48	Sanofi-Aventis	E73	Zirkonzahn	E83
		FIBU-doc	D10			SCHEU-DENTAL	B65		
		Frank H. Meyer	C11			Schick Dental	E55		
		Frank Meyer Peking-Collection	F34			Schlumbohm	B92		
		Freuding Labors	B26						
		G							
		Garrison Dental Solutions	B74						

TIPP ■ Inserenten id infotage dental Frankfurt-TIPP



www.die-za.de



AUFSTEIGER

Steigen Sie mit uns auf in die erste Liga der Praxen. Durch Teamgeist, die richtige Taktik und eine erfolversprechende Praxisaufstellung. Wir helfen Ihnen beim Training der Mitarbeiter, wir verhindern für Ihre Patienten Konter der Kostenerstatter und wir sichern den Zahlungsfluss.

Und sorgen dafür, dass Ihre Leistung auch belohnt wird. Wollen Sie wissen, wo Sie abrechnungstechnisch aktuell stehen? Machen Sie einen individuellen Leistungs-Check! Wir prüfen für Sie eine anonymisierte Privatliquidation auf Vollständigkeit und Plausibilität.

Check vereinbaren bei der ZA in Halle 5.0, Stand E62

DIE ZA || ZA AG | ZA eG | ALEX | ZA NORD

Sichern Sie sich diese limitierte Behandlungseinheit zu speziellen Konditionen!

CLESTA II Limited Edition

- Spezieller Polsterbezug in „Hightech Mountain Grey“
- Speifontäne in der Farbe „Silver Metal“

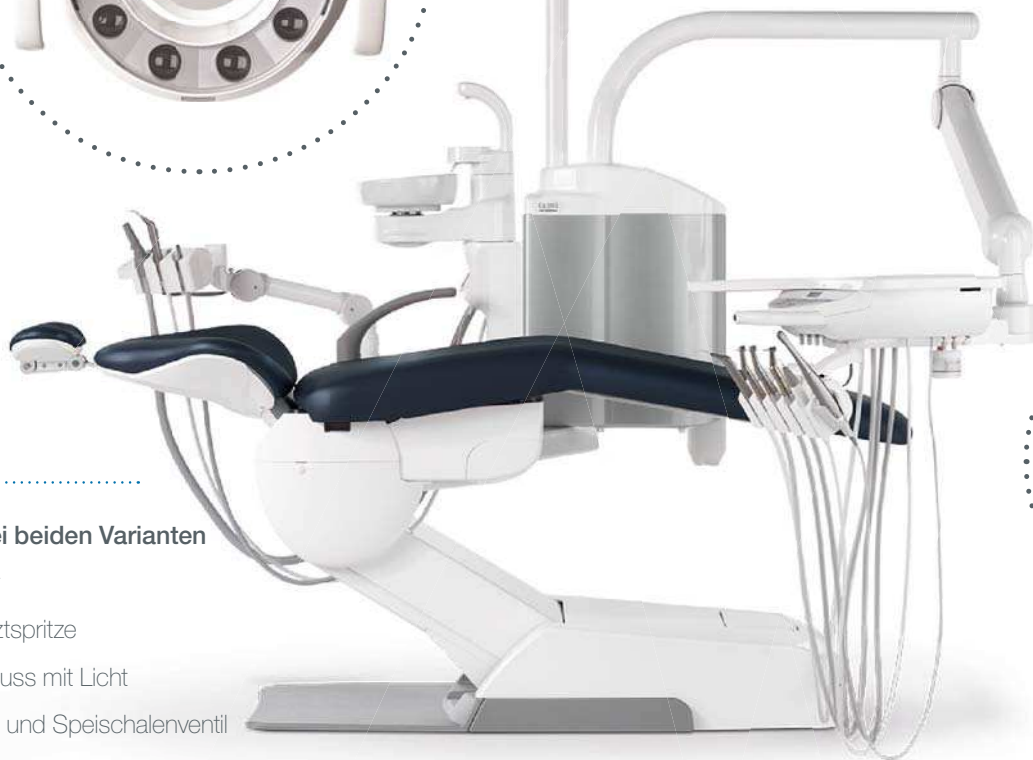


Clesta II mit
DENTAL LEUCHE
900

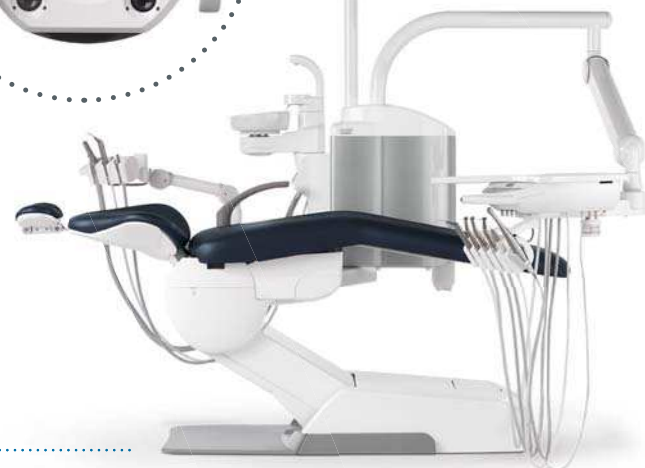
**Besuchen
Sie uns
auf der:**

id infotage
dental 2017
10./11. Nov.-Frankfurt/M.

**Halle: 5
Stand: E38**



Clesta II mit
DENTAL LEUCHE
300



Ausstattung bei beiden Varianten

- Clesta II Holder
- Luzzani 6-F Arztspritze
- Turbinenanschluss mit Licht
- Dürr Platzwahl- und Speischalenventil
- höhenverstellbarer Assistenzarm
- Luzzani 3-F Helferinspritze
- Speischale aus Porzellan
- kleiner Sauger und großer Sauger mit Kugelgelenk

Sonderausstattung Limited Edition 900

- Bien Air MX2 LED, 1. Motor, kollektorlos
- Bien Air MX2 LED, 2. Motor, kollektorlos
- Satelec ZEG Newtron Lux LED
- Metasys Wasserentkeimung, DVGW konform
- OP Leuchte 920-U, LED
- Softpolster für Patientenliege

Sonderausstattung Limited Edition 300

- Bien Air MCX LED, 1. Motor, kollektorlos
- Bien Air MCX LED, 2. Motor, kollektorlos
- Satelec ZEG Newtron ohne Licht
- Bottle System (DCI)
- OP Leuchte 320-U, LED

CLESTA II
Limited Edition

2

1

3

Zuverlässigkeit

Partner von:

